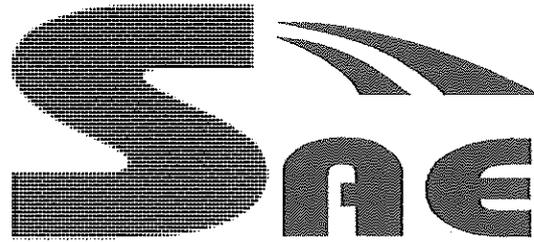


# Haushaltsplanentwurf 2011 Wirtschaftspläne und Übersichten

## Eigenbetriebe







**Wirtschaftsplan 2011  
der Schweriner Abwasserentsorgung  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

*i.A. Nieke*  
Nieke  
Werkleiter

*i.A. Bürger*  
Bürger  
stellv. Werkleiterin

Schwerin, den 13.08.2010





Schwerin, 13.08.2010

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2011 der Schweriner Abwasserentsorgung - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin -

### 1. Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2011 wurde entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 25. Februar 2008 erarbeitet. Für 2011 wurden die Formblätter gemäß Muster zur Verwaltungsvorschrift verwendet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2009
- den Wirtschaftsplan 2010
- den Wirtschaftsplan 2011 und 3 Folgejahre.

Für die Planung wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2011 erfolgte auf der Grundlage folgender gültiger Entgeltsätze, die für den gesamten Planungszeitraum beibehalten wurden.

Schmutzwasser	bis 15 Tm <sup>3</sup>	2,35 €/m <sup>3</sup>
	von 15 Tm <sup>3</sup> - 30 Tm <sup>3</sup>	2,27 €/m <sup>3</sup>
	von 30 Tm <sup>3</sup> - 60 Tm <sup>3</sup>	2,23 €/m <sup>3</sup>
	von 60 Tm <sup>3</sup> - 120 Tm <sup>3</sup>	2,19 €/m <sup>3</sup>
	> 120 Tm <sup>3</sup>	Einzelvertragl. Regelungen
Sammelgrubenentsorgung		7,03 €/m <sup>3</sup>
Fäkalschlamm		17,84 €/m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser		0,69 €/m <sup>2</sup>

- In den vergangenen Jahren war eine etwa gleich bleibende bzw. nur leicht sinkende Tendenz bei den abgesetzten Abwassermengen zu verzeichnen. Für das Jahr 2011 wird von einer Einwohnerzahl von 92.312 EW ausgegangen, welche auf der Bevölkerungsvorausberechnung für die Landeshauptstadt Schwerin (Quelle: Statistikstelle der LHSN vom 09.09.2008) beruht.
- Die Beibehaltung der Mehrwertsteuer von 19 % erfolgte im gesamten Planungszeitraum.
- Der Ansatz einer jährlichen Inflationsrate von 1,75 % erfolgte ab 2012 für die Kostenpositionen, für die keine anderen vertraglichen Regelungen bekannt waren.
- Für folgende Kostenpositionen wurden bezüglich der erwarteten Kostensteigerung Annahmen getroffen:
  - Strom: Anstieg 10 % in 2011, ab 2013 3 % p. a.
  - Polymere: Anstieg 2014 um 20 %  
(Novellierung der Düngemittelverordnung)
  - Transport-  
kostenerstattung: Anstieg 2013 um 70 %  
(nach Auslaufen des Vertrages)
- Die Nutzung der Verrechnungsmöglichkeiten bei gewässerschutzrelevanten Investitionen (RÜB „Nordufer Pfaffenteich und RÜB „Grüne Straße“ in den Jahren 2006-2012) wurde berücksichtigt.
- Die Nutzung der Befreiung von der Abwasserabgabe für die Anpassung der Regenwasseranlagen an den Stand der Technik von 2007-2016 wurde eingearbeitet.
- Ab 2013 wurde für die Klärschlammverwertung ein Preisanstieg berücksichtigt, der durch den Wechsel von der landwirtschaftlichen Verwertung zur Verbrennung bedingt ist. Ursache ist die Verschärfung der Grenzwerte bei der geplanten Novellierung der Klärschlammverordnung.
- Die Investitionen wurden laut aktuellem Stand 2010 zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes eingestellt.
- Für die Finanzierung der Investitionen wurde die Erhebung von Baukostenzuschüssen (BKZ) für die Erneuerung der Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung berücksichtigt.

Die Eigenkapitalquote (abzüglich Ertrags- und Investitionszuschüsse) beträgt  
per 31.12.2009 **30,6 %**  
per 31.12.2010 voraussichtlich **30,6 %**,  
und per 31.12.2011 voraussichtlich **31,1 %**.

In die Entgeltkalkulation 2009-2011, die am 04.06.2009 durch den Werkausschuss bestätigt wurde, ist eine 6,5 %-ige Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagenkapitals eingestellt worden. Damit wurde eine Vorgabe aus dem Haushaltssicherungskonzept 2008 der Stadt umgesetzt. Unter den getroffenen Annahmen ist bei Beibehaltung

der derzeitigen Entgelte die Erwirtschaftung der EK-Verzinsung und deren Abführung an den Haushalt der LHSN gesichert.

Redaktionsschluss für die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes war der 30.07.2010.

## 2. Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses (Anlage 1)

In der Anlage 1 wird das Gesamtergebnis 2011 gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik des § 5 Abs. 1 (Nr.2) der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 64 Abs.1 der Kommunalverfassung dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Gewinn** von **+ 1.848 TEUR** ausgewiesen.

Der Gewinn stellt in erster Linie die Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals (6,5%) dar, die gebühren-/ entgeltrechtlich zulässig ist.

**Investitionsmaßnahmen** sind in einer Gesamthöhe von **4.174 TEUR** in die Planung 2011 eingestellt.

Zur Finanzierung der Investitionen ist eine **Neukreditgenehmigung** in Höhe von **1.000 TEUR** erforderlich.

Zur **Umschuldung** steht in 2011 ein Kredit in Höhe von **571 TEUR** an.

**Verpflichtungsermächtigungen** für die Jahre 2012 bis 2015 sind in Höhe von **2.920 TEUR** notwendig.

Für einen **Kassenkredit** wird ein Kreditrahmen von **1.400 TEUR** festgesetzt, um zeitweilige Liquiditätsschwankungen auszugleichen. Die Tilgung erfolgt im Laufe des Wirtschaftsjahres.

Als Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin ist in 2011 die 6,5%-ige Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals (aus HR 2010) in Höhe von **1.485 TEUR** vorgesehen.

### 3. Erfolgsplan

(gemäß § 14 Abs.2 Nr.3 und § 15 EigVO, siehe Anlage 2)

#### 3.1 Erträge

**16.218 TEUR**

##### 3.1.1 Umsatzerlöse

**15.752 TEUR**

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2010 erhöhen sich die Umsatzerlöse um

**+ 19 TEUR.**

Der Anstieg der bebauten und befestigten Fläche, von der Niederschlagswasser abgeleitet wird, gleicht den Rückgang der entsorgten Schmutzwassermenge weitgehend aus.

##### 3.1.1.1 Umsatzerlöse aus der abgerechneten Schmutzwassermenge der Stadt

**9.744 TEUR**

In Abhängigkeit von den Trinkwasserverbräuchen wird 2011 auch nach Vorliegen der Ist-Werte 2009 folgende Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren angenommen und der Planung zu Grunde gelegt:

Jahr	auf Kläranlage ankommendes Abwasser Tm <sup>3</sup> /a <sup>1)</sup>	prozentuale Entwicklung zum Vorjahr %	durchschnittlicher Abwasseranfall pro Tag Tm <sup>3</sup> /d
1993	9.544	93,8	26,1
1994	9.542	100,0	26,1
1995	7.605	79,7	20,8
1996	7.083	93,1	19,4
1997	6.882	97,2	18,9
1998	7.694	111,8	21,1
1999	7.196	93,5	19,7
2000	7.638	106,1	20,9
2001	7.442	97,4	20,4
2002	7.848	105,5	21,5
2003	6.809	86,8	18,7
2004	7.130	104,7	19,5
2005	6.968	97,7	19,1
2006	7.121	102,2	19,5
2007	7.432	104,4	20,4
2008	6.988	94,0	19,1
2009	6.718	96,1	18,4
WP 2010	6.831	101,7	18,7
WP 2011	6.814	99,8	18,7

<sup>1)</sup> einschließlich Niederschlagswasser

Auf Basis des auf der Kläranlage ankommenden Abwassers ergibt sich nach Abzug des Regenwasseranteils, der Einleitungsmenge des Zweckverbandes Schweriner Umland und der Einleitung von Fäkalien und unter Einbeziehung des Abwassers aus Eigenförderungsanlagen eine der Planung zu Grunde zu legende erlöswirksame Abwassermenge der Stadt Schwerin im Jahr 2011 von

**4.160 Tm<sup>3</sup>.**

Im Vergleich der vergangenen Zeiträume ergibt sich folgende Entwicklung:

Jahr	abgerechnete Abwassermenge Tm <sup>3</sup>		
	Plan	Ist-Jahresabschluss	Ist-Vorperiode
1993	9.633	6.114	
1994	6.663	5.661	
1995	5.688	4.992	
1996	5.020	5.064	
1997	4.909	4.898	
1998	4.950	4.581	4.811
1999	4.365	4.476	
2000	4.290	4.299	4.654
2001	4.065	4.286	4.701
2002	4.185	4.350	4.580
2003	4.379	4.411	4.571
2004	4.371	4.288	4.454
2005	4.365	4.287	4.342
2006	4.316	4.475*	4.334
2007	4.137	4.224	4.238
2008	4.170	4.194	4.219
2009	4.206	4.168	
WP 2010	4.264		
WP 2011	4.160		

\*überdurchschnittlich warmer Sommer

Gegenüber den geplanten Abwassermengen des Jahres 2010 bedeutet der Planansatz 2011 einen Rückgang um  
der sich im Wesentlichen aus höheren Absetzungsanträgen und geringeren Mengen bei der Eigenförderung von Sondervertragskunden ergibt.  
Unter Berücksichtigung der seit 12.05.2007 gültigen degressiven Schmutzwasserentgelte resultieren hieraus Mengenerlöse von

./ 104 Tm<sup>3</sup>,

**9.744 TEUR.**

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2010 verringern sich die Umsatzerlöse aus der abgerechneten Schmutzwassermenge um

./ 240 TEUR.

### 3.1.1.2 Umsatzerlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung von privaten Flächen

**2.769 TEUR**

Seit dem 01.01.2009 wird ein Niederschlagswasserentgelt von erhoben, welches durch die Stadtvertretung am 08.12.2008 beschlossen wurde.

0,69 €/m<sup>2</sup>

Dem Planansatz 2011 wurde eine bebaute und befestigte Fläche entsprechend dem Ist 2009, sowie einem Zugang von 13 Tm<sup>2</sup> von denen Niederschlagswasser abgeleitet wird, von zu Grunde gelegt.

4.013 Tm<sup>2</sup>

	ME	Ist 2009	WP 2010	WP 2011
befestigte Fläche	Tm <sup>2</sup>	4.000	3.773	4.013
Entgeltsatz	€/m <sup>2</sup>	0,69	0,69	0,69
Erlöse	TEUR	2.760	2.603	2.769

### 3.1.1.3 Umsatzerlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung von öffentlichen Straßen und Plätzen der Stadt Schwerin

Die Stadt Schwerin muss für die Niederschlagswasserbeseitigung von öffentlichen Straßen und Plätzen ein kostendeckendes Entgelt von zahlen. Der Flächenansatz wurde mit dem Amt für Verkehrsmanagement abgestimmt. Für die Planung 2011 wird von einer Fläche von ausgegangen.

**1.258 TEUR**

1.823 Tm<sup>2</sup>

### 3.1.1.4 Umsatzerlöse aus der Entsorgung von Fäkalschlamm und häuslichem Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben der Stadt Schwerin

**48 TEUR**

Die Mengen aus der Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und häuslichem Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben sind aufgrund von Resterschließungen einzelner Grundstücke leicht rückläufig. Wesentliche Veränderungen sind in den Folgejahren nicht zu erwarten, da kaum relevante Erschließungsmaßnahmen geplant sind. Unter Berücksichtigung der seit dem 12.05.2007 gültigen Entgelte ergeben sich folgende Planansätze für das Jahr 2011:

	ME	Ist 2009	WP 2010	WP 2011
Sammelgruben	TEUR	66	48	45
	Tm <sup>3</sup>	9,4	6,8	6,4
	€/m <sup>3</sup>	7,03	7,03	7,03
Kleinkläranlagen	TEUR	3	3	3
	Tm <sup>3</sup>	0,19	0,15	0,15
	€/m <sup>3</sup>	17,84	17,84	17,84

### 3.1.1.5 Umsatzerlöse aus der Einleitung von Abwasser des Zweckverbandes Schweriner Umland

**1.163 TEUR**

Aus dem Entsorgungsgebiet des Zweckverbandes Schweriner Umland wird auch im Jahr 2011 entsprechend dem bestehenden Abwasser-einleitungsvertrag Abwasser in die Kläranlage Schwerin-Süd eingeleitet.

Für den Wirtschaftsplan 2011 wurde davon ausgegangen, dass aus dem Verbandsgebiet eine Menge von 1.111 Tm<sup>3</sup> eingeleitet wird und Erlöse von zu erwarten sind.

1.090 TEUR

Weiterhin werden aus dem Umland Fäkalien aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben durch Abfuhrunternehmen auf der Kläranlage Schwerin Süd angeliefert.

Für die Umsatzerlöse ergibt sich folgende Entwicklung:

	ME	Ist 2009	WP 2010	WP 2011	Abwei- chung WP 2011: WP 2010
Einleitung von Abwasser über das Kanalnetz	TEUR Tm <sup>3</sup> €/m <sup>3</sup>	1.078 1.111 0,97	1.053 1.053 1,00	1.090 1.111 0,97 <i>+ 12,0 T€ Pauschal</i>	+ 37
Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen	TEUR Tm <sup>3</sup> €/m <sup>3</sup>	27 1,8 15,10	30 2,0 15,10	30 2,0 15,10	0
Sammelgruben	TEUR Tm <sup>3</sup> €/m <sup>3</sup>	43 25,1 1,70	26 15,0 1,70	43 25,0 1,70	+ 17
<b>Summe</b>	<b>TEUR</b>	<b>1.148</b>	<b>1.109</b>	<b>1.163</b>	<b>+ 54</b>

### 3.1.1.6 Sonstige Umsatzerlöse

**771 TEUR**

Weitere Erlöse aus der Einleitung von Dritten in die öffentliche Kanalisation werden aus über Standrohre bezogenem Wasser, Filterspülwasser aus dem Wasserwerk Mühlenscharnn und Grundwassereinleitung sowie Rohrnetzspülungen von erzielt.

**23 TEUR**

Aus der ertragswirksamen Auflösung der Kanalbaubeiträge/Zuschüsse Nutzungsberechtigter/ BKZ ergeben sich Erlöse in Höhe von

**748 TEUR.**

Hierbei handelt es sich um die Auflösung des in Vorjahren erhobenen Kostenersatzes bzw. der Kanalbaubeiträge sowie um die Auflösung der seit dem 01.10.2007 erhobenen Baukostenzuschüsse.

Die Zuschüsse Nutzungsberechtigter werden in analoger Höhe lt. § 21 Abs. 5 der EigVO Mecklenburg-Vorpommern durch die SAE als Passivposten in der Bilanz ausgewiesen und mit dem Vomhundertsatz, der dem durchschnittlichen betriebsgewöhnlichen Abschreibungssatz entspricht (2 %), aufgelöst.

	Wirtschaftsplan 2011	
	in Vorjahren und 2011 erhobener/geplanter Zuschuss TEUR	Auflösungsbetrag  TEUR
Kostenersatz	930	42
Kanalbaubeitrag	3.085	67
Zuschuss ECE	1.061	21
Zuschüsse		
Nutzungsberechtigter	30.945	592
Baukostenzuschüsse	953	26
	<b>36.974</b>	<b>748</b>

In den Wirtschaftsplan 2011 sind Zugänge von Baukostenzuschüssen in Höhe von 286 TEUR eingestellt und Zuschüsse Nutzungsberechtigter (kostenlose Übernahmen von Anlagevermögen von Erschließungsträgern) werden in Höhe von 994 TEUR erwartet.

### 3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

466 TEUR

**Zweckgebundene Investitionszuschüsse** sind ab dem Zeitpunkt der Aktivierung der geförderten Investition auf der Grundlage der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufzulösen.

Der Auflösungsbetrag für die in Vorjahren erhaltenen zweckbestimmten Investitionszuschüsse ergibt sich wie folgt:

348 TEUR

zweckgebundener Investitionszuschuss für:	ursprünglich erhaltene Zuschüsse  TEUR	Auflösungsbetrag 2011  TEUR
Kläranlage	8.790	222
Mischwasserspeicher	772	21
Kanalsanierungen	673	10
Friedrichsthal	777	20
Westring	2.926	52
Göhrener Tannen	568	12
Sacktannen	754	11
<b>Summe</b>	<b>15.260</b>	<b>348</b>

Für 2011 werden keine Fördermittel erwartet.

Die **Auflösung der verrechneten Abwasserabgabe** ab dem Zeitpunkt der Aktivierung der mittels Verrechnung der Abwasserabgabe geförderten Investitionen über die Nutzungsdauer ergibt einen Betrag von

75 TEUR.

Weiterhin werden Sonstige betriebliche Erträge von aus Nebenleistungen, Mahngebühren und Sonstigem geplant.

43 TEUR

### 3.2 Aufwendungen

Zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit und des laufenden Betriebes aller Anlagen der Schweriner Abwasserentsorgung sind Aufwendungen (ohne Zinsen) von insgesamt erforderlich.

**12.231 TEUR**

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2010 bedeutet dies eine Erhöhung um das entspricht 2,5%.

+ 312 TEUR,

An den Gesamtaufwendungen einschließlich Zinsen und Steuern sind die nachstehend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	Ist 2009		WP 2010		Plan 2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Materialaufwand</b>	6.644	45,6	7.117	49,6	7.259	50,5
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(464)	( 3,2)	(470)	( 3,3)	(464)	( 3,2)
Bezogene Leistungen	(6.180)	(42,4)	(6.647)	(46,3)	(6.795)	(47,3)
<b>Personalaufwand</b>	0	-	0	-	0	-
<b>Abschreibungen</b>	4.351	29,9	4.313	30,2	4.364	30,3
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen u. Steuern</b>	1.064	7,3	489	3,4	608	4,2
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>12.059</b>	<b>82,8</b>	<b>11.919</b>	<b>83,2</b>	<b>12.231</b>	<b>85,0</b>
<b>Zinsen</b>	<b>2.505</b>	17,2	<b>2.444</b>	16,8	<b>2.154</b>	15,0
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>14.564</b>	<b>100,0</b>	<b>14.363</b>	<b>100,0</b>	<b>14.385</b>	<b>100,0</b>

#### 3.2.1 Materialaufwand

**7.259 TEUR**

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2010 bedeutet dies eine Kostenerhöhung um die insbesondere auf die Erhöhung der Strombezugskosten und des Betriebsführungsentgeltes (Tarifanpassung) zurückzuführen ist.

+ 142 TEUR,

##### 3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

**464 TEUR**

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- **Abwasseraufbereitungsmaterial** wird in Höhe von benötigt.

242 TEUR

Auf der Kläranlage Schwerin-Süd werden Polymere für die Klärschlammkonditionierung und Eisensalz zur chemischen Phosphatelimination in der Abwasserreinigung benötigt. Nutriox wird zur Geruchsbekämpfung im Kanalnetz eingesetzt.

Für die einzelnen Aufbereitungsmaterialien ergeben sich folgende Planansätze:

Aufbereitungs- material	Wirkung	Menge	Kosten
Polymere	<u>Kläranlage:</u> Klärschlammaufbereitung und Entwässerung	8,0 t/fest 40 t/flüssig	102 TEUR
Eisensulfat	chemische Phosphateliminierung	838 t	79 TEUR
Nutriox	Schwefelwasserstoffbekämpfung zur Vermeidung von Geruchsbelästigungen im Kanalnetz	175 t	56 TEUR
Sonstiges			5 TEUR
			242 TEUR

- Für den **Wasserbezug** werden Kosten von 25 TEUR anfallen, überwiegend auf der Kläranlage für den Betrieb der Schlamm entwässerung.

- Für **Reparaturmaterial** sind Kosten in Höhe von 197 TEUR eingeplant. Damit werden Ersatzteile für Pumpen und Ausrüstung sowie Elektro- und Rohrleitungsmaterial beschafft.

### 3.2.1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen 6.795 TEUR

Die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen nehmen 47,3 % der Gesamtaufwendungen (mit Zinsen) in Anspruch.

Zu den wesentlichen Aufwandsarten in dieser Gruppe werden folgende Erläuterungen gegeben:

#### - Betriebsbesorgungsentgelt

Ab dem Jahre 2003 erfolgt die Betriebsbesorgung durch die WAG, da mit Gründung dieser Gesellschaft der bestehende Vertrag zum 01.01.2003 von der SWS auf die WAG übergeleitet wurde.

Die WAG ihrerseits ruft einen Teil der kaufmännischen Leistungen sowie ausgewählte technische Leistungen bei der EVS/SWS ab, um den Betriebsbesorgungsvertrag mit der SAE zu erfüllen.

Für die Betriebsbesorgung (incl. Fahrzeugstellung und Werkleiterstellung) ist in 2011 ein Entgelt in Höhe von 4.559 TEUR in die Planung eingestellt.

In 2009 wurde ein 3-Jahres Pauschal-Vertrag (2010-2012) mit einer Preisanpassungsklausel entspr. der Tarifentwicklung TV-V abgeschlossen. Die Ergebnisse der in 2009 erfolgten Tarifverhandlungen sind in den Planansatz entsprechend eingearbeitet.

## - Strom

811 TEUR

Stromkosten entfallen für den Betrieb der technischen Anlagen:

- Kläranlage Schwerin-Süd 472 TEUR
- Pumpwerke und Mischwasserspeicher im Kanalnetz 339 TEUR.

Für 2011 wurde bereits ein Stromliefervertrag zu etwas günstigeren Konditionen als 2010 geschlossen.

Es ist jedoch mit einer Erhöhung der Netznutzungsentgelte sowie der EEG-Umlage zu rechnen, dies wurde in den Planansatz eingearbeitet.

Gegenüber dem Planansatz 2010 ergibt sich daraus ein Anstieg von 28 TEUR.

## - Fremdleistungen

536 TEUR

Die im Wirtschaftsplan für 2011 eingestellten Mittel sind vor allem für folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Unterhalts- und Instandhaltungsleistungen an Gebäuden und Außenanlagen 243 TEUR

- Landschaftspflegnerische Arbeiten Kläranlage, Pumpwerke und Regenwasserbehandlungsanlagen
- Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden der Kläranlage und Pumpwerke, Unterhaltung Zäune, Außenanlagen etc.

- Instandhaltungs- und Wartungsleistungen 293 TEUR

- Reparaturen an Maschinen und Anlagen auf der Kläranlage Schwerin Süd
- Reparaturen an Sammlern, Hausanschluss- und Druckrohrleitungen
- Sedimententfernung in zwei Regenrückhaltebecken
- Wartung und Instandhaltung an Maschinen und Ausrüstungen der Kläranlage und Pumpwerken

## - Klärschlammabfuhr

Die Kosten für die **Klärschlammabfuhr** betragen 2011 voraussichtlich 240 TEUR. Der Klärschlamm kann 2011 weiter landwirtschaftlich verwertet werden. Der bestehende 3-Jahres-Vertrag, welcher Ende 2009 ausgeschrieben wurde, ergab Abfuhrkosten von 23 €/t, die Preise bleiben bis 2012 stabil.

Die Novellierung der neuen Klärschlammverordnung wurde seit mehreren Jahren verschoben und wird für 2010 erwartet. Deshalb lassen sich derzeit keine gesicherten Aussagen zu Übergangsfristen machen. Sollten die Grenzwerte lt. Entwurf zur Anwendung kommen, ist mit einem erheblichen Kostenanstieg zu rechnen.

Ausgehend vom geplanten Trockenwetteranfall von 5.989 Tm<sup>3</sup>, einem Trockensubstanzgehalt von 23 % und einem Verwertungspreis von 23,00 EUR/t (Brutto) ergibt sich der geplante Verwertungsaufwand für die Klärschlamm Entsorgung.

Jahr	Menge (t)	Preis (brutto) €/t	Kosten (T€)
Ist 2007	10.632	22,80	242
Ist 2008	10.117	22,70	230
Ist 2009	10.472	23,15	242
WP 2010	10.497	33,00	346
WP 2011	10.417	23,00	240

Die geplante abzutransportierende Schlammmenge wird auf Basis des Trockenwetteranfalls berechnet.

#### - Transportkostenerstattung

37 TEUR

Kosten für fremde Transportleistungen entstehen für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen bzw. häuslichen Abwässern aus Sammelgruben der Stadt Schwerin.

#### - Abwasserabgabe

332 TEUR

Die Abwasserabgabe ist für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer gemäß § 1 Abs. 1 des Abwasserabgabengesetzes an das Land zu entrichten und wird für Schmutz- und Niederschlagswasser erhoben.

Die Abwasserabgabe für die Kläranlage wird durch die zuständige Wasserbehörde seit 2007 nach der in der wasserrechtlichen Erlaubnis festgelegten Jahresschmutzwassermenge (6.400 Tm<sup>3</sup>) erhoben.

Die SAE hat in den vergangenen Jahren die in der wasserrechtlichen Erlaubnis festgeschriebenen Grenzwerte stets eingehalten. Von daher wird für die Planung 2011 davon ausgegangen, dass dies weiterhin erreicht wird und damit der ermäßigte Abgabensatz von 17,90 €/Schadeinheit zum Tragen kommt.

Seit Novellierung des Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz M-V können Regenwasseranlagen, die dem Stand der Technik entsprechen, von der gesetzlich vorgeschriebenen Abwasserabgabe befreit werden. Eine Befreiung von der Abwasserabgabe kann bereits 6 Jahre rückwirkend ab Inbetriebnahme durch Verrechnung der geplanten Investitionen erfolgen.

Die Minderung der Abwasserabgabe für die Niederschlagswasserableitung in Gewässer II. Ordnung beruht auf der Annahme, dass die Regenwasserbehandlungsanlagen:

- RBA Hexenberg bis 2012,
- RBA E.-E.- Kisch Str. und Gutenbergstraße bis 2013
- RBA Gutenbergstr. bis 2013
- RBA Klotzwerder bis 2014
  - RBA Ziegelweg Nord bis 2015
  - RBA Neumühler Weg; RBA Rosenstr. bis 2016
  - RBA Pampower St. bis 2017

fertig gestellt werden. Die erforderlichen Investitionen sind in der Langfristplanung enthalten.

Daraus ergibt sich folgende Abwasserabgabe:

- für die Einleitung von der Kläranlage Schwerin-Süd	279 TEUR
- für die Niederschlagswassereinleitung aus diversen Einleitstellen der Stadt Schwerin aus dem Mischsystem	3 TEUR
- für die Niederschlagswassereinleitung aus diversen Einleitstellen der Stadt Schwerin aus dem Trennsystem	
· in Gewässer I. Ordnung	0 TEUR
· in Gewässer II. Ordnung	0 TEUR

Für den Fall der Überschreitung einzelner in der wasserrechtlichen Erlaubnis festgelegter Parameter über einem temporär begrenzten Zeitraum wurde in die Planung eine Sicherheitsposition von 50 TEUR eingestellt.

#### **- Wärmeenergie**

Durch die Errichtung des BHKW's auf der Kläranlage wird die auf der Kläranlage benötigte Wärme zum großen Teil selbst erzeugt, so dass lediglich für die externe Wärmebereitstellung bei plan- oder unplanmäßigem Ausfall des BHKW Kosten in Höhe von einzuplanen sind.

19 TEUR

#### **3.2.2 Personalaufwand**

**0 TEUR**

Die Schweriner Abwasserentsorgung verfügt über kein eigenes Personal. Die Personalkosten werden mit dem Betriebsbesorgungsentgelt durch die WAG in Rechnung gestellt, da alle technischen Mitarbeiter und ein Großteil der kaufmännischen Mitarbeiter direkt bei der WAG angestellt sind. Ausgewählte kaufmännische Leistungen, insbesondere die Verbrauchsabrechnung, IT-Leistungen, Bestandsdokumentation u. a. werden durch die SWS erbracht, die ihrerseits einen Dienstleistungsvertrag mit der WAG abgeschlossen hat.

Die Aufstellung eines Stellenplanes durch die SAE ist deshalb nicht erforderlich.

### 3.2.3 Abschreibungen

4.364 TEUR

Die Abschreibungen wurden, ausgehend von einer dv-technisch erstellten Abschreibungsvorschau auf den Bestand 31.12.2009 und unter Beachtung der sich in 2010 im Bau befindlichen und bis zum 31.12.2010 aktivierungsfähigen Anlagen ermittelt.

Weitere Abschreibungen in 2011 resultieren zum einen aus den geplanten Zugängen aus dem Investitionsgeschehen und zum anderen aus den unentgeltlichen Übernahmen von Anlagevermögen von Erschließungsträgern (994 TEUR).

Für Neuzugänge im Jahr 2011 wurde die Nutzungsdauer für Anlagegüter für die Planung wie folgt angesetzt:

- Ortskanal	80 Jahre
- Ortskanal- Inliner	50 Jahre
- Druckrohrleitungen	50 Jahre
- Pumpstationen (Bauwerke)	50 Jahre
- Pumpstationen (Ausrüstungen)	15 Jahre
- Mischwasserspeicher (Bauwerke)	50 Jahre
- Mischwasserspeicher (Ausrüstung)	15 Jahre
- Kläranlagen (Bauwerke)	50 Jahre
- Kläranlagen (Ausrüstungen)	15 Jahre
- Betriebsausstattung/Kleinmaßnahmen	10 Jahre

Für die Zugänge an Anlagevermögen 2011 wurden je nach geplantem Fertigstellungszeitpunkt die Abschreibungen nach Monaten ermittelt und in den Plan eingestellt.

Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte stets von den Anschaffungs- und Herstellungskosten und nicht vom Wiederbeschaffungswert.

### 3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

608 TEUR

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- Versicherungen	27 TEUR
- Mieten und Pachten	54 TEUR
- Werbungs- und Insertionskosten	35 TEUR
- Büromaterial, Vordrucke/ Fachliteratur; Reisekosten, Porto und Telefongebühren	10 TEUR
- Verwaltungskostenerstattung an den Haushalt	24 TEUR
- Rechts- und Beratungskosten/Jahresabschluss/ Prozesskosten	173 TEUR
- Abschreibungen uneinbringlicher Forderungen (Pauschal- und Einzelwertberichtigung in Höhe von insgesamt 0,3 % der Erträge)	50 TEUR
- Zuführung Rückstellung ungewisser Verbindlichkeiten	185 TEUR

In Höhe der Zuführung zur Rückstellung ungewisser Verbindlichkeiten aus Entgeltüberdeckung ergibt sich entsprechend der Planung eine Überdeckung. Diese ist nach Abschluss des Kalkulationszeitraumes 2011 innerhalb von 3 Jahren auszugleichen.

### 3.2.5. Zinserträge

Zinserträge werden für das zwischenzeitliche Festlegen von Geldern in Höhe von  
geplant.

**15 TEUR**

### 3.2.6 Zinsen

**2.154 TEUR**

Die Zinsaufwendungen wurden anhand der tatsächlich durch die SAE aufgenommenen bzw. geplanten Kredite einzeln ermittelt.  
Für 2011 ist eine Neukreditaufnahme in Höhe von 1.000 T€ geplant, es wurde ein Zinssatz von 5 % p. a. angenommen.

### 3.3 Ergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge bzw. Aufwendungen ergibt sich im Wirtschaftsplan 2011 ein  
**Gewinn** von

**+ 1.848 TEUR.**

### 4. Finanzplan

(gemäß § 14 Abs.2 Nr.4 und 16 der EigVO, siehe Anlage 3)

Im Finanzplan werden die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf 2009 - 2014 dargestellt.

#### ▪ Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Die SAE plant bei Beibehaltung der derzeit festgesetzten Entgelte in den nächsten Jahren folgende Ergebnisse:

2012	1.930 TEUR
2013	1.959 TEUR
2014	1.893 TEUR

Durch das geplante Jahresergebnis (EK-Verzinsung) und die Abschreibungen stehen jährlich rund 6,3 Mio. EUR Finanzierungsmittel zur Verfügung. Die zur Finanzierung zur Verfügung stehenden Abschreibungen sinken in den Folgejahren geringfügig ab. Dies ist darauf zurückzuführen, dass zum Teil Anlagevermögen vollständig abgeschrieben ist, aber noch weiter genutzt wird. Auszahlungen aus in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen sowie die nicht zahlungswirksame Auflösung der Sonderposten verringern die Finanzierungsmittel, so dass sich ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 4 - 5 Mio. EUR jährlich ergibt.

▪ Cash Flow aus Investitionstätigkeit

Vor dem Hintergrund der Entgeltbelastung durch Zinsen und Abschreibungen wurde die Investitionshöhe einschl. unentgeltlicher Übernahmen von Erschließungsträgern auf ca. 4 - 5 Mio. EUR jährlich festgeschrieben.

Diese Größenordnung ist auch in die Langfristzielstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes eingestellt worden. Fördermittel werden in 2011 keine erwartet.

Entsprechend der im KAG möglichen Regelungen erhebt die SAE seit dem 01.10.2007 Baukostenzuschüsse. Hierdurch ist in den Folgejahren eine geringere Neukreditaufnahme notwendig.

▪ Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

Zur Finanzierung der Investitionen ist in Folgejahren jeweils eine Kreditaufnahme zwischen 1,0 – 3,5 Mio EUR notwendig.

In Abstimmung mit dem Finanzdezernat ist eine 6,5%-ige Verzinsung des Anlagenkapitals jeweils im Folgejahr nach der Erwirtschaftung an den städtischen Haushalt abzuführen.

Insgesamt zeigt die strategische Planung, dass in den nächsten Jahren jeweils ein Jahresüberschuss, mindestens in Höhe der 6,5 %-igen EK-Verzinsung erzielt wird. Eine Anpassung der Entgelte ist voraussichtlich 2015 in Höhe von 3 % notwendig.

Die Finanzbeziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin sind in der Anlage 9 dargestellt.

## 5. Investitionsprogramm zum Finanzplan

(siehe Anlage 8)

Die Schweriner Abwasserentsorgung plant für das Jahr 2011 ein Investitionsvolumen in Höhe von

**4.174 TEUR.**

Das Investitionsvolumen und die nachstehend beschriebenen Investitionsvorhaben wurden auf der Grundlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin von 1996 sowie dessen Fortschreibung in 2010 geplant.

Die Schwerpunkte im Investitionsgeschehen 2011 liegen hauptsächlich in der Erneuerung von schadhafte Schmutz- und Mischwasserkanälen. Die Erneuerung der Schmutz- und Mischwasserkanalisation erfolgt wie bisher, in der bewährten Art und Weise durch Koordinierung mit Straßenerneuerungsvorhaben der Landeshauptstadt Schwerin sowie weiteren Bedarfsträgern, wie EVS, WAG und anderen. Des Weiteren sind Investitionen für die Erneuerung von technischen Anlagen auf der KA Süd, Investitionen für die Errichtung von Regenwasserbehandlungsanlagen sowie die weitere Sanierung des Mischwasserkanalnetzes auf der Grundlage des Gesamtentwässerungsplanes der Landeshauptstadt Schwerin vorgesehen.

Schwerpunktmaßnahmen des Investitionsprogramms 2011 sind:

- Kläranlage Schwerin Süd	330 TEUR
- Reko und Erweiterung Pumpwerke und Druckrohrltg.	20 TEUR
- Ortsentwässerungskanäle	1.623 TEUR
- Mischwasserspeicher bzw. Sanierung Mischwasserkanalnetz	1.200 TEUR
- Regenwasserbehandlungsanlagen	856 TEUR
- Betriebs- u. Geschäftsausstattungen/ Hausanschlüsse und Kleinmaßnahmen	130 TEUR
- Gestattungen	<u>15 TEUR</u>
	<b>4.174 TEUR</b>

Nach Einzelvorhaben stellt sich das Investitionsprogramm wie folgt dar.

### 5.1. Kläranlage Schwerin-Süd

**330 TEUR**

- Rechenanlage 1 + 2

1993 wurde die derzeit vorhandene Rechenanlage in Betrieb genommen. Durch die Außerbetriebnahme der KA Bornhövedstraße und der Rechenanlagen mehrerer Pumpwerke im Stadtgebiet in den neunziger Jahren stieg der Rechengutanfall auf der Kläranlage Süd drastisch an. Seitdem besteht eine hohe Beanspruchung der Rechenanlage, was nach 17 Jahren Dauerbetrieb schließlich zu einer hohen Störanfälligkeit bis hin zu Totalausfällen geführt hat.

In den vergangenen Jahren mussten hohe Kosten für die Instandhaltung und Ersatzteilbeschaffung aufgewendet werden, so dass nunmehr die Beschaffung einer Neuanlage die wirtschaftlich beste Lösung ist. Das Vorhaben wurde in 2010 begonnen und soll in 2011 abgeschlossen werden.

### 5.2. Rekonstruktion und Erweiterung Pumpwerke

**20 TEUR**

In 2011 sind der Ersatz bzw. Erneuerung von Anlagenteilen in mehreren Schmutzwasserpumpwerken vorgesehen.

### 5.3. Ortsentwässerungskanäle

**1.623 TEUR**

*Neubau / Erweiterung*

**33 TEUR**

- Erschließung Schmutzwasserentsorgung Grundstücke  
Am Püsserkrug 4 bis 10

Das Vorhaben umfasst den Anschluss von 4 Grundstücken, bebaut mit sogenannten Vorstadt villen, an die öffentliche Schmutzwasserentsorgung. Derzeit verfügen diese Grundstücke noch über abflusslose Sammelgruben oder Kleinkläranlagen, die nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entsprechen.

Vor den Grundstücken verläuft ein öffentlicher Schmutzwassersammelkanal. Auf Grund der Höhenlage der Grundstücke können diese nur mittels Druckentwässerungsanlagen an den vorhandenen Schmutzwasserkanal angeschlossen werden.

Wegen dadurch zu erwartender Geruchsprobleme musste eine gesonderte technische Lösung erarbeitet werden, die sowohl Wirtschaftlichkeit als auch Betriebssicherheit gewährleistet.

### Erneuerung

1.590 TEUR

Die Erneuerung von Schmutz- und Mischwasserkanälen wird in 2011 im Bereich der Innenstadt durchgeführt werden. Vorgesehen sind folgende Kanalerneuerungsmaßnahmen u.a. in Koordination mit anstehenden Erneuerungen von Verkehrsoberflächen.

- Eisenbahnstraße von Brunnenstraße bis Wallstraße

250 TEUR

Die Realisierung dieses Bauvorhabens erfolgt in Koordination mit der Erneuerung von Verkehrsflächen durch die Landeshauptstadt Schwerin und der Erneuerung von Versorgungsleitungen weiterer Medienträger. Vorgesehen ist die Erneuerung von ca. 320 Meter Mischwassersammelkanal DN 250 mittels Inliner und 25 Meter in offener Bauweise sowie die Erneuerung von 315 Meter bzw. ca. 43 Stck. Schmutz- und Regenwasseranschlusskanälen.

- Schmutz- und Regenwasserkanalisation

Güstrower Straße / Werderstraße zwischen Möwenburgstraße und Knautstraße

800 TEUR

Die Realisierung dieses Bauvorhabens erfolgt ebenfalls in Koordination mit der Landeshauptstadt Schwerin und weiteren Medienträgern.

Das BV soll in zwei Abschnitten realisiert werden. Die Lage der Abschnitte richtet sich nach dem technologischen Bauablauf des Straßenbaus. Erneuert werden von insgesamt 1.750 Meter Schmutz-, Regen- und Mischwassersammelkanal DN 250 bis 600 in 2011 ca. 900 Meter und von insgesamt 105 Stck. Anschlussleitungen ca. 50 Stck. In 2012 ist die Realisierung des 2. BA vorgesehen.

- Am Werder

100 TEUR

Bei diesem BV handelt es sich ebenfalls um ein mit der Landeshauptstadt und Medienträger zu koordinierendes Bauvorhaben. Die Realisierung war ursprünglich für 2010 vorgesehen, musste jedoch auf Veranlassung der Landeshauptstadt nach 2011 verschoben werden. Zur Erneuerung vorgesehen sind Mischwassersammelkanäle der Nennweiten DN 250, 300 und 400 auf einer Länge von 80 Meter sowie 35 Meter bzw. 7 Stck. Schmutz- und Regenwasseranschlusskanäle in offener Bauweise.

- Refinanzierung Schliemannstraße 2. BA  
von Münzstraße bis Grüne Straße

200 TEUR

Dieses BV musste auf Veranlassung der Landeshauptstadt zusätzlich in 2010 aufgenommen werden. Da in 2010 nicht genügend Investitionsmittel zur Verfügung standen, wurde eine Vorfinanzierung der Erneuerung der Abwasseranlagen durch die Landeshauptstadt vereinbart. Die Refinanzierung ist für 2011 vorgesehen.

- städtebauliche Maßnahmen

200 TEUR

Für zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht absehbare städtebaulichen Maßnahmen werden Investitionsmittel in Höhe von 200 T€ eingeplant, so u.a. für die von der Landeshauptstadt favorisierte Erneuerung der Apothekerstraße.

**5.4 Mischwasserspeicher**

**1.200 TEUR**

- Neubau Mischwasserstaukanal Alexandrinenstraße

Nach Fertigstellung des Regenüberlaufbeckens RÜB 4 am Nordufer Pfaffenteich in 2010 ist planmäßig in 2011 die Errichtung des o.g. Staukanals vorgesehen, mit dem ein wesentlicher Teil des in der Paulstadt anfallenden Mischwassers dem RÜB 4 zugeführt werden kann, was zu einer deutlichen Verringerung von Mischwasserentlastungen bei Starkregen in den Pfaffenteich führt.

Es wird davon ausgegangen, dass auch dieses Bauvorhaben in Koordinierung mit der Landeshauptstadt ausgeführt werden kann.

Vorgesehen ist die Herstellung eines Mischwasserstaukanals DN 800 x 1200, DN 1200 x 1800 und DN 900 auf einer Länge von ca. 420 Meter sowie Neuverlegung von 55 Meter Mischwassersammelkanal DN 250.

Des Weiteren werden ca. 300 Meter bzw. 42 Stck. Schmutz- und Regenwasseranschlüsse erneuert. Sämtliche Kanalrohrverlegungen erfolgen in offener Bauweise.

- Planung Regenüberlaufbauwerk Grüne Straße

100 TEUR

Gemäß Abwasserbeseitigungskonzept ist für 2012 die Errichtung des Regenüberlaufbauwerks RÜB 3 Grüne Straße vorgesehen. Um das Vorhaben in 2012 rechtzeitig beginnen und abschließen zu können, sind in 2011 die Planung und Ausschreibung für das Bauvorhaben vorzubereiten.

**5.5 Regenwasserbehandlungsanlagen**

**856 TEUR**

In 2010 sind Investitionen für die Planung einer Regenwasserbehandlungsanlage an der Einleitstelle Hexenberg vorgesehen, deren Realisierung in 2011 und 2012 erfolgen soll. Weitere werden in den nächsten Jahren folgen. Mit der Errichtung von Regenwasserbehandlungsanlagen (nach Stand der Technik) an Regenwassereinleitstellen in städtische Gewässer wird somit eine erhebliche Verbesserung der Wasserqualität der Gewässer erreicht.

Des Weiteren kann mit der Errichtung von Regenwasserbehandlungsanlagen eine Befreiung von der gesetzlich vorgeschriebenen Abwasserabgabe auf sechs Jahre rückwirkend ab Inbetriebnahme erzielt werden.

- Regenwasserbehandlungsanlage Hexenberg 1. Stufe

776 TEUR

Bei diesem Vorhaben hat sich auf Grund einer durchgeführten Varianten- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung herausgestellt, dass statt einer zentralen Anlage direkt an der Einleitstelle zum Faulen See (Hexenberg) die Errichtung von dezentralen Anlagen verteilt im Anfallgebiet des Wohngebietes Großer Dreesch vorteilhafter ist.

Mit der Errichtung von Anlagen der 1. Stufe in 2011 werden Straßen und Plätze mit den höchsten Verkehrs- und Regenwasserbelastungen erfasst. In 2012 ist dann die Errichtung von Behandlungsanlagen der 2. Stufe, den weniger belasteten Stellen vorgesehen.

- Planungen 2012

80 TEUR

Für die Realisierung der Regenwasserbehandlungsanlage Egon-Erwin-Kisch-Straße in 2012 sind in 2011 Investitionen für dessen Planung und ggf. Ausschreibung einzustellen. Weitere Investitionen sind in 2011 für die Vorbereitungen zur Realisierung der 2. Stufe Hexenberg in 2012 vorgesehen.

#### **5.5. Betriebs- und Geschäftsausstattung/diverse Kleinmaßnahmen, Hausanschlussleitungen und Planungen**

**130 TEUR**

Diese Maßnahmen beinhalten die Herstellung von Anschlusskanälen für neue Baugrundstücke (Lückenbebauungen) bzw. Kleininvestitionen zur Sicherung der stabilen Abwasserableitung im Zusammenhang mit der Herstellung von Erschließungsanlagen.

Des Weiteren ist die Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen für den sicheren Betrieb der Anlagen der Abwasserableitung (Netze, PW) bzw. Abwasserbehandlung (KA) vorgesehen.

#### **5.6. Gestattungsverträge**

**15 TEUR**

Sofern der Bau von öffentlichen Entwässerungsanlagen auf privaten Grundstücken unvermeidlich wird, ist vom Grundstückseigentümer ein Grundstücksnutzungsrecht in Form einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zugunsten der SAE zu erwirken.

Die betreffenden Grundstückseigentümer haben einen Entschädigungsanspruch. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sowie Notar- und Grundbucheintragungskosten sind entsprechend einzuplanen.

## 5. Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 14 Abs. 2 Nr.8 EigVO, siehe Anlage 7)

Es sind neue Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von  
für folgende Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

2.920 TEUR

<b>Verpflichtungsermächtigungen 2011</b>	<b>für</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Ortsentwässerung Dr. Hans Wolf- Str.	800	300	500	0	0
Ortsentwässerung Obotritenring	530	530	0	0	0
Ortsentwässerung Bergstr.	560	330	230	0	0
RÜB Grüne Str.	1.000	1.000	0	0	0
RWBA E.-E.- Kischstr.	30	30	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>2.920</b>	<b>2.190</b>	<b>730</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Es ist vorgesehen, in 2012/2013 das Regenrückhaltebecken in der Grünen Straße sowie die Ortsentwässerung Obotritenring und Dr.-Hans-Wolfstraße zu realisieren. Die Auftragserteilung dazu soll bereits in 2011 erfolgen.

In Vorjahren wurde für das Jahr 2011 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.300 TEUR erteilt.

## **Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan 2011**

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Erfolgsplan	
Anlage 3	Finanzplan	
Anlage 4	Pläne für die einzelnen Bereiche	
	a) Bereichserfolgsplan	entfällt
	b) Bereichsfinanzplan	entfällt
Anlage 5	Investitionsübersicht	entfällt
Anlage 6	Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes	entfällt
Anlage 7	Stellenübersicht	entfällt
Anlage 8	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	
Anlage 9	Haushaltsbeziehungen	

## Landeshauptstadt Schwerin

### Zusammenstellung für das Jahr

**2011**

für

### Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

#### die Stadtvertretung

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	<u>16.233,0</u>
- die Aufwendungen	<u>14.385,0</u>
- der Jahresgewinn	<u>1.848,0</u>
- der Jahresverlust	<u>          </u>
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>5.314,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-4.388,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-2.309,0</u>
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	<u>1.000,0</u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>2.920,0</u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>1.400,0</u>
<b>4. Die Stellenübersicht weist</b> _____ <b>0</b> <b>Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. 2009	<u>25.038,0</u>
- beträgt zum 31.12. 2010      voraussichtlich	<u>25.449,0</u>
- beträgt zum 31.12. 2011      voraussichtlich	<u>25.812,0</u>

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am: \_\_\_\_\_

Schwerin,


  
 Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Landeshauptstadt Schwerin

Erfolgsplan für das Jahr  
2011  
für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

-in TEUR-						
Bezeichnung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Umsatzerlöse	15.861	15.727	15.752	15.736	15.718	15.702
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	664	59	43	44	44	90
5. Materialaufwand	6.644	7.117	7.259	7.256	7.534	7.977
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	464	470	464	470	481	501
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.180	6.647	6.795	6.786	7.053	7.476
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter						
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7. Abschreibungen auf	4.351	4.313	4.364	4.289	4.047	3.579
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.351	4.313	4.364	4.289	4.047	3.579
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	432	416	423	419	408	317
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.064	489	608	577	464	434
- davon Zuführung zu Sonderposten	557		185	151	34	
10. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						

Landeshauptstadt Schwerin

Erfolgsplan für das Jahr  
2011  
für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge	71	15	15	3	7	6
- davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.505	2.444	2.154	2.150	2.173	2.232
- davon aus verbundenen Unternehmen						
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.464</b>	<b>1.854</b>	<b>1.848</b>	<b>1.930</b>	<b>1.959</b>	<b>1.893</b>
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23. Sonstige Steuern	3					
<b>24. Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>2.461</b>	<b>1.854</b>	<b>1.848</b>	<b>1.930</b>	<b>1.959</b>	<b>1.893</b>

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns		oder	Behandlung des Jahresverlustes	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
	351			
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)			c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	1.497			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr  
2011  
für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

		-in TEUR-					
Bezeichnung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.461	1.854	1.848	1.930	1.959	1.893
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.351	4.313	4.364	4.289	4.047	3.579
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.139	-1.126	-1.171	-1.188	-1.189	-1.101
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	27	160	5	5	5	5
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	326	345	351	348	344	333
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9	-15	3	1	88	1
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	322	-1.165	208	151	34	-46
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-435	-344	-294	-364	-348	-331
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.904</b>	<b>4.022</b>	<b>5.314</b>	<b>5.172</b>	<b>4.940</b>	<b>4.333</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-4.194	-4.400	-5.668	-4.731	-4.290	-4.115
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (Fördermittel)	754	360	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr  
2011  
für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

		-in TEUR-					
Bezeichnung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
21 Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen (Beiträge, Hausanschlusskosten)	566	1.038	1.280	840	425	300	
22 Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen (Beiträge, Hausanschlusskosten)							
<b>23 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.874</b>	<b>-3.002</b>	<b>-4.388</b>	<b>-3.891</b>	<b>-3.865</b>	<b>-3.815</b>	
24 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
25 Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.460	-1.433	-1.485	-1.492	-1.578	-1.618	
26 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Investitions-) Krediten	3.525	2.576	1.000	1.500	2.500	3.000	
27 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Investitions-) Krediten	-5.250	-3.342	-1.824	-1.903	-1.949	-1.949	
<b>28 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.185</b>	<b>-2.199</b>	<b>-2.309</b>	<b>-1.895</b>	<b>-1.027</b>	<b>-567</b>	
29 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-155	-1.179	-1.383	-614	48	-49	
30 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
31 Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.053	1.898	* 3.223	1.840	1.226	1.274	
<b>32 Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.898</b>	<b>719</b>	<b>1.840</b>	<b>1.226</b>	<b>1.274</b>	<b>1.225</b>	

\* lt.HR 2010

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

# Landeshauptstadt Schwerin

## Zusammenstellung des Investitionsprogrammes für Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

- Alle Angaben in TEUR -

	<b>Vorhaben</b> (einschließlich Überhang aus Vorjahren)	<b>ausgabe- wirksame Investitionen Plan 2011</b>	<b>Eigenmittel</b> (abzügl. Kredittilgung, Gewinnverwendung und Auflösg. Zuschüsse + Zuführung zu Rücklagen)	<b>Kredit</b>	<b>Fördermittel</b> (jahresanteilig)	<b>Zuschüsse Nutzungs- berechtigter Beiträge</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen  (Planjahr)</b>
1.	Kläranlage Schwerin-Süd	330	330	0	0	0	0
2.	Reko und Erweiterung Pumpwerke	20	20	0	0	0	0
3.	Ortsentwässerungskanäle	1.623	397	940	0	286	1.890
3.1.	Neuerschließung Randgebiete	33	33	0	0	0	
3.2.	Kanalsanierung div. Straßen	1.590	364	940	0	286	
4.	Mischwasserspeicher	1.200	1.200	0	0	0	
5.	Regenwasserbehandlungsanlagen	856	796	60	0		1.030
6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	50	0	0	0	0
	Anschlußleitungen/Kleinmaßnahmen	80	80	0			
7.	Gestattungsverträge	15	15	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>4.174</b>	<b>2.888</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>286</b>	<b>2.920</b>

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

## Landeshauptstadt Schwerin

Investitionsübersicht  
für das Jahr  
2011

## Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2010	2011	2012	2013	2014
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	55.199	50.956	1.398	1.280	840	425	300
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	6.680	6.031	38	286	100	125	100
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	32.899	29.665	1.000	994	740	300	200
<i>davon Fördermittel</i>	15.620	15.260	360	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	182.322	157.586	4.128	5.559	5.079	5.054	4.916
<i>davon Kredite</i>	93.114	82.538	2.576	1.000	1.500	2.500	3.000
<i>davon Eigenmittel</i>	89.208	75.048	1.552	4.559	3.579	2.554	1.916
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>237.521</b>	<b>208.542</b>	<b>5.526</b>	<b>6.839</b>	<b>5.919</b>	<b>5.479</b>	<b>5.216</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	216.828	193.624	4.400	5.668	4.731	4.290	4.115
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	671	581	50	15	10	10	5
<i>davon Gebäude und Bauten</i>	10.598	10.365	44	49	47	47	46
<i>davon Maschinen/ Anlagen</i>	198.242	175.936	4.191	5.474	4.564	4.123	3.954
<i>davon Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	3.045	2.470	115	130	110	110	110
<i>davon geleistete Anzahlungen</i>	4.272	4.272	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	19.516	13.741	1.126	1.171	1.188	1.189	1.101
<i>davon Auflösung SOPO</i>	19.516	13.741	1.126	1.171	1.188	1.189	1.101
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>236.345</b>	<b>207.366</b>	<b>5.526</b>	<b>6.839</b>	<b>5.919</b>	<b>5.479</b>	<b>5.216</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE			1.300	2.190	730	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.176</b>	<b>1.176</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Landeshauptstadt Schwerin

Investitionsplan für das Jahr  
2011  
für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

- Angaben in TEUR -

Lfd.Nr.	Vorhaben	Investplan 2011 gesamt	2012 Gesamt	2013 Gesamt	2014 Gesamt	2015 Gesamt
SI 1	<b> Kläranlage Schwerin-Süd</b>	330	95	100	200	50
SI 11	Neubau/Erweiterung	30	50	50	50	50
SI 12	Erneuerung	300	45	50	150	0
	Rechenanlage 2. Teil	300				
SI 2	<b>Reko und Erw. Pumpwerke</b>	20	100	100	100	200
SI 21	Neubau/Erweiterung	0	0	0	0	0
SI 22	Erneuerung	20	100	100	100	200
SI 3	<b>Ortsentwässerungskanäle</b>	1.623	2.090	2.320	2.150	2.000
SI 31	Neubau/Erweiterung	33	80	90	0	0
	Erschließung SW Püsserkrug	33				
SI 32	Erneuerung	1.590	2.010	2.230	2.150	2.000
	Planungen 2012 (u.a. RW Ziolkowskistr.)	40				
	Städtebauliche Maßnahmen	200				
	davon Sonstige (u.a. Apothekerstr. 1.BA)	200				
	Eisenbahnstraße	250				
	Güstrower Str./nördliche Werderstr.1.BA	800				
	Refinanzierung Schliemannstr. 2.BA	200				
	Am Werder	100				
SI 4	<b>Mischwasserspeicher</b>	1.200	1.050	750	750	710
	MW-Staukanal Alexandrinenstraße	1.100				
	Planungen für 2012 (RÜB Grüne Str.)	100				
SI 5	<b>HAL/KM +BGA</b>	130	110	110	110	110
SI 51	Hauanschlüsse/Kleinmaßnahmen	80	80	80	80	80
SI 52	Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	30	30	30	30
SI 6	<b>Gestattungsverträge</b>	15	10	10	5	5
SI 7	<b>Regenwasserbehandlungsanlagen</b>	856	536	600	600	800
	Hexenberg 1.Stufe	776				
	Planung 2012	80				
	* Hexenberg 2.Stufe	30				
	* Egon-Erwin-Kisch-Str.	50				
	<b>Summe</b>	<b>4.174</b>	<b>3.991</b>	<b>3.990</b>	<b>3.915</b>	<b>3.875</b>

**Landeshauptstadt Schwerin**

**Übersicht**

**über die aus den Verpflichtungsermächtigungen  
in den einzelnen Jahren  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen  
für  
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt  
Schwerin**

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en)	Jahr	Vorjahre und Planjahr	davon zahlungs- wirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungs- wirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungs- wirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungs- wirksam in weiteren Folge- jahren
		2011	2012	2013	2014	2015
		in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr	2007	100	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr	2008	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr	2009	100	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr	2010	1.100	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr	2011	<del>1.100</del>	2.190	730	0	0
<b>Summe</b>		<b>1.300</b>	<b>2.190</b>	<b>730</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr		1.000	1.500	2.500	3.000	2.183
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen						

## Landeshauptstadt Schwerin

---

### Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken

für das Jahr

**2011**

für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der  
Landeshauptstadt Schwerin

			(Alle Beträge in TEUR)				
Bezeichnung			Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
<b>Von der Gemeinde erhaltene Mittel</b>			<b>1.252</b>	<b>1.256</b>	<b>1.258</b>	<b>1.258</b>	<b>1.258</b>
		Entwässerung öffentliche Straßen und Plätze	1.252	1.256	1.258	1.258	1.258
<b>An die Gemeinde gezahlte Mittel</b>			<b>1.460</b>	<b>1.433</b>	<b>1.485</b>	<b>1.492</b>	<b>1.578</b>
		Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals	1.460	1.433	1.485	1.492	1.578

**Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, Schwerin**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2009**

Aktivseite	31.12.2009	31.12.2008	Passivseite	31.12.2009	31.12.2008
	€	€		€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	477.978,86	284.403,38	I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.468.745,71	4.749.772,81	Allgemeine Rücklage	22.199.640,70	21.873.889,64
2. Reinigungsanlagen	17.699.061,00	18.991.812,00	III. Gewinn		
3. Sammlungsanlagen	90.099.833,00	89.630.757,00	1. Gewinne der Vorjahre	2.161.930,37	2.376.921,60
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	642.807,00	315.819,00	Verwendung Vorjahresgewinn		
5. Anlagen im Bau	4.271.989,74	3.872.352,61	Abführung an den Haushalt	-1.460.000,00	-1.459.000,00
	117.182.436,45	117.560.513,42	Zuführung zur allgemeinen Rücklage	-350.456,16	-358.994,81
	117.660.415,31	117.844.916,80	Gewinnvortrag	351.474,21	558.926,79
			2. Jahresgewinn	2.461.347,12	1.603.003,58
				2.812.821,33	2.161.930,37
				25.037.462,03	24.060.820,01
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	11.216.462,46	10.893.593,53
I. Vorräte			<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	27.526.084,28	27.668.034,54
geleistete Anzahlungen	0,00	2.822,24		63.780.008,77	62.622.448,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	946.178,83	923.721,56	sonstige Rückstellungen	3.738.378,85	3.416.815,54
2. Forderungen gegen die Stadt und gegen Eigenbetriebe der Stadt	0,00	17.399,05	<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
3. sonstige Vermögensgegenstände	51.660,78	46.298,61	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.245.269,34	53.999.952,04
	997.839,61	987.419,22	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	258.982,80	510.580,87
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.898.360,44	2.052.773,79	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und gegenüber Eigenbetrieben der Stadt	179.200,03	0,00
	2.896.200,05	3.043.015,25	4. sonstige Verbindlichkeiten	160.615,57	134.455,52
			davon aus Steuern € 0,00; Vorjahr € 0,00		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr € 0,00		
				52.844.067,74	54.644.988,43
			<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	194.160,00	203.680,00
	120.556.615,36	120.887.932,05		120.556.615,36	120.887.932,05

**Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, Schwerin**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009**

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	15.861.475,80	14.915.759,59
2. sonstige betriebliche Erträge	1.095.961,55	935.425,35
	<b>16.957.437,35</b>	<b>15.851.184,94</b>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	463.687,17	465.534,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.180.699,36	6.156.598,34
	<b>6.644.386,53</b>	<b>6.622.133,10</b>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.351.082,46	4.393.856,51
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.064.340,72	651.447,16
	<b>4.897.627,64</b>	<b>4.183.748,17</b>
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.981,47	139.454,91
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.504.437,89	2.717.201,40
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>2.464.171,22</b>	<b>1.606.001,68</b>
9. sonstige Steuern	2.824,10	2.998,10
<b>10. Jahresgewinn</b>	<b>2.461.347,12</b>	<b>1.603.003,58</b>

SDS- *Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin*  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin



## Wirtschaftsplan 2011

bestätigt:   
Wilczek

Schwerin, den 08.09.2010

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>		<b>Seite</b>
<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Erfolgsplan</b>	<b>4</b>
<b><u>Teil A – Öffentliches Grün/Friedhöfe</u></b>		
<b><u>A I. Friedhof und Bestattung</u></b>		
3.1.	Erträge	4
3.1.1.	Umsatzerlöse	4
3.1.1.1.	Umsatzerlöse aus der Grabnutzung	4
3.1.1.2.	Umsatzerlöse aus der Benutzung der Trauerhallen	4
3.1.1.3.	Umsatzerlöse aus Bestattungsgebühren	5
3.1.1.4.	Umsatzerlöse aus Gebühren für zusätzliche Leistungen	5
3.1.1.5.	Umsatzerlöse aus Verwaltungsgebühren	5
3.1.1.6.	Sonstige Umsatzerlöse	6
3.1.2.	Aktivierete Eigenleistungen	7
3.1.3.	Sonstige betriebliche Erträge	7
3.1.4.	Innerbetriebliche Verrechnung	8
3.2.	Aufwendungen	8
3.2.1.	Materialaufwand	9
3.2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	9
3.2.1.2.	Aufwand für bezogene Leistungen	10
3.2.2.	Personalaufwand	11
3.2.3.	Abschreibungen	12
3.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12
3.2.5.	Zinsen	12
3.2.6.	Sonstige Steuern	13
3.3.	Ergebnis	13
<b><u>A II. Öffentliches Grün und Biotopflächen</u></b>		
3.1.	Erträge	13
3.1.1.	Umsatzerlöse	13
3.1.2.	Sonstige betriebliche Erträge	14
3.2.	Aufwendungen	14
3.2.1.	Materialaufwand	14
3.2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	14
3.2.1.2.	Aufwand für bezogene Leistungen	15
3.2.2.	Personalaufwand	16
3.2.3.	Abschreibungen	16
3.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16
3.2.5.	Sonstige Steuern	17
3.3.	Ergebnis	17
<b><u>A III. Sportstätten und Freibäder</u></b>		
3.1.	Erträge	17
3.2.	Aufwendungen	17
3.2.1.	Materialaufwand	18
3.2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	18
3.2.1.2.	Aufwand für bezogene Leistungen	18
3.2.2.	Personalaufwand	19
3.2.3.	Abschreibungen	19
3.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	19
3.2.5.	Sonstige Steuern	20
3.3.	Ergebnis	20

## **Teil B –Straßenunterhaltung/Abfallwirtschaft**

### **B I. Abfall und Straße**

3.1.	Erträge	20
3.1.1.	Umsatzerlöse	20
3.1.1.1.	Umsatzerlöse aus Abfallentsorgung	20
3.1.1.2.	Umsatzerlöse aus der Straßenreinigung	21
3.1.1.3.	Sonstige Umsatzerlöse	22
3.1.2.	Sonstige betriebliche Erträge	22
3.2.	Aufwendungen	22
3.2.1.	Materialaufwand	23
3.2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	23
3.2.1.2.	Aufwand für bezogene Leistungen	23
3.2.2.	Personalaufwand	26
3.2.3.	Abschreibungen	26
3.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	26
3.3.	Ergebnis	27

### **B II. Straßenunterhaltung**

3.1.	Erträge	27
3.1.1.	Umsatzerlöse	27
3.1.2.	sonstige Erträge	27
3.2.	Aufwendungen	28
3.2.1.	Materialaufwand	28
3.2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	28
3.2.1.2.	Aufwand für bezogene Leistungen	28
3.2.2.	Personalaufwand einschließlich Auszubildende	30
3.2.3.	Abschreibungen	30
3.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	31
3.2.5.	Zinsen	31
3.2.6.	Sonstige Steuern	31
3.3.	Ergebnis	31
<b>4</b>	<b>Erfolgsplan Vorschau</b>	<b>32</b>
<b>5</b>	<b>Investitionsprogramm zum Erfolgsplan</b>	<b>34</b>
<b>6</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>35</b>
<b>7</b>	<b>Stellenplan</b>	<b>35</b>

Schwerin, den 08.09.2010

# **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2011**

## **der**

### **SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin**

### **Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

#### **1 Vorbemerkungen**

Gemäß Beschlussfassung der Stadtvertretung nimmt der Eigenbetrieb SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin seit 01.01.2001 die hoheitlichen Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens und seit 01.01.2004 die der Abfallentsorgung und Straßenreinigung wahr.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 20.06.2005 wurden dem Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin zum 01.01.2006 die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Verkehrsanlagen, die Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze betreffend, sowie alle Aufgaben und Leistungen des Entwurfs, des Baus, der Pflege, Unterhaltung und Verwaltung von Grünflächen und Aufgaben des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz, Leistungen zur Pflege von Landschafts- und Naturschutzflächen betreffend, übertragen.

Das für die Aufgabendurchführung notwendige Personal wechselte zum Eigenbetrieb, das notwendige bewegliche Anlagevermögen sowie die Bauhöfe wurden in das Sondervermögen eingebracht.

Zur Sicherung der zusätzlichen Aufgaben „öffentliches Grün/Biotope“ und „Straßenunterhaltung“ wurde die Struktur des Eigenbetriebes entsprechend dem Aufgabenprofil optimiert.

Ein weiterer Beschluss der Landeshauptstadt Schwerin aus dem Jahre 2007 hat die Übertragung von Aufgaben und Leistungen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit, die Bewirtschaftung der Sportanlagen/Freibäder betreffend, die bisher von der Kommune selbst wahrgenommen wurden, an den Eigenbetrieb zum 01.01.2008 festgelegt. Die Sportanlagen/Freibäder sind nicht Bestandteil des Sondervermögens des Eigenbetriebes.

Der Wirtschaftsplan 2011 wurde entsprechend den Vorschriften und Formblättern der im Februar 2008 neu erlassenen Eigenbetriebsverordnung und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2009
- den Wirtschaftsplan 2010
- den Wirtschaftsplan 2011-2014.

Das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) wurde am 26. März 2009 vom Deutschen Bundestag verabschiedet. Der Bundesrat hat dem Gesetz am 3. April 2009 zugestimmt. Nach Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt trat das BilMoG am 29. Mai 2009 in Kraft. Die Veränderungen sind erstmals vollumfänglich für das Geschäftsjahr 2010 anzuwenden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2011 waren die Abstimmungen innerhalb der SWS-Gruppe hinsichtlich der grundsätzlich einheitlich anzuwendenden, zukünftigen Bilanzierung und Bewertung nach den Regelungen des BilMoG noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund flossen nur solche BilMoG-Veränderungen in die Planung 2011 ein, die ein gesetzliches Gebot, z.B. die Bewertung von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen, darstellen. Sofern das BilMoG Wahlrechte ermöglicht, z.B. Ansatz und Bewertung von aktiven latenten Steuern, wurde die mögliche Ausübung dieser Wahlrechte bei der Planung noch nicht berücksichtigt.

Zur besseren Übersichtlichkeit wird der Erfolgsplan der SDS nach den Teilbereichen

- Friedhof und Bestattung
- Öffentliches Grün und Biotopflächen
- Sportstätten und Freibäder
- Abfall und Straße sowie
- Straßenunterhaltung

detailliert erläutert und im Erfolgsübersichtsplan (Anlage 4) separat aufgeführt.

Das für 2011 ermittelte Ergebnis von setzt sich wie folgt zusammen:

./. 617 T€

- Friedhof und Bestattung
- Öffentliches Grün und Biotopflächen
- Abfall und Straße
- Straßenunterhaltung
- Sportstätten und Freibäder

./. 102 T€

0 T€

./. 515 T€

0 T€

0 T€

Für die Bereiche Öffentliches Grün und Biotopflächen, Straßenunterhaltung sowie Sportstätten und Freibäder wird dem Eigenbetrieb der nicht durch Gebühren oder sonstige Einnahmen gedeckter Aufwand von der Landeshauptstadt Schwerin vollumfänglich erstattet.

Die Umsätze und Leistungsverrechnungen zwischen den einzelnen Sparten des Eigenbetriebes wurden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebes eliminiert.

Dies betrifft für die SDS einen Innenumsatz von 429 T€.

- aus Winterdienstleistungen für Straßen	156 T€
- aus Straßenreinigungsleistungen	143 T€
- aus Abfallentsorgungsleistungen	14 T€
- aus Personalverrechnungen zwischen SG und SF für Pflegeleistungen	<u>116 T€</u>
	<b>429 T€</b>

Ergebnisauwirkungen für den Gesamteigenbetrieb ergeben sich daraus nicht.

Die Ergebnisse werden nachfolgend getrennt für die Bereiche Öffentliches Grün/Friedhöfe (Teil A) und für Straßenunterhaltung/Abfallwirtschaft (Teil B) dargestellt.

## 2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses (sh. Anlage 1)

In der Anlage 1 wird das Gesamtergebnis 2011 gem. den Vorschriften für die Formulartechnik des § 5 Abs. 1 (5) der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 64 der Kommunalverfassung dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis** von **./. 617 T€** ausgewiesen.

<b>Investitionsmaßnahmen</b> für den Eigenbetrieb sind für	
Friedhof und Bestattung	271 T€
Öffentliches Grün und Biotopflächen	83 T€
Straßenunterhaltung	425 T€
Sportstätten und Freibäder	<u>25 T€</u>
	<b>804 T€</b>

in den Plan 2011 eingestellt.

Zur Finanzierung der Investitionen der Bereiche Öffentliches Grün/Friedhöfe und Straßenunterhaltung/Abfallwirtschaft ist keine **Kreditaufnahme** erforderlich.

Kredite zur Umschuldung stehen für 2011 nicht an.

Das Eingehen von **Verpflichtungsermächtigungen** für die Jahre 2012 bis 2015 ist nicht notwendig.

Für den Fall zeitweiliger Liquiditätsschwankungen kann ein **Kassenkredit** mit einem Rahmen von **1.000 T€** vereinbart werden.  
Die Tilgung erfolgt im Laufe des Wirtschaftsjahres.

### 3 Erfolgsplan (sh. Anlage 4a1)

#### Teil A – Öffentliches Grün/Friedhöfe

##### A I. Friedhof und Bestattung

##### 3.1 Erträge

1.719 T€

##### 3.1.1 Umsatzerlöse

1.438 T€

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2010 verringern sich die Umsatzerlöse um

./i. 613 T€.

Basis für die Ermittlung bilden die ab 23.05.2009 gültigen Gebühren für Friedhofs- und Bestattungsleistungen.

##### 3.1.1.1 Umsatzerlöse aus der Grabnutzung

In Abhängigkeit von der Entwicklung der Sterberate, Ist-Fallzahlen 2009 sowie der voraussichtlichen Fallzahlen 2010 werden für die Planung folgende Annahmen getroffen:

Gebühreneinnahmen aus Grabnutzung	Anzahl der Grabstätten				Plan Erlöse 2011 T€
	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	
1	2	3	4	5	6
1. Reihengrabstätten	71	66	91	73	51
2. Wahlgrabstätten	299	326	306	357	297
3. Grabstellen im anonymen Grabfeld	282	290	282	287	178
4. Bearbeitungsgebühr für eine Verlängerung	409	475	409	470	7
Verlängerung des Nutzungsrechtes in Jahren	3.782	4.424	3.825	4.450	194
					727

Die Erlöse aus Grabnutzungsgebühren betragen insgesamt

727 T€.

##### 3.1.1.2 Umsatzerlöse aus der Benutzung der Trauerhallen

Für die Planung der Erlöse aus der Benutzung der Trauerhallen werden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

Gebühren für Benutzung Trauerhallen ab 2010 Mo-Sa	Fallzahlen				Plan Erlöse 2011 T€
	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	
1	2	3	4	5	6
1. Trauerfeier bis 1 h	571	543	564	569	129
2. Trauerfeier bis 2 h		1	7	1	0
3. feierliche Abschiednahme	130	167	130	156	18
4: stille Beisetzung mit Angehörigen	126	141	126	140	5
5. Abschiednahme am Sarg	71	37	71	55	4
<b>Gesamt</b>					156

Aufgrund der angesetzten Fallzahlen ergeben sich für 2011 die o. g. Erlöse von insgesamt

156 T€.

### 3.1.1.3 Umsatzerlöse aus Bestattungsgebühren

Die Feuerbestattungen werden ab September 2010 von der neu zu gründenden Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs- GmbH durchgeführt. Daher sind sie im Plan 2011 der SDS nicht mehr enthalten. Für die Planung 2011 werden folgende Fallzahlen zugrunde gelegt:

Gebühren für Bestattungen ab 2010 Mo-Sa	Fallzahlen				Plan Erlöse 2011 T€
	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	
1	2	3	4	5	6
1. Erdbestattung	125	102	127	115	45
2. Feuerbestattung	1.907	1.742	1.905	0	0
3. Zusätzliche Leichenschau	1.888	1.715	1.905	0	0
4. Aufbewahrung eines Sarges	1.905	1.741	1.905	0	0
5. Beisetzung einer Urne	886	1.008	888	1.006	87
6. Trägerleistungen	70	88	70	85	1
7. Schmücken des Grabes	673	754	673	748	10
8. Ausbettung einer Urne	20	22	20	21	2
<b>Gesamt</b>					<b>145</b>

Aufgrund der o. g. Anzahl von Bestattungsleistungen ergeben sich unter Ansatz der derzeit gültigen Gebührensätze Umsatzerlöse in Höhe von 145 T€.

### 3.1.1.4 Umsatzerlöse aus Gebühren für zusätzliche Leistungen

Für die gärtnerische Erstanlage einer Grabstätte werden insgesamt Erlöse von 5 T€ geplant.

### 3.1.1.5 Umsatzerlöse aus Verwaltungsgebühren

Für das Jahr 2011 werden Umsatzerlöse in Höhe von 20 T€ geplant.

Diese ergeben sich u. a. aus:

- Genehmigung eines Antrages zur Errichtung oder Veränderung eines Grabmales, einer Einfassung oder einer sonstigen baulichen Anlage
- Genehmigung eines Antrages zur Entfernung eines Grabmales, einer Einfassung oder einer sonstigen baulichen Anlage
- Genehmigung eines Antrages zur Aus- und Umbettung einer Urne oder eines Sarges
- Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für das Befahren eines Friedhofes
- Terminvereinbarung für Trauerfeierlichkeiten am Grab

### 3.1.1.6 Sonstige Umsatzerlöse

385 T€

Für die durch die Abteilung erbrachten Leistungen zur **Pflege des öffentlichen Grüns** auf den Friedhöfen und den anliegenden Flächen zahlt die Landeshauptstadt Schwerin aus dem Haushalt auf Basis einer Verfahrensweisung einen Erstattungsbetrag, da es sich hierbei um nicht gebührenrelevante Aufgaben handelt.

Basis für die Ermittlung des Erstattungsbetrages ist das durch die SDS erarbeitete materielle Leistungsaufmaß. Für 2011 werden für die Pflege von 14,1 ha Aufwendungen in Höhe von erforderlich.

192 T€

Damit werden sowohl die Personalkosten für die Pflege der Anlagen, die anteiligen Sachkosten, Kosten für die Technik als auch die Verwaltungsleistungen erstattet.

Weiterhin sind durch die Landeshauptstadt Schwerin **sonstige nicht gebührenrelevante Leistungen** über eine Verfahrensweisung in Höhe von zu erstatten.

96 T€

Diese umfassen:

- |  |       |
|--|-------|
| - Pflege-, Instandhaltungs- und Verwaltungsleistungen für Ehrengräber und denkmalgeschützte Gräber Alter Friedhof und OdF-Friedhof | 35 T€ |
| - Langjährige Grabpflegeverträge (Grabpflegeverträge aus Vorjahren, die noch zu erfüllen sind)                                     | 1 T€  |
| - Planungsleistungen OdF   | 10 T€ |
| - Abräumen verwaarloster Gräber ohne Wiederbelegung auf dem Alten Friedhof   | 14 T€ |
| - Pflege verwaarloster Gräber, bei denen die Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist  | 7 T€  |
| - Verkehrssicherung und Instandhaltung Kapellen  | 13 T€ |
| - Verwaltungsleistungen zur Aufgabenerfüllung lt. Staatsvertrag für den jüdischen Friedhof   | 1 T€  |
| - Erstattung nicht gebührenrelevante Kosten  | 15 T€ |

Die entsprechende Anmeldung zum Haushaltsplan 2011 der Landeshauptstadt Schwerin in Höhe von 288 T€ ist erfolgt.

Außerdem werden Erträge aus Erteilungen von Zulassungen zur Ausübung gewerblicher Tätigkeiten erzielt.

2 T€

Auf der Grundlage des Gräbergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.08.2005 erhält die Landeshauptstadt Schwerin seitens des Innenministeriums **Zuwendungen für die Kriegsgräberpflege.**

Der für 2011 geplante Zuwendungsbetrag in Höhe von  
ergibt sich wie folgt:

92 T€

	Fläche m <sup>2</sup> bzw. Anzahl Gräber	geplanter Erstattungs- satz €/m <sup>2</sup> bzw. Grab	Erstattungs- betrag €
1	2	3	4
- Sammelgrabfläche Grünes Tal	550	6,47	3.558
- Einzelgrab Waldfriedhof	1	20,00	20
- Einzelgräber OdF-Friedhof	723	20,00	14.460
- Einzelgräber Alter Friedhof	3.200	20,00	64.000
- Sammelgrabfläche OdF-Friedhof	32	6,47	207
- Sammelgrabfläche Alter Friedhof	712	6,47	4.607
Gesamt			86.852

Für Verwaltungsleistungen lt. Gräbergesetz wurden davon  
aus Zuwendungen des Innenministeriums eingestellt.

5 T€

Weiterhin erhält die Landeshauptstadt Schwerin eine Zuweisung für den  
verwaisten Jüdischen Friedhof in Höhe von  
Die Höhe wurde aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre  
eingeschätzt.

3 T€.

### 3.1.2 Aktivierte Eigenleistungen

3 T€

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wurden aus der Tätigkeit  
der Betreuung und Ausführung von Investitionsvorhaben Eigenleistungen  
realisiert. In den Wirtschaftsplan 2011 wurden daher entsprechende  
Erträge eingestellt.

### 3.1.3 Sonstige betriebliche Erträge

278 T€

Aus der **Vermietung von Räumlichkeiten** in dem Gebäude der  
Trauerhalle auf dem Alten Friedhof an die rechtsmedizinische Abteilung  
der Universität Rostock und aus der Verpachtung des Krematoriums  
werden Erlöse von  
realisiert.

172 T€

Laut Zuwendungsbescheid wird zur Abgeltung der außergewöhnlichen  
Belastungen für die **Beschäftigung von Rehabilitanden** ein nicht  
rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

Der gegenüber dem Landesamt für Gesundheit und Soziales  
Mecklenburg-Vorpommern bestehende Anspruch auf Rückerstattung von  
Lohnkosten für schwerbehinderte Mitarbeiter wird auf  
für das Jahr 2011 eingeschätzt. Der Antrag wurde im August 2009 neu  
gestellt und gilt für 2 Jahre (2010 und 2011).

40 T€

Weiterhin wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen die **Auflösung  
des Sonderpostens für Investitionszuschüsse** gezeigt.

Aus den in Vorjahren erhaltenen und für 2011 geplanten Zugängen von Fördermitteln und Zuschüssen von insgesamt 2.285 T€ ergibt sich für das Jahr 2011 eine Auflösung in Höhe von

65 T€.

Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Für Fördermittel aus Vorjahren zum Umbau des Krematoriums ergibt sich davon

- ein Auflösungsbetrag über 53 T€.
- Mit der Einbringung der Fläche „B-Plan Am Wald“ in 2003 wurde in analoger Höhe eine zweckgebundene Rücklage gebildet. Diese wird nach Fertigstellung des Um- und Ausbaus der Feierhalle über die Nutzungsdauer aufgelöst. Für 2011 ergibt sich ein Betrag von 9 T€.
- Für die Sanierung des Kriegsgrabfeldes Va,b stellte das Innenministerium Mittel in Höhe von 123 T€ bereit. Diese werden über die Nutzungsdauer von 30 Jahren aufgelöst und ergeben einen Auflösungsbetrag von 4 T€.

Weiterhin werden geringfügige sonstige betriebliche Erträge aus der Erstattung von Pflegeleistungen für den neuen jüdischen Friedhof erwartet.

1 T€

### 3.1.4 Innerbetriebliche Verrechnung

Innerhalb des Eigenbetriebes SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin erfolgt eine Stundenverrechnung aus kaufmännischer Leistungsverrechnung an die Abteilung Öffentliches Grün und Biotopflächen, sowie Abfall und Straße und die Abteilung Straßenunterhaltung.

3 T€

Weiterhin wird die SDS beauftragt, Investitionen der Landeshauptstadt Schwerin zu planen und zu realisieren. Die Finanzierung erfolgt aus dem Vermögenshaushalt der Stadt und wird bei der SDS in der Plan-GuV nicht gezeigt. Folgende Investitionen sind in Höhe von 187,7 T€ geplant:

- |  |          |
|--|----------|
| - Instandsetzung der Kriegsgräber sowie denkmalgeschützter Gräber des Friedhofes der OdF | 51,6 T€  |
| - Instandsetzung Trauerkapelle   | 136,1 T€ |

### 3.2 Aufwendungen

Zur Erbringung aller Leistungen im Bereich Friedhof und Bestattung der Landeshauptstadt Schwerin sind Aufwendungen (einschl. Zinsen und Steuern) von insgesamt erforderlich.

1.821 T€

An den Gesamtaufwendungen sind die nachstehend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	Plan 2010		Plan 2011	
	T€	%	T€	%
1	4	5	4	5
Materialaufwand	749	34,0	515	28,3
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(53)	(2,4)	(36)	(2,0)
Bezogene Leistungen	(696)	(31,6)	(479)	(26,3)
Personalaufwand	1.028	46,6	886	48,6
Abschreibungen	273	12,4	282	15,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	82	3,7	73	4,0
Zinsen	70	3,2	63	3,6
Steuern	3	0,1	2	0,1
Summe	2.205	100,0	1.821	100,0

### 3.2.1 Materialaufwand

515 T€

Gegenüber dem Plan 2010 hat sich der Aufwand um verringert.

./ 234 T€

#### 3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

36 T€

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- Wasser/Abwasser

5 T€

Darin enthalten ist der anfallende Wasserverbrauch/Abwasseranfall für das Verwaltungsgebäude, Krematorium und Trauerhallen.

- Werkzeuge/Schilder

1 T€

Diese Mittel werden für die Beschaffung von Werkzeugen und Arbeitsgeräten auf den Friedhöfen und für die Trauerhallen sowie für die notwendige Beschilderung auf den Friedhöfen benötigt.

- sonstiges Material/GWG/Elektromaterial

26 T€

Unter dieser Position werden alle sonstigen Ausgaben für den Bereich Friedhof und Bestattung erfasst, wie z. B. Streukies, Streusalz, Sandkästen und Rasensaat.

Weiterhin ist Reparaturmaterial für Rasenmäher, Freischneider und Motorsägen und sonstiges Elektromaterial enthalten.

- Arbeitsschutz und Dienstkleidung 4 T€

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften sind die Mitarbeiter auf den Friedhöfen mit Arbeitsschutzbekleidung und –mitteln auszustatten. Den Mitarbeitern wird Dienstkleidung zur Verfügung gestellt.

**3.2.1.2 Aufwand für bezogene Leistungen 479 T€**

Die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen nehmen 26,3 % der Gesamtaufwendungen in Anspruch.

Zu den wesentlichen Aufwandsarten in dieser Gruppe werden folgende Erläuterungen gegeben:

- Stromverbrauch 28 T€
- Für den Bezug von Elektroenergie muss die Abteilung zahlen. Der Betrag verteilt sich wie folgt:
- Verwaltungs- und Sozialgebäude, Alter Friedhof und Waldfriedhof 5 T€
  - Trauerhallen und Rechtsmedizin 6 T€
  - Krematorium 17 T€
- Erdgasverbrauch 29 T€
- Für die Beheizung der Verwaltungsgebäude und der Trauerhallen werden in den Plan eingestellt.
- Treib- und Schmierstoffe 12 T€
- Treibstoffe werden für den Fuhrpark sowie für die vorhandenen Maschinen und Geräte (Rasenmäher) benötigt. Analog werden für die vorhandene Technik Schmierstoffe eingesetzt.
- Fremdleistungen für Gebäude und Grundstücke 13 T€
- In dieser Position sind Reinigungsleistungen, Schornsteinfegerleistungen sowie Leistungen der Bauunterhaltung und Kleinstreparaturen an Gebäuden vorgesehen.
- Fremdleistungen für Maschinen und Anlagen 8 T€
- Für die Wartung diverser Anlagen in den Trauerhallen und Sozialgebäuden fallen Wartungskosten und Revisionsleistungen lt. bestehenden Verträgen im o. g. Umfang an.
- Pflege Grünanlagen 22 T€
- Für die Pflegeleistungen (Baumpflege, Pflege der Wege) auf dem Alten Friedhof, dem Waldfriedhof, dem OdF-Friedhof, dem verwaisten Jüdischen Friedhof, für Kriegsgräber (Grünes Tal) und zur Pflege des öffentlichen Grüns werden die o. g. Mittel benötigt.
- Fremdleistungen Betriebsausstattung 10 T€
- Für die Reparatur der vorhandenen Betriebsausstattungen (Kopierer, Fax, Telefon) sowie der vorhandenen Technik, wie Rasenmäher, Freischneider, Motorsägen und die Reparatur von Bänken, Treppen und Wegen fallen diese Kosten an.

- Betriebsbesorgung

Laut bestehendem Betriebsführungs- und Werkleitervertrag zwischen der SDS und den Stadtwerken Schwerin werden alle kaufmännischen Leistungen durch die SWS für die Abteilung Friedhof und Bestattung erbracht. Dafür ist voraussichtlich ein Entgelt in Höhe von zu zahlen.

133 T€

In der Betriebsbesorgung enthalten sind u. a. Leistungen für die komplette Buchführung nach HGB, die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes, die Finanzwirtschaft, Personalmanagement, Einkauf von Leistungen, Bearbeitung von Satzungsfragen, Unternehmensorganisation, Betreuung PC-Systeme.

- sonstige Fremdleistungen

- Winterdienst 3 T€
- mobile Technik 7 T€
- Kompostierung und Abfallbeseitigung 9 T€
- Steinmetzarbeiten u.ä.(Grabmal für Gemeinschaftsgrabstätte) 39 T€
- Planungsleistungen für Platz der OdF 10 T€
- Instandhaltung Kapellen 13 T€
- sonstige Fremdleistungen
  - für Instandhaltung Kriegsgräber (6 T€)
  - für Instandhaltung Historische Gräber (6 T€)
  - Pflege und Beräumung verwahrloster Gräber (2 T€)
  - für Instandhaltung Grabflächen (3 T€)
  - für Instandhaltung Öffentliches Grün (2 T€)
  - für Instandsetzungsmaßnahmen verwaister jüdischer Friedhof (1 T€)

Zwischen der Abteilung Friedhof und Bestattung und dem Sachgebiet Öffentliches Grün erfolgt eine Verrechnung der Personalaufwendungen für Pflegeleistungen in Höhe von

116 T€.

**3.2.2 Personalaufwand**

**886 T€**

Laut vorliegendem Stellenplan für die Abteilung Friedhof und Bestattung sind für das Jahr 2011 vorgesehen.

22,32 V/T-Z

In den Personalaufwendungen sind Tarifierpassungen sowie eine Wochenarbeitszeit von 37,0 Stunden berücksichtigt.

Die Arbeitgeberanteile für die Sozial-, Arbeitslosen-, Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung sind in Höhe von 19,84 % berücksichtigt sowie 3,30 % für die Zusatzversorgungskasse M/V.

Im Einzelnen setzt sich der Personalaufwand wie folgt zusammen:

- Löhne und Gehälter	665 T€
- Weihnachtsgeld/Jubiläen	40 T€
- Aufwand für Altersteilzeit	<u>36 T€</u>
<b>Zwischensumme</b>	<b>741 T€</b>
- SV-Abgaben/ZMV	172 T€
- Beiträge Berufsgenossenschaft	7 T€
- Rückstellungsentwicklung ATZ	<u>./. 34 T€</u>
<b>gesamt</b>	<b><u><u>886 T€</u></u></b>

**3.2.3 Abschreibungen****282 T€**

Die Abschreibungen wurden ausgehend von einer dv-technisch erstellten Abschreibungsvorschau auf den Bestand 31.12.2009 lt. Jahresabschluss und unter Beachtung der sich in 2010 im Bau befindlichen und bis zum 31.12.2010 aktivierungsfähigen Anlagen ermittelt. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2010 ist ein Zugang von zu verzeichnen, der in erster Linie auf die Vereinheitlichung der Nutzungsdauern zurückzuführen ist.

**+ 9 T€**

Für die Zugänge an Anlagevermögen 2010 und 2011 wurden, je nach geplantem Fertigstellungszeitpunkt, die Abschreibungen nach Monaten ermittelt und in den Plan eingestellt.

**3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen****73 T€**

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- Werbungs- und Insertionskosten	11 T€
- Fernspreckgebühren	9 T€
- Forderungsabwertung/Wertberichtigung	8 T€
- Versicherungen	6 T€
- Mieten, Leasing Pkw	7 T€
- Rechts- und Beratungskosten	2 T€
- Jahresabschlusskosten (anteilig)	5 T€
- Büromaterial und Vordrucke	4 T€
- Postgebühren	3 T€
- Konferenzen, Seminare und Reisekosten	3 T€
- Gebühren	4 T€
- Sonstige Aufwendungen	9 T€

**3.2.5 Zinsen****63 T€**

Zinsaufwendungen fallen für die durch die Landeshauptstadt Schwerin in Vorjahren zweckgebunden aufgenommenen ursprünglichen KfW-Darlehen, für im August 2009 umgeschuldete Darlehen der SDS sowie die mit der Eröffnungsbilanz übernommenen Verbindlichkeiten seitens der SDS an.

Kredit	Zinssatz %	ursprüngliches Kreditvolumen T€	Zinsen T€
1	2	3	4
Darlehen der Stadt Schwerin			
- Umschuldung auf WL Bank (KfW-Kredit 1999)	3,00	135	2
Darlehen der SDS			
- Umschuldung auf LFI/Nord LB (DEXIA Kommunalbank)	3,00	336	8
DKB-Refinanzierung der von der Stadt Schwerin in 2003 übernommenen Verbindlich- keiten	4,12	2.137	53
			<b>63</b>

**3.2.6 Sonstige Steuern****2 T€**

Hierbei handelt es sich ausschließlich um die für Kraftfahrzeuge und Versicherungen zu zahlenden Steuern.

**3.3 Ergebnis**

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge bzw. Aufwendungen ergibt sich im Wirtschaftsplan 2011 für den Bereich Friedhof und Bestattung ein **Ergebnis** von

**./. 102 T€****A II. Öffentliches Grün und Biotopflächen****3.1 Erträge****2.977 T€****3.1.1 Umsatzerlöse****2.597 T€**

Die geplanten Erlöse aus der Unterhaltung der öffentlichen Grün- und Freiflächen, Spielplätze und Verkehrsgrünflächen und der Pflege von Wald-, Biotop- und Ausgleichsflächen der Landeshauptstadt Schwerin setzen sich wie folgt zusammen:

- Für die durch die SDS erbrachten Leistungen zur Pflege des öffentlichen Grüns ergibt sich ein Erstattungsbetrag (Verwaltungshaushalt) von der durch die Landeshauptstadt Schwerin ausgeglichen wird. Dies umfasst Pflegeleistungen für das öffentliche Grün (Spielplätze; Grün- und Parkanlagen), für das Verkehrsgrün, sowie für Wald-, Biotop- und Ausgleichsflächen der Landeshauptstadt Schwerin. 2.592 T€,
- Weiterhin wird die SDS beauftragt, Investitionsprojekte der Landeshauptstadt Schwerin im öffentlichen Grün zu planen und zu realisieren. Die Finanzierung erfolgt aus dem Vermögenshaushalt der Stadt und wird bei der SDS in der Plan-GuV nicht gezeigt. Aus der Verfahrensweisung Öffentliches Grün (Vermögenshaushalt der Stadt) werden eingesetzt u.a. für: 215 T€
  - Sanierung komm. Freiflächen 100 T€
  - Sanierung Rad- und Wanderwege 115 T€  
Dömitzer Landstraße
- Weitere Erlöse betreffen Leistungsbeziehungen innerhalb des Eigenbetriebes in Höhe von 5 T€  
für den Winterdienst.

### 3.1.2 sonstige betriebliche Erträge 380 T€

- Für die Mitarbeiter, die ATZ-Verträge abgeschlossen haben, ergibt sich ein voraussichtlicher Zahlbetrag für ATZ (Verwaltungshaushalt) von der durch die Landeshauptstadt Schwerin ausgeglichen wird. 179 T€,
- Verrechnungen von Personalaufwendungen für den Bereich Friedhof und Bestattung 116 T€
- Erträge aus der Veräußerung von Holz aus städtischen Wäldern 35 T€
- sonstige Erträge aus Vermietung und Verpachtung 12 T€
- Einnahmen aus Schadensersatzleistungen 9 T€

### 3.2 Aufwendungen

Zur Erbringung aller Leistungen im Bereich öffentliches Grün und Biotopflächen der Landeshauptstadt Schwerin sind Aufwendungen von insgesamt 2.977 T€ erforderlich.

An den Gesamtaufwendungen sind die nachstehend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	Plan 2010		Plan 2011	
	T€	%	T€	%
1	2	3	4	5
Materialaufwand	1.036	32,7	973	32,7
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(69)	(2,2)	(76)	(2,6)
Bezogene Leistungen	(967)	(30,5)	(897)	(30,1)
Personalaufwand	1.982	62,9	1.863	62,6
Abschreibungen	58	1,8	63	2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	78	2,5	74	2,5
Steuern	3	0,1	4	0,1
<b>Summe</b>	<b>3.157</b>	<b>100,0</b>	<b>2.977</b>	<b>100,0</b>

#### 3.2.1 Materialaufwand 973 T€

Diese Aufwandsgruppe wird insbesondere bestimmt durch Fremdleistungen, die im Auftrag der SDS vergeben werden, um städtische Grün- und Freiflächen zu pflegen, zu unterhalten und zu sanieren und Materialeinkäufe wie Spielgerätersatzteile, Pflanzmaterial, Kraftstoffe u. a. zu tätigen.

##### 3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren 76 T€

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- sonstiges Material 42 T€
- Wasser/Abwasser 11 T€
- Baustoffe 4 T€

- Dienst- und Schutzkleidung	12 T€
- allgem. Materialverbrauch	7 T€

### 3.2.1.2 Aufwand für bezogene Leistungen 897 T€

Die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen nehmen  
der Gesamtaufwendungen in Anspruch. 30,1 %

Zu den Aufwandsarten in dieser Gruppe werden folgende Erläuterungen  
gegeben:

Fremdleistungen für Grundstücke und Gebäude der Landeshauptstadt  
Schwerin einschließlich der neuen Flächen entsprechend BUGA-  
Folgekostenkonzept wie Berta-Klingberg-Platz, Schwimmende Wiese,  
Spielplatz der Atolle, Heckengarten. Diese Mittel werden zur Sicherung  
der Funktion und Substanz der Grünanlagen, der Tourismusförderung  
sowie zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht eingesetzt. 439 T€  
(u. a. Vergabe von Baumpflege- und -fällarbeiten, Vergabe Rasenmahd,  
Vergabe von Spielgerätereparaturen u.a.m.)

- Für die Übernahme neuer naturnaher Bereiche aus dem Gartensommer entstehen weitere Aufwendungen in Höhe von	18 T€
- Beutel/Wassertiefe	20 T€
- Weitere Mittel wurden geplant für	
die Unterhaltung der Grünanlagen und Pflege von Gehölzflächen	102 T€
die Spielplatzunterhaltung und Reparatur von Spielgeräten	74 T€
die Pflege des Verkehrsgrüns zur Verkehrssicherheit	49 T€
die Beseitigung von Unrat und Laubberäumung	22 T€
die Biotopflegerhaltung und Erhaltung der Artenvielfalt	21 T€
die Baumpflege zur Herstellung der Verkehrssicherheit	133 T€
- Winterdienst Vergabe an Dritte (Gehwege)	64 T€
- Straßenreinigung	131 T€
- Heiz- und Brennstoffe	31 T€
- Entsorgung von Grünschnitt u.ä.	26 T€
- Sonstige Fremdleistungen	8 T€
- Strom	15 T€

### Betriebsbesorgung 167 T€

Laut bestehendem Betriebsführungs- und Werkleitervertrag zwischen der  
SDS und den Stadtwerken Schwerin werden alle kaufmännischen  
Leistungen für den Bereich Öffentliches Grün und Biotopflächen durch die  
SWS erbracht.

Darin enthalten sind u. a. Leistungen für die komplette Buchführung nach  
HGB, die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes, die Finanzwirtschaft,  
Personalmanagement, Einkauf von Leistungen, Bearbeitung von  
Satzungsfragen, Unternehmensorganisation, Betreuung PC-Systeme.

**3.2.2 Personalaufwand einschließlich Auszubildende****1.863 T€**

Laut vorliegendem Stellenplan für den Bereich Öffentliches Grün und Biotopflächen sind für das Jahr 2011 vorgesehen.

43,54 V/T-Z

In den Personalaufwendungen sind Tarifierpassungen sowie eine Wochenarbeitszeit von **37,0** Stunden berücksichtigt.

Die Arbeitgeberanteile für die Sozial-, Arbeitslosen-, Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung sind in Höhe von 19,84 % berücksichtigt sowie 3,30 % für die Zusatzversorgungskasse M/V.

Im Einzelnen setzt sich der Personalaufwand wie folgt zusammen:

- Löhne und Gehälter	1.282 T€
- Weihnachtsgeld/Jubiläen	72 T€
- Aufwand für ATZ	<u>150 T€</u>
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.504 T€</b>
- SV-Abgaben/ZMV	318 T€
- Beiträge Berufsgenossenschaft	12 T€
- Rückstellungsentwicklung ATZ	29 T€
- <b>gesamt</b>	<b><u>1.863 T€</u></b>

**3.2.3 Abschreibungen****63 T€**

Die Abschreibungen wurden ausgehend von einer dv-technisch erstellten Abschreibungsvorschau auf den Bestand 31.12.2009 lt. Jahresabschluss und unter Beachtung der sich in 2010 im Bau befindlichen und bis zum 31.12.2010 aktivierungsfähigen Anlagen ermittelt.

Für die Zugänge an Anlagevermögen 2010 und 2011 wurden, je nach geplantem Fertigstellungszeitpunkt, die Abschreibungen nach Monaten ermittelt und in den Plan eingestellt.

**3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen****74 T€**

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- Versicherungen	6 T€
- Beiträge und Gebühren	4 T€
- Mieten/Pachten Büro	20 T€
- Fahrgelder/Reisekosten	7 T€
- Rechts- und Beratungskosten	15 T€
- Jahresabschlusskosten (anteilig)	6 T€
- Büromaterial und Vordrucke	3 T€
- Fernspreckgebühren	8 T€
- Verwaltungskostenerstattung (anteilig)	3 T€
- Sonst. betr. Aufwendungen	4 T€

### 3.2.5 Sonstige Steuern

4 T€

Hierbei handelt es sich ausschließlich um die für Kraftfahrzeuge und Versicherungen zu zahlenden Steuern.

### 3.3 Ergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge bzw. Aufwendungen ergibt sich im Wirtschaftsplan 2011 für den Bereich Öffentliches Grün und Biotopflächen ein **Ergebnis** von

+./J. 0 T€.

## A III. Sportstätten und Freibäder

### 3.1 Erträge

964 T€

Die geplanten Erträge aus der Unterhaltung und Pflege der Sportanlagen und Freibäder der Landeshauptstadt Schwerin setzen sich wie folgt zusammen:

- Für die durch die SDS erbrachten Leistungen zur Unterhaltung und Pflege der Sportanlagen und für die Pflege, Reinigung und Bewachung der Freibäder ergibt sich ein Erstattungsbetrag (Verwaltungshaushalt) von
- Für die Mitarbeiter, die ATZ-Verträge abgeschlossen haben, ergibt sich ein voraussichtlicher Zahlbetrag für ATZ (Verwaltungshaushalt) von

903 T€

61 T€

### 3.2 Aufwendungen

Zur Erbringung aller Leistungen im Bereich Sportstätten und Freibäder der Landeshauptstadt Schwerin sind Aufwendungen von insgesamt

964 T€

An den Gesamtaufwendungen sind die nachstehend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	Plan 2010		Plan 2011	
	T€	%	T€	%
1	2	3	4	5
<b>Materialaufwand</b>	625	61,8	696	72,1
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(106)	(10,5)	(105)	(10,9)
Bezogene Leistungen	(519)	(51,3)	(591)	(61,2)
<b>Personalaufwand</b>	321	31,7	198	20,6
Abschreibungen	13	1,3	23	2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49	4,8	44	4,6
Steuern	3	0,4	3	0,3
<b>Summe</b>	<b>1.011</b>	<b>100,0</b>	<b>964</b>	<b>100,0</b>

### 3.2.1 Materialaufwand 696 T€

Diese Aufwandsgruppe wird insbesondere bestimmt durch Fremdleistungen, die im Auftrag der SDS vergeben werden, um die städtischen Sportstätten und Freibäder zu pflegen und zu unterhalten und um Materialeinkäufe wie Saatgut, Düngemittel u. a. zu tätigen sowie Sportgeräte und andere Ausstattungsgegenstände zu beschaffen.

#### 3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren 105 T€

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- sonstiges Material	46 T€
- Wasser/Abwasser	40 T€
- sonstige Anlagegüter/Dienstbekleidung	5 T€
- Baustoffe	15 T€

#### 3.2.1.2 Aufwand für bezogene Leistungen 591 T€

Die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen nehmen 61,2 %  
der Gesamtaufwendungen in Anspruch.

Zu den Aufwandsarten in dieser Gruppe werden folgende Erläuterungen gegeben:

- Fremdleistungen für Grundstücke, Gebäude und Anlagen der Landeshauptstadt Schwerin (u. a. Vergabeleistungen, Objektsicherungsmaßnahmen u.a.)	376 T€
Fremdleistungen für fremde Grundstücke	218 T€
Gebäudewartung	110 T€
Wartung Heizung und Maschinen	20 T€
Entsorgung von Grünschnitt	10 T€
Mobile Technik	15 T€
Betriebsausstattung	3 T€
- Heiz- und Brennstoffe	65 T€
- Sonstige Fremdleistungen	17 T€
- Strom	47 T€
<u>Betriebsbesorgung</u>	85 T€

Der bestehende Betriebsführungsvertrag zwischen der SDS und den Stadtwerken Schwerin wurde um die Leistungen für diesen Teilbereich der SDS erweitert. Es werden alle kaufmännischen Leistungen für den Bereich Sportstätten und Freibäder durch die SWS erbracht.

Darin enthalten sind u. a. Leistungen für die komplette Buchführung nach HGB, die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes, die Finanzwirtschaft, Personalmanagement, Einkauf von Leistungen, Bearbeitung von Satzungsfragen, Unternehmensorganisation, Betreuung PC-Systeme.

**3.2.2 Personalaufwand****198 T€**

Laut vorliegendem Stellenplan für den Bereich Sportstätten und Freibäder sind für das Jahr 2011 vorgesehen.

4,72 V/T-Z

In den Personalaufwendungen sind Tarifierpassungen sowie eine Wochenarbeitszeit von **37,0** Stunden berücksichtigt.  
Die Arbeitgeberanteile für die Sozial-, Arbeitslosen-, Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung sind in Höhe von 19,84 % berücksichtigt sowie 3,30 % für die Zusatzversorgungskasse M/V.

Im Einzelnen setzt sich der Personalaufwand wie folgt zusammen:

- Löhne und Gehälter	157 T€
- Weihnachtsgeld	<u>7 T€</u>
<b>Zwischensumme</b>	<b>164 T€</b>
- SV-Abgaben/ZMV	35 T€
- Berufsgenossenschaft	2 T€
- Rückstellungsentwicklung ATZ	./ 3 T€
<b>gesamt</b>	<b><u>198 T€</u></b>

**3.2.3 Abschreibungen****23 T€**

Die Abschreibungen wurden ausgehend von einer dv-technisch erstellten Abschreibungsvorschau auf den Bestand 31.12.2009 lt. Jahresabschluss und unter Beachtung der sich in 2010 im Bau befindlichen und bis zum 31.12.2010 aktivierungsfähigen Anlagen ermittelt.

Für die Zugänge an Anlagevermögen 2010 und 2011 wurden, je nach geplantem Fertigstellungszeitpunkt, die Abschreibungen nach Monaten ermittelt und in den Plan eingestellt.

**3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen****44 T€**

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- Versicherungen	6 T€
- Hausmüllentsorgungsgebühr	3 T€
- Mieten/Pachten	1 T€
- Rechts- und Beratungskosten	15 T€
- Fernspreckgebühren/Porto	2 T€
- Verwaltungskostenerstattung (anteilig)	4 T€
- Sonstige Aufwendungen	7 T€

**3.2.5 Sonstige Steuern****3 T€**

Hierbei handelt es sich ausschließlich um die für Kraftfahrzeuge und Versicherungen zu zahlenden Steuern.

**3.3 Ergebnis**

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge bzw. Aufwendungen ergibt sich im Wirtschaftsplan 2011 für den Bereich Sportstätten und Freibäder ein **Ergebnis** von

**+././ 0 T€.****Teil B –Straßenunterhaltung/Abfallwirtschaft****B I. Abfall und Straße****3.1 Erträge****12.570 T€****3.1.1 Umsatzerlöse****12.549 T€****3.1.1.1 Umsatzerlöse aus Abfallentsorgung****9.215 T€**

In Abhängigkeit von der Behälterstatistik und dem Behältervolumen wurden folgende Gebühreneinnahmen kalkuliert:

**Abfallbehälterstatistik 2011**

Jahreswerte (Durchschnitt) differenzierte Prognose mit Gebühren

Behältergröße in Liter	Entleerungsrhythmus	Behälteranzahl	Gebühr/ Behälter u. Jahr €	Gebühr/ Jahr €
40	vier-wöchentl.	42	13,67	581
40	zwei-wöchentl.	140	27,35	3.836
40	wöchentl.	9	54,69	483
<b>Summe/Ø</b>		<b>191</b>	<b>26,75</b>	<b>4.900</b>
80	vier-wöchentl.	386	27,35	10.568
80	zwei-wöchentl.	2.272	54,69	124.243
80	wöchentl.	545	109,38	59.603
80	2 x wöchentl.	0	218,76	0
80	4 x wöchentl.	0	437,52	0
<b>Summe/Ø</b>		<b>3.203</b>	<b>61,45</b>	<b>194.414</b>
120	vier-wöchentl.	40	41,02	1.648
120	zwei-wöchentl.	3.228	82,04	264.866
120	wöchentl.	3.928	164,07	644.454
120	2 x wöchentl.	5	328,14	1.641
120	3 x wöchentl.	1	492,21	492
120	5 x wöchentl.	1	820,35	820
<b>Summe/Ø</b>		<b>7.203</b>	<b>126,88</b>	<b>913.921</b>
240	vier-wöchentl.	0	82,03	0,00
240	zwei-wöchentl.	196	164,07	32.185
240	wöchentl.	2.347	328,13	770.066
240	2 x wöchentl.	72	656,26	47.087
240	3 x wöchentl.	1	984,39	984
240	5 x wöchentl.	4	1.640,65	6.563
<b>Summe/Ø</b>		<b>2.620</b>	<b>326,98</b>	<b>856.885</b>

1100	vier-wöchentl.	6	375,98	2.099
1100	zwei-wöchentl.	125	751,96	94.308
1100	wöchentl.	1.140	1.503,92	1.713.830
1100	2 x wöchentl.	868	3.007,84	2.610.918
1100	3 x wöchentl.	16	4.511,76	73.416
1100	5 x wöchentl.	2	7.519,60	15.039
1100	6 x wöchentl.	0	9.023,52	0
<b>Summe/Ø</b>		<b>2.157</b>	<b>2.090,69</b>	<b>4.509.610</b>
3000	vier-wöchentl.	0	1.025,40	0
3000	zwei-wöchentl.	2	2.050,79	3.076
3000	wöchentl.	2	4.101,58	6.152
3000	3 x wöchentl.	0	12.304,74	0
3000	Abruf	20	78,78	1.576
<b>Summe/Ø</b>		<b>24</b>	<b>1.021,00</b>	<b>10.804</b>
5000	vier-wöchentl.	1	1.709,00	1.709
5000	zwei-wöchentl.	5	3.417,99	17.090
5000	wöchentl.	7	6.835,98	45.004
5000	2 x wöchentl.	1	13.671,96	19.369
5000	3 x wöchentl.	0	20.507,94	0
5000	Abruf	44	131,30	5.777
<b>Summe/Ø</b>		<b>58</b>	<b>1.562,45</b>	<b>88.949</b>
<b>Pressmüll</b>	<b>Abruf</b>	<b>0</b>	<b>14.682,50</b>	<b>34.074</b>
<b>Gesamt/Ø</b>		<b>15.456</b>	<b>Ø 427,90</b>	<b>6.613.581</b>

Die Ermittlung der Umsatzerlöse aus Leistungsgebühren erfolgte unter Ansatz der ab dem Jahr 2007 gültigen Gebührensatzung.  
Diese betragen für 2011

6.614 T€.

**Grundgebühren** für die Abfallentsorgung fallen für 60.387 Benutzungseinheiten (für Wohnungen und sonstige Einheiten lt. Statistik) in Höhe von  
an und ergeben Erlöse in Höhe von  
In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus Innenumsatz in Höhe von 14 T€ enthalten.

43,08 €/Jahr  
2.601 T€.

### 3.1.1.2 Umsatzerlöse aus der Straßenreinigung

1.516 T€

Entsprechend der festgelegten Reinigungsklassen und der ab 01.08.2007 gültigen Gebührensätze werden für die öffentliche Straßenreinigung folgende Gebühreneinnahmen erwartet:

-	Reinigungsklasse 0	109 T€
-	Reinigungsklasse 1	270 T€
-	Reinigungsklasse 2	341 T€
-	Reinigungsklasse 3	796 T€
		<u>1.516 T€</u>

**3.1.1.3 Sonstige Umsatzerlöse****1.818 T€**

Weitere Umsatzerlöse werden aus der Erhebung von Benutzungsentgelten in den City-Toiletten in Höhe von geplant.

2 T€

Durch die Landeshauptstadt Schwerin wird entsprechend Haushaltsansatz 2011 die Inanspruchnahme öffentlicher Dienstleistungen wie folgt erstattet:

- öffentliche Straßenreinigung	500 T€
- öffentliche Toiletten	126 T€
- öffentliche Gehwege und Parkplätze	141 T€
- abfallbehördliche Maßnahmen	75 T€
	<u>842 T€</u>

Mit dem Dualen System Deutschland (DSD) hat die SDS eine „Vereinbarung über die Kostenbeteiligung an Abfallberäumung und Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen“ geschlossen. Danach erhält die SDS jährlich 1,79 €/Einwohner zur Abgeltung der erbrachten Leistungen, d.h.

168 T€ netto.

Die entsorgungspflichtigen Körperschaften begründen mit dem DSD einen Betrieb gewerblicher Art.

Leistungen für die Rekultivierung der Deponie Stralendorf werden in Höhe von von der Landeshauptstadt erstattet.

806 T€

**3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge**

Durch die Erhebung von Bußgeldern und Mahngebühren bei abfallbehördlichen Maßnahmen werden Erträge von erwartet.

21 T€

**3.2 Aufwendungen**

Zur Erbringung aller Leistungen im Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung der Landeshauptstadt Schwerin sind Aufwendungen von insgesamt erforderlich.

**13.105 T€**

An den Gesamtaufwendungen sind die nachfolgend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen beteiligt:

Aufwendungen	Plan 2010		Plan 2011	
	T€	%	T€	%
1	2	3	4	5
<b>Materialaufwand</b>	<b>13.004</b>	<b>96,3</b>	<b>12.649</b>	<b>96,5</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(74)	(0,5)	(120)	(0,9)
Bezogene Leistungen	(12.930)	(95,8)	(12.529)	(95,6)
<b>Personalaufwand</b>	<b>370</b>	<b>2,8</b>	<b>333</b>	<b>2,6</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>117</b>	<b>0,9</b>	<b>123</b>	<b>0,9</b>
<b>Summe</b>	<b>13.491</b>	<b>100,0</b>	<b>13.105</b>	<b>100,0</b>

**3.2.1 Materialaufwand 12.649 T€**

**3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren 120 T€**

Diese Aufwandsgruppe wird durch den Wasser-/Abwasseranfall in den öffentlichen Toiletten, sonstiges Kleinmaterial und durch Material für Winterdienstleistungen auf den Fahrbahnen bestimmt.

**3.2.1.2 Aufwand für bezogene Leistungen 12.529 T€**

Zu den wesentlichen Aufwandsarten in dieser Gruppe werden folgende Erläuterungen gegeben:

- Fremdleistungen für öffentliche Straßenreinigung **1.292 T€**

Für die maschinellen und manuellen Kehrleistungen durch die SAS entstehen Kosten von **1.212 T€.**  
Der Leistungsumfang beinhaltet die maschinelle Reinigung der nach der Straßenreinigungssatzung von der Landeshauptstadt Schwerin zu reinigenden Straßen in den angegebenen Häufigkeiten.  
Darüber hinaus werden in rund 150 stark beparkten Straßen die Straßenränder zusätzlich manuell gereinigt.

Der Straßenkehrriech wird seit 1998 aufbereitet und entsorgt.  
Die voraussichtlichen Entsorgungskosten betragen **63 T€.**  
Weiterhin enthalten ist die Reinigung von Mittelstreifen, Verkehrsinseln, Treppen und anderen Straßenbestandteilen, einschließlich Kehrriechentsorgung.

Diese Leistungen sind nicht in der regulären Fahrbahnreinigung der SAS enthalten und werden gesondert beauftragt.  
Dafür sind Kosten von **17 T€** veranschlagt.
- Fremdleistungen Papierkorbentleerung **203 T€**

Die Kosten für die Entleerung der Papierkörbe enthalten auch die Entsorgungskosten des Abfalls. Es gelten die Regelungen des ASP-Vertrages.
- Fremdleistungen Winterdienst auf Straßen **220 T€**

Der Bereich Straßenunterhaltung der SDS führt die Winterdienstleistungen aus bzw. beauftragt Dritte damit.
- Fremdleistungen für Umschlag und Transport **600 T€**

Das Ergebnis der Restmüllausschreibung, das in den ab 01.06.2005 gültigen ASP-Vertrag einfließt, ist Grundlage für die Berechnung der Kosten.

	Kosten Ist 2009	Kosten Plan 2010	Menge in t	Preis brutto €/t	Kosten 2011 T€
1	2	3	4	5	6
Umladestation	219	213	22.500	14,16	319
Ferntransport	182	174	22.500	12,49	281
	<b>401</b>	<b>387</b>			<b>600</b>

- Fremdleistungen Restmüllbehandlung

Im Ergebnis der Restmüllausschreibung wurde ein Vorbehandlungspreis von 108,29 €/t (brutto) einkalkuliert. Für die zu entsorgende Menge werden Gesamtkosten von

2.437 T€

- Fremdleistungen Restmüllsammlung

Für die Einsammlung von Hausmüll, einschließlich der Vorhaltung der Abfallbehälter fallen durch das beauftragte Entsorgungsunternehmen SAS auf der Grundlage des Leistungsvertrages Kosten von

2.392 T€

an.  
Die angesetzten Entgelte der SAS basieren auf Selbstkostenpreisen entsprechend dem ASP-Vertrag.

- Fremdleistungen Sperrmüllsammlung

Für die Einsammlung von Sperrmüll, einschließlich der Vorhaltung des Bestellsystems sind an das beauftragte Entsorgungsunternehmen SAS Aufwendungen von

584 T€

zu erstatten. (Selbstkostenpreise nach ASP-Vertrag)

- Fremdleistungen Sperrmüllverwertung

Die Leistung wird von der SAS an einen Subunternehmer vergeben. Für 2.800 t Sperrmüll fallen für die Verwertung zu einem Preis von 114,95 €/t (brutto) Kosten von insgesamt

322 T€

an.

- Fremdleistungen Bioabfallsammlung

Für die Einsammlung von Bioabfall aus Biotonnen gelten die von der Stadtvertretung ab April 2003 beschlossenen Preise lt. Vergleichsvereinbarung und die Preisanpassung vom 01.06.2008. Für die Entleerung der Biotonnen unter Ansatz einer Prognose der Zahl der Behälterentleerungen von 189.000 bei 120 l-Behältern und 49.830 bei 240 l-Behältern

595 T€

fallen Kosten in Höhe von

an.

- Fremdleistungen Bioabfallkompostierung

Für die Kompostierung von Bioabfall aus Biotonnen gelten die von der Stadtvertretung ab April 2003 beschlossenen Preise lt. Vergleichsvereinbarung mit Stand vom 01.06.2008.

Unter Berücksichtigung der Preisgleitklausel fallen für die Kompostierung von 6.810 t Bioabfall zu einem spezifischen Preis von 142,82 €/t (brutto) Kosten in Höhe von

973 T€

an.

- Fremdleistungen für Gartenabfallsammlung und Kompostierung  
 Für die Einsammlung von Bioabfällen, die außerhalb der Biotonnen gesammelt und kompostiert werden, entstehen Kosten in Höhe von für die Einsammlung und von für die Kompostierung. 93 T€  
57 T€
  
- Fremdleistungen Altpapierentsorgung  
 Für die Altpapierentsorgung gilt der ASP-Vertrag. 532 T€
  
- Fremdleistungen Recyclinghöfe  
 In dieser Position sind die Kosten für die Sammlung, Aufbereitung und Entsorgung der Problemstoffe, Altkühlergeräte und des Elektronikschrotts aus Haushalten sowie der Betrieb der Recyclinghöfe und der Annahmestellen enthalten. Es fallen voraussichtlich Kosten von an. 592 T€
  
- Fremdleistungen Beräumung wilder Müllablagerungen 26 T€
  
- Fremdleistungen für Bewirtschaftung öffentlicher Toiletten sowie für Kleinstreparaturen von City-Toiletten 112 T€
  
- Fremdleistungen Duales System 168 T€  
 Entsprechend Vereinbarung mit dem Dualen System Deutschland (DSD) erhält die SDS die angefallenen Aufwendungen aus Abfallberäumung und Beräumung von Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen erstattet.
  
- Fremdleistungen Reinigung Wege und Plätze  
 Für das Ausführen von städtischen Reinigungspflichten (Gehwege, Parkplätze u. a.) entstehen Kosten von 103 T€.
  
- Sonstige Fremdleistungen 45 T€  
 Hierin sind u. a. die Personalkosten einer Mitarbeiterin (34 T€) enthalten, die als Beamtin bei der Stadt angestellt ist. Diese Kosten werden nicht im Personalaufwand gezeigt, sondern von der Stadt quartalsweise in Rechnung gestellt und unter sonstige Fremdleistungen geplant.
  
- Fremdleistungen für Betriebsbesorgung  
 Die kaufmännische Betriebsbesorgung für die SDS - Bereich Abfall - wird durch die Stadtwerke Schwerin GmbH wahrgenommen. Darin enthalten sind u. a. Leistungen für das Erstellen der Gebührenbescheide für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie die komplette Buchführung nach HGB, die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes, die Finanzwirtschaft, Personalmanagement, Einkauf von Leistungen, Bearbeitung von Satzungsfragen, Unternehmensorganisation, Betreuung PC-Systeme.

Es wird ein Betrag von **369 T€**  
in den Wirtschaftsplan eingestellt.

- Rekultivierung Deponie

Leistungen für die Rekultivierung der Deponie werden in Höhe von **806 T€**  
in den Plan eingestellt.

**3.2.2 Personalaufwand 333 T€**

Laut vorliegendem Stellenplan der SDS für den Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung werden im Jahre 2011 **(5,65 V/T-Z)**  
besetzt.

In den Personalaufwendungen sind Tarifierpassungen sowie eine Wochenarbeitszeit von **37,0** Stunden berücksichtigt.  
Die Arbeitgeberanteile für die Sozial-, Arbeitslosen-, Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung sind in Höhe von 19,84 % berücksichtigt sowie 3,30 % für die Zusatzversorgungskasse M/V.

Im Einzelnen setzt sich der Personalaufwand wie folgt zusammen:

- Löhne und Gehälter	231 T€
- Weihnachtsgeld	12 T€
- Aufwand für ATZ	<u>34 T€</u>
<b>Zwischensumme</b>	<b>278 T€</b>
- SV-Abgaben/ZMV	59 T€
- Beiträge Berufsgenossenschaft	2 T€
- Rückstellungsentwicklung ATZ	<u>./. 5 T€</u>
<b>gesamt</b>	<b><u>333 T€</u></b>

Die Personalkosten der Beamtin sind hierin nicht enthalten (s. Position Fremdleistungen).

**3.2.3 Abschreibungen**

Da der Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung nur über Büro- und Geschäftsausstattung verfügt, die bereits vollständig abgeschrieben ist, entstehen keine Abschreibungen.

**3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen 123 T€**

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- Fernsprechkosten/Porto	12 T€
- Mieten und Pachten	43 T€
- Rechts- und Beratungskosten	2 T€

- Einstellung Einzelwertberichtigung	7 T€
- Jahresabschlusskosten (antellig)	6 T€
- Uneinbringliche Forderungen kVAsy	7 T€
- Aus- und Weiterbildung/Reisekosten	3 T€
- Bürobedarf/Zeitschriften	3 T€
- Insertionskosten/Öffentlichkeitsarbeit DSD	16 T€
- Sonstige Aufwendungen	23 T€

### 3.3 Ergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge bzw. Aufwendungen ergibt sich im Wirtschaftsplan ein **Verlust** von

**./. 515 T€.**

Dieser Verlust kann in voller Höhe aus der zweckgebundenen Rücklage für Gebührenüberdeckung aus Vorjahren für die Abfallentsorgung entnommen werden.

## B II. Straßenunterhaltung

**3.1 Erträge** **3.055 T€**

**3.1.1 Umsatzerlöse** **2.852 T€**

Die geplanten Erlöse aus der Unterhaltung der öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Schwerin setzen sich wie folgt zusammen:

- Erlöse für alle übrigen Leistungen (u. a. Pflege und Unterhaltung, Reparatur aller städtischen Verkehrsflächen und Straßen, Geh- und Radwege einschließlich Verkehrsschilder, Zuwachs an Straßenflächen, Übernahme von Straßen- und Gehwegen aus Erschließungsverträgen)	2.690 T€
- Erlöse aus Weiterberechnung Winterdienst für Dritte	11 T€
- Erlöse aus dem Winterdienst für Straßen aus Leistungsbeziehungen innerhalb des Eigenbetriebes	151 T€

**3.1.2 sonstige Erträge** **203 T€**

- Erlöse aus Schadenersatzleistungen und Verkäufen	20 T€
- Für die Mitarbeiter, die ATZ-Verträge abgeschlossen haben ergibt sich ein voraussichtlicher Zahlbetrag für ATZ (Verwaltungshaushalt) von der durch die Landeshauptstadt Schwerin ausgeglichen wird.	183 T€

### 3.2 Aufwendungen

Zur Erbringung aller Leistungen im Bereich Straßenunterhaltung der SDS sind Aufwendungen von insgesamt erforderlich.

**3.055 T€**

An den Gesamtaufwendungen sind die nachstehend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	Plan 2010		Plan 2011	
	T€	%	T€	%
1	2	3	4	5
<b>Materialaufwand</b>	<b>1.354</b>	<b>44,1</b>	<b>1.477</b>	<b>48,3</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(164)	(5,3)	(282)	(9,2)
Bezogene Leistungen	(1.190)	(38,8)	(1.195)	(39,1)
<b>Personalaufwand</b>	<b>1.402</b>	<b>45,7</b>	<b>1.264</b>	<b>41,4</b>
Abschreibungen	138	4,4	164	5,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	147	4,7	127	4,2
Zinsen	23	0,8	17	0,6
Steuern	8	0,3	6	0,1
<b>Summe</b>	<b>3.072</b>	<b>100,0</b>	<b>3.055</b>	<b>100,0</b>

#### 3.2.1 Materialaufwand

**1.477 T€**

Diese Aufwandsgruppe wird bestimmt von sonstigem Material, Baustoffe, Material für Winterdienstleistungen und durch Fremdleistungen, die im Auftrag der Landeshauptstadt Schwerin zur Pflege und Unterhaltung der städtischen Straßen, Wege und Plätze vergeben werden.

##### 3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

**282 T€**

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- Baustoffe	130 T€
- sonstiges Material	55 T€
- Schilder und Baken	40 T€
- Wasser/Abwasser	10 T€
- Geringwertige Anlagengegenstände	15 T€
- Material für Winterdienstleistungen	20 T€
- Dienst- und Schutzkleidung	12 T€

##### 3.2.1.2 Aufwand für bezogene Leistungen

**1.195 T€**

Die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen nehmen der Gesamtaufwendungen in Anspruch.

**39,1 %**

Zu den wesentlichen Aufwandsarten in dieser Gruppe werden folgende Erläuterungen gegeben:

- Sofortmaßnahmen Verkehrssicherungspflicht	306 T€
<p>Für die Beseitigung von Fahrbahn- und Gehwegeinbrüchen, Unfallquellen sowie die Instandsetzung nicht funktionierender Straßentwässerung, die Instandsetzung wassergebundener Decken, die <b>Beseitigung von Winterschäden</b> und Instandsetzung von Bitumenfahrbahndecken werden o. g. Mittel benötigt. U.a. für folgende Maßnahmen: Obotritenring, Am Grünen Tal, Ludwigsluster Chaussee, Güstrower Straße</p>	
- Entwässerungsanlagen	90 T€
<p>Für die Reinigung von Regeneinläufen in Anschlussleitungen, Notdiensteinsätze nach Überschwemmungen, die optische Inspektion mittels Einsatz von Kameratechnik sowie punktuelle Kanalsanierung durch den Einsatz von Fräsbohrern und Kurzlinern nach Havarien fallen diese Kosten an.</p>	
- Betriebsbesorgung	
<p>Der Betriebsführungsvertrag zwischen der SDS und den Stadtwerken Schwerin wird um alle kaufmännischen Leistungen für den Bereich Straßenunterhaltung erweitert. Dafür sowie für die Werkleitergestellung (anteilig) ist voraussichtlich ein Entgelt in Höhe von</p>	
	215 T€
<p>zu zahlen. Darin enthalten sind u. a. Leistungen für die komplette Buchführung nach HGB, die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes, die Finanzwirtschaft, Personalmanagement, Einkauf von Leistungen, Bearbeitung von Satzungsfragen, Unternehmensorganisation, Betreuung PC-Systeme.</p>	
- FL Verkehrstechnik/Markierung	60 T€
<p>Beschilderung Verkehrszeichenbrücken und Seitenaufsteller, Fahrbahnmarkierungen</p>	
- Unterhaltung von Geh- und Radwegen	123 T€
<p>Vorgesehen ist die punktuelle Geh- und Radweginstandhaltung von Belägen aus Asphalt, Betonpflaster oder Gehwegplatten.</p>	
- Oberflächenbehandlung	60 T€
<p>Für die Versiegelung von bituminös befestigten Fahrbahnen, Fugen und Rissanierung der Fahrbahnbeläge im gesamten Stadtgebiet werden o.g. Mittel benötigt.</p>	
- Energie/Strom	48 T€
- Treibstoffe/Erdgasbezug	80 T€
- Bankettpflege und Pflasterarbeiten	65 T€

In 2011 erfolgt die maschinelle Bankettreinigung im gesamten Stadtgebiet sowie die Instandsetzung von größerflächigen Pflasterstraßen z. B. Straßen mit Busverkehr und eine Beseitigung von Unfallquellen.

- Winterdienst Vergabe an Fremde	70 T€
- FL mobile Technik	30 T€
- FL für Grundstücke	35 T€
- sonstige FL	14 T€

### 3.2.2 Personalaufwand einschließlich Auszubildende 1.264 T€

Laut vorliegendem Stellenplan für die Straßenunterhaltung sind für das Jahr 2011 29,25 V/T-Z  
vorgesehen.

In den Personalaufwendungen sind Tarifierpassungen sowie eine Wochenarbeitszeit von 37,0 Stunden berücksichtigt.

Die Arbeitgeberanteile für die Sozial-, Arbeitslosen-, Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung sind in Höhe von 19,84 % berücksichtigt sowie 3,30 % für die Zusatzversorgungskasse M/V.

Im Einzelnen setzt sich der Personalaufwand wie folgt zusammen:

- Löhne und Gehälter	872 T€
- Weihnachtsgeld/Jubiläen	43 T€
- Aufwand für ATZ	<u>132 T€</u>
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.047 T€</b>
- SV-Abgaben/ZMV	221 T€
- Beiträge Berufsgenossenschaft	8 T€
- Rückstellungsentwicklung ATZ	<u>./. 12 T€</u>
<b>gesamt</b>	<b><u>1.264 T€</u></b>

### 3.2.3 Abschreibungen 164 T€

Die Abschreibungen wurden ausgehend von einer dv-technisch erstellten Abschreibungsvorschau auf den Bestand 31.12.2009 lt. Jahresabschluss und unter Beachtung der sich in 2010 im Bau befindlichen und bis zum 31.12.2010 aktivierungsfähigen Anlagen ermittelt.

Für die Zugänge an Anlagevermögen 2010 und 2011 wurden, je nach geplantem Fertigstellungszeitpunkt, die Abschreibungen nach Monaten ermittelt und in den Plan eingestellt.

**3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen****127 T€**

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- Fahrgelder/Reisekosten AZUBIS	23 T€
- Aus- und Weiterbildung	15 T€
- Versicherungen	18 T€
- Jahresabschlusskosten (anteilig)	5 T€
- Fernsprechgebühren	8 T€
- Verwaltungskostenerstattung (anteilig)	5 T€
- Schadensregulierung	2 T€
- Leasinggebühren	20 T€
- Rechts- und Beratungskosten	6 T€

**3.2.5 Zinsen****17 T€**

Zinsaufwendungen fallen für den zweckgebunden aufgenommenen Kredit für den Um- und Ausbau des Betriebshofes Baustraße an.

**3.2.6 Sonstige Steuern****6 T€**

Hierbei handelt es sich ausschließlich um die für Kraftfahrzeuge und Versicherungen zu zahlenden Steuern.

**3.3 Ergebnis**

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge bzw. Aufwendungen ergibt sich im Wirtschaftsplan 2011 für den Bereich Straßenunterhaltung ein **Ergebnis** von

**+././ 0 T€**

#### 4 Erfolgsplan

Der Finanzplan für die Jahre 2011 – 2014 ist in der Anlage 2 dargestellt.

Im Erfolgsplan wird die Entwicklung der Ertragslage für die SDS insgesamt bis zum Jahr 2014 aufgeführt. Unter folgenden Annahmen

- derzeit gültige Gebührensätze wie 2009 für die Bereiche Friedhof und Bestattung, Abfall und Straße bleiben bestehen
- Ansatz der Fallzahlen für die Bestattungsleistungen entspricht Einwohnerentwicklung und Sterberate lt. statistischer Vorschau
- Ansatz der Behälterstatistik für Abfallentsorgung unter Berücksichtigung von Entwicklungstrends  
(ab 2012 Erhöhung der Leistungsgebühr um 6,8 %)
- Anpassung der Preise (ASP-Vertrag) um durchschnittlich 13 %
- keine Änderung der Mehrwertsteuer, d.h. weiterhin 19 %
- Personalkostensteigerung durch Tarifentwicklung entsprechend Tarifvertrag von 1,5 %
- Arbeitszeit von 37,0 Stunden/Woche
- Auflösung der erhaltenen zweckgebundenen Investitionszuschüsse über die Nutzungsdauer
- jährliche Inflationsrate 1,5 % ab 2012

ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
SDS gesamt	./. 617	./. 1.151	./. 773	./. 877
Friedhofs- und Bestattungswesen	./. 102	./. 153	./. 83	./. 135
Öffentliches Grün und Biotopflächen	+/. 0	+/. 0	+/. 0	+/. 0
Sportstätten und Freibäder	+/. 0	+/. 0	+/. 0	+/. 0
Abfallentsorgung und Straßenreinigung	./. 515	./. 998	./. 690	./. 742
Straßenunterhaltung	+/. 0	+/. 0	+/. 0	+/. 0

Diese Planungsvorschau macht deutlich, dass eine Erhöhung der Abfallgebühren und Straßenreinigungsgebühren in den kommenden Jahren zur Kostendeckung nicht vermeidbar ist.

Die Höhe der Investitionsausgaben liegt in den Folgejahren zwischen 400 bis 600 T€.

Vor dem Hintergrund der Gebührenbelastung im Bereich Friedhof und Bestattung aus Zinsen und Abschreibungen wurde die Höhe der Investitionen, soweit vertretbar, reduziert.

Für die durch die Stadt aufgenommenen ursprünglichen KfW-Kredite erfordern die Tilgungsbeträge in Folgejahren einen erheblichen Finanzierungsbedarf.

Zur Finanzierung der Investitionen ist in 2011 keine Kreditaufnahme erforderlich.

Durch die Landeshauptstadt Schwerin ist eine Erstattung nicht gebührenrelevanter Aufwendungen der öffentlichen Einrichtungen für die Bereiche wie:

Friedhof und Bestattung		
- Pflege öffentlicher Anlagen auf Friedhöfen	288,0	T€
Öffentliches Grün und Biotopflächen		
- Öffentliches Grün	2.592,0	T€
- Altersteilzeit	<u>179,2</u>	<u>T€</u>
	2.771,2	T€
Sportstätten und Freibäder		
- Sportstätten und Freibäder	903,0	T€
- Altersteilzeit	<u>61,3</u>	<u>T€</u>
	964,3	T€
Abfall und Straße		
- öffentliche Straßenreinigung	500,3	T€
- öffentliche Toiletten	125,8	T€
- öffentliche Gehwege- und Parkplätze	141,2	T€
- abfallbehördliche Maßnahmen	<u>75,3</u>	<u>T€</u>
	842,6	T€
Straßenunterhaltung		
- Straßenunterhaltung	2.690,0	T€
- Altersteilzeit	<u>182,6</u>	<u>T€</u>
	2.872,6	T€
	<u>7.738,7</u>	<u>T€</u>

in die Wirtschaftsplanung 2011 eingestellt.

## 5 Investitionsprogramm zum Erfolgsplan

Die SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, plant für das Jahr 2011 ein Investitionsvolumen im Bereich

- Friedhof und Bestattung	271 T€
- Öffentliches Grün	83 T€
- Straßenunterhaltung	425 T€
- Sportstätten und Freibäder	25 T€
	<u>804 T€</u>

Darin sind enthalten für den Bereich Friedhof und Bestattung:

- Rekonstruktion Alter Friedhof	65 T€
---------------------------------	-------

Als Maßnahmen sind der Bau des Heideweges (II. BA), die Planung der Sanierung der Vorfläche der Trauerhalle und die Errichtung einer weiteren Gemeinschaftsgrabstätte für 20 Urnen vorgesehen.

- Erweiterung Waldfriedhof	62 T€
----------------------------	-------

Auf dem Waldfriedhof soll die Erneuerung der Grabfeldwege weitergeführt werden, ein Zaun hinter dem Grabfeld 3-17 wird neu errichtet und die Neuanlage eines Grabfeldes für 2 Urnen im Rasengrabfeld ist vorgesehen.

- Technische Ausstattung	30 T€
--------------------------	-------

Als Maßnahmen ist eine Ersatzinvestition für den Aufzug der Trauerhalle auf dem Alten Friedhof vorgesehen.

- Verwaltungs- und Sozialgebäude	100 T€
----------------------------------	--------

Geplant ist die Sanierung des Anbaus der Rechtsmedizin auf dem Alten Friedhof.

- Betriebs- und Geschäftsausstattung	14 T€
--------------------------------------	-------

Diese Mittel beinhalten technische Hilfsmittel für den Betrieb und die Unterhaltung der Friedhöfe. Dazu gehören Dekoration für die Trauerhallen und Büro- und Werkstattausrüstungen.

Darin sind enthalten für den Bereich Öffentliches Grün und Biotopflächen	83 T€.
--	--------

Diese Mittel beinhalten u.a. die Ersatzbeschaffung eines Spezialfahrzeuges, Leistungen für das Baumkataster sowie technische Hilfsmittel für den Betrieb und die Unterhaltung der öffentlichen Grün- und Biotopflächen der Stadt Schwerin.

Darin sind enthalten für den Bereich Straßenunterhaltung	425 T€
--	--------

Diese Mittel enthalten die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Spezialzusatzgerät für den Winterdienst, sonstige Kleinsttechnik und Investitionsmittel für den Umbau des Bauhofes.

Darin sind enthalten für den Bereich Sportstätten und Freibäder	25 T€
---	-------

für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

## 6 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren sind in Anlage 8 dargestellt.

Es sind keine neuen Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2012 bis 2015 vorgesehen.

## 7 Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist detailliert in der Anlage 7 aufgeführt.

Der Eigenbetrieb beschäftigt im Jahre 2011 in folgender Zusammensetzung:	105,48	V/T-Z,
- Friedhofs- und Bestattungswesen	22,32	V/T-Z
- Öffentliches Grün und Biotopflächen	43,54	V/T-Z
- Sportstätten und Freibäder (ab 01.01.2008)	4,72	V/T-Z
- Abfallentsorgung und Straßenreinigung	5,65	V/T-Z
- Straßenunterhaltung	29,25	V/T-Z

Im Vergleich zum Plan des Vorjahres wurde der Personalbestand für 2011 im Eigenbetrieb um 5,87 V/T-Z reduziert.

# **SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin**

## ***Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan***

**2011**

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Pläne für die einzelnen Bereiche
  - a1) Bereichserfolgsplan Friedhof und Bestattung
  - a2) Bereichserfolgsplan Öffentliches Grün
  - a3) Bereichserfolgsplan Abfall und Straße
  - a4) Bereichserfolgsplan Straßenunterhaltung
5. Investitionsübersicht
  - 5.1) Investitionsübersicht Friedhof und Bestattung
  - 5.2) Investitionsübersicht Öffentliches Grün
  - 5.3) Investitionsübersicht Straßenunterhaltung
6. Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes
7. Stellenübersicht
8. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen



## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009 (Vorvorjahr)	2010 (Vorjahr)	2011 (Planjahr)	2012 (1. Folgejahr)	2013 (2. Folgejahr)	2014 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	21.148	21.611	20.338	20.897	21.259	21.337
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	5	3	3	3	3	3
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.049	1.049	943	1.034	1.088	1.063
5.	Materialaufwand	-17.307	-16.768	-16.309	-17.181	-17.288	-17.475
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-478	-466	-619	-628	-634	-639
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.829	-16.302	-15.690	-16.553	-16.654	-16.836
6.	Personalaufwand	-4.248	-5.103	-4.544	-4.638	-4.457	-4.337
	a) Löhne und Gehälter	-3.366	-4.005	-3.737	-3.756	-3.614	-3.515
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung	-882	-1.098	-807	-882	-843	-822
7.	Abschreibungen auf	-448	-477	-532	-564	-503	-503
	a) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	-448	-477	-532	-564	-503	-503
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-454	-473	-441	-634	-811	-906
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	32	75	20	20	20	20
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen	-79	-93	-80	-75	-71	-66
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-302	-176	-602	-1.138	-760	-864
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	-14	-17	-15	-13	-13	-13
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-316	-193	-617	-1.151	-773	-877

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns <sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes <sup>1, 2)</sup>

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu decken aus zweckgebundener Rücklage	515
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	102
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009 (Vorvorjahr)	2010 (Vorjahr)	2011 (Planjahr)	2012 (1. Folgejahr)	2013 (2. Folgejahr)	2014 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-316	-193	-617	-1.151	-773	-877
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	449	482	531	564	503	503
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-65	-70	-65	-65	-65	-30
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	48	-311	30	238	416	507
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-271	316	-24	-232	-410	-501
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-187	-373	-41	-49	-49	-48
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-348	-149	-185	-696	-378	-446
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des Immateriellen Anlagevermögens	6	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das Immaterielle Anlagevermögen	-877	-864	-804	-528	-406	-428
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-871	-864	-804	-528	-406	-428
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	905	0	0	1.554	911	1.001
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-85	-146	-117	-127	-127	-127
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	820	-146	-117	1.427	784	874

25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)						
		-399	-1.159	-1.350	-175	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.083	2.684	1.525	175	0	0
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.684	1.525	175	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:  
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

## Bereichserfolgsplan

Betriebsbereich **Friedhof und Bestattung**

		-in TEUR-					
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1. Umsatzerlöse	1.915	2.051	1.437	1.422	1.422	1.423	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen							
3. Andere aktivierete Eigenleistungen	5	3	3	3	3	3	
4. Sonstige betriebliche Erträge	157	125	278	302	320	285	
5. Materialaufwand	-712	-749	-514	-522	-530	-539	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-31	-53	-36	-37	-37	-38	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-681	-696	-478	-485	-493	-501	
6. Personalaufwand	-921	-1.028	-886	-932	-946	-961	
a) Löhne und Gehälter	-742	-813	-707	-756	-768	-780	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	-179	-215	-179	-176	-178	-181	
7. Abschreibungen auf	-294	-273	-282	-291	-220	-217	
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-294	-273	-282	-291	-220	-217	
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
- davon nach § 254 HGB							
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB							
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO							
9. Konzessionsabgabe							
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-89	-82	-73	-74	-75	-76	
11. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen							
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen							
13. Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen	4						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	-74	-70	-63	-59	-55	-51	
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9	-23	-100	-151	-81	-133	
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen							
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme							
19. Außerordentliche Erträge							
20. Außerordentliche Aufwendungen							
21. Außerordentliches Ergebnis							
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag							
23. Sonstige Steuern	-2	-3	-2	-2	-2	-2	
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	-11	-26	-102	-153	-83	-135	



Name des Betriebes/Unternehmens:  
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

Bereichserfolgsplan

Betriebsbereich **Abfall und Straße**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2009 (Vorvorjahr)	2010 (Vorjahr)	2011 (Planjahr)	2012 (1. Folgejahr)	2013 (2. Folgejahr)	2014 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	13.034	13.222	12.549	12.544	12.830	12.921
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	75	27	21	21	21	21
5. Materialaufwand	-12.923	-13.004	-12.649	-13.048	-13.110	-13.293
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-78	-74	-120	-120	-120	-120
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.845	-12.930	-12.529	-12.928	-12.990	-13.173
6. Personalaufwand	-266	-370	-333	-410	-324	-283
a) Löhne und Gehälter	-204	-301	-272	-312	-251	-229
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	-62	-69	-61	-98	-73	-54
7. Abschreibungen auf						
a) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EStVO						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-160	-117	-123	-125	-127	-128
11. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen	20	75	20	20	20	20
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-220	-167	-515	-998	-690	-742
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23. Sonstige Steuern						
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	-220	-167	-515	-998	-690	-742

Name des Betriebes/Unternehmens:  
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

Bereichserfolgsplan

Betriebsbereich Straßenunterhaltung

		-In TEUR-				
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2009 (Vorvorjahr)	2010 (Vorjahr)	2011 (Planjahr)	2012 (1. Folgejahr)	2013 (2. Folgejahr)	2014 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	2.548	2.782	2.852	3.363	3.423	3.438
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	235	290	203	209	168	217
5. Materialaufwand	-1.534	-1.354	-1.477	-1.931	-1.924	-1.972
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-187	-164	-282	-287	-292	-295
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.347	-1.190	-1.195	-1.644	-1.632	-1.677
6. Personalaufwand	-1.120	-1.402	-1.264	-1.273	-1.289	-1.211
a) Löhne und Gehälter	-883	-954	-1.052	-1.043	-1.057	-986
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	-237	-448	-212	-230	-232	-225
7. Abschreibungen auf	-100	-138	-164	-178	-189	-185
a) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB	-100	-138	-164	-178	-189	-185
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EStVO						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71	-147	-127	-169	-168	-267
11. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	-5	-23	-17	-16	-16	-15
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-47	8	6	5	5	5
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23. Sonstige Steuern	-6	-8	-6	-5	-5	-5
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	-53	0	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:  
 SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

Investitionsübersicht						
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)						
Beschreibung der Maßnahme:						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	in TEUR		
				Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
davon empfangene Ertragszuschüsse						
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0			
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	804		804			
davon Grundstücke	0		0			
davon Maschinen	400		400			
davon Büro- und Geschäftsausstattung	362		362			
	42		42			
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>Summe Auszahlungen</b>	804		804			
Nachrichtlich veranschlagte VE						
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-804		-804			

Name des Betriebes/Unternehmens:  
 SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

Investitionsübersicht						
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
davon empfangene Ertragszuschüsse						
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0			
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	271		271			
davon Grundstücke	0		0			
davon Gebäude	100		100			
davon Maschinen	157		157			
davon Büro- und Geschäftsausstattung	14		14			
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>Summe Auszahlungen</b>	271		271			
Nachrichtlich veranschlagte VE						
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-271		-271			

Name des Betriebes/Unternehmens:  
 SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwein

**Investitionsübersicht**

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Beschreibung der Maßnahme: Ersatzbeschaffung eines Spezialfahrzeuges und Leistungen für das Baumkataster	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	in TEUR			
					Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>								
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
davon empfangene Ertragszuschüsse								
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens								
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
Sonstige Investitionseinzahlungen								
<b>Summe Einzahlungen</b>		0	0	0				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen		108		108				
davon Grundstücke		0		0				
davon Gebäude		0		0				
davon Maschinen		80		80				
davon Büro- und Geschäftsausstattung		28		28				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
Sonstige Investitionsauszahlungen								
<b>Summe Auszahlungen</b>		108		108				
Nachrichtlich veranschlagte VE								
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		-108		-108				

Name des Betriebes/Unternehmens:  
 SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

**Investitionsübersicht**

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Spezialzusatzgeräten für den Winterdienst und den Umbau des Bauhofes

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen davon empfangene Ertragszuschüsse davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	425		425				
davon Grundstücke	0		0				
davon Gebäude	300		300				
davon Maschinen	125		125				
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	425		425				
Nachrichtlich veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-425		-425				

Name des Betriebes/Unternehmens: SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
--

## Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfangreiche Ausführungen, kann auf eine separate Da

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich SF	an Bereich SG	an Bereich SA	an Bereich SU	gesamt:
von Bereich SF		116	11		127
von Bereich SG	116		149		149
von Bereich SA	11	149		153	153
von Bereich SU			153		
gesamt:	127	149	153		429

### Stellenübersicht 2011

für

Name des Betriebes/Unternehmens: SDS  
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	VTZ ILWP	31.12.2010		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2010	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	VTZ ILWP	31.12.2011		Bemerkungen
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr					Anzahl und Bewertung im Planjahr		
1	Leitende Angestellte	0,00	0,00	AT	0,00	0,00	0,00	0,00	AT	
2	Bereichsleiter und Gleichgestellte	0,00 0,00 2,00 0,00	0,00 0,00 2,00 0,00	AT ÜT 13 bis 15 11 bis 12	0,00 0,00 2,00 0,00	0,00 0,00 2,00 0,00	0,00 0,00 1,93 0,00	0,00 0,00 2,00 0,00	AT ÜT 13 bis 15 11 bis 12	
3	Abteilungsleiter und Sachgebietsleiter	0,00 6,51	0,00 7,00	ÜT 09 bis 15	1,86 4,40	2,00 5,00	1,86 4,40	2,00 5,00	ÜT 11 bis 15	
4	Sachbearbeiter u. ä. Verantwortliche; Beamtin	19,31 0,00 0,00	21,00 0,00 1,00	8 bis 13 AT A 8	15,79 0,00 0,00	17,00 0,00 1,00	17,58 0,00 0,00	19,00 0,00 1,00	8 bis 13 AT	
5	sonstige Mitarbeiter	77,95	83,00	2 bis 7	68,58	78,00	72,27	78,00	2 bis 7	
	Zwischensumme	105,77	114,00		92,63	105,00	98,04	107,00		
7	Jungfacharbeiter	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
8	Trainee	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
9	Auszubildende	5,58	6,00		3,72	4,00	7,44	8,00		
<b>Insgesamt</b>		<b>111,35</b>	<b>120,00</b>		<b>98,35</b>	<b>109,00</b>	<b>105,48</b>	<b>115,00</b>		

Name des Betriebes/Unternehmens:  
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

## Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) <sup>1)</sup>	Vorjahre <sup>2)</sup> und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
		2012	2013	2014	2015
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008	101	101	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	194	122	72	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2010	0	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr 2011		0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>295</b>	<b>223</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	0	0	0	0	0
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

<sup>1)</sup> Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>2)</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen.

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**  
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR**  
**VOM 1. JANUAR 2009 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2009**

**BILANZ**

Aktivseite	31.12.2009 SDS gesamt	31.12.2008 SDS gesamt
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	12.769,00	16.192,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	8.049.718,72	8.094.953,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	620.459,00	775.148,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	856.271,00	696.795,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	512.938,78	40.732,00
	<u>10.039.387,50</u>	<u>9.607.628,72</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.432,22	71.432,91
2. Geleistete Anzahlungen	87.086,35	169.627,12
	<u>120.518,57</u>	<u>241.060,03</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	315.528,73	318.954,96
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 99,19 €; im Vj. 0,00 €		
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin	2.199.331,38	2.123.197,68
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.090.719,00 €; im Vj. 2.090.719,00 €		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	66.219,36	33.737,24
	<u>2.581.079,47</u>	<u>2.475.889,88</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.683.772,89	3.082.663,41
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
	<u>15.437.527,43</u>	<u>15.423.434,04</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR  
VOM 1. JANUAR 2009 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2009**

**BILANZ**

Passivseite	31.12.2009 SDS gesamt	31.12.2008 SDS gesamt
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	6.269.172,07	6.269.172,07
2. Zweckgebundene Rücklage	929.170,84	928.695,45
	<u>7.198.342,91</u>	<u>7.197.867,52</u>
III. Verlust		
1. Verlust der Vorjahre	-903.803,97	-690.563,53
2. Jahresverlust	-315.822,75	-212.765,05
	<u>-1.219.626,72</u>	<u>-903.328,58</u>
	6.003.716,19	6.319.538,94
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	1.313.644,52	1.378.927,35
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	2.531.374,83	2.801.501,88
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 115.633,19 €; im Vj. 86.614,00 €	2.610.743,73	1.790.518,54
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.139.431,43 €; im Vj. 987.436,17 €	1.139.431,43	987.436,17
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.312.870,66 €; im Vj. 1.311.451,56 €	1.312.870,66	1.311.451,56
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 89.240,28 €; im Vj. 204.148,03 €	349.873,31	656.398,63
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 33.056,81 €; im Vj. 44.357,29 € davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 175.872,76 €; im Vj. 177.595,97 €	175.872,76	177.595,97
	<u>5.588.791,89</u>	<u>4.923.400,87</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	65,00
	<u>15.437.527,43</u>	<u>15.423.434,04</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**  
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2009  
BIS ZUM 31. DEZEMBER 2009**  
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	2009		2008	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	20.868.467,71		20.562.632,97	
2. Aktivierte Eigenleistungen	5.339,26		1.686,59	
3. Sonstige betriebliche Erträge	939.903,24	21.813.710,21	1.005.004,27	21.569.323,83
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-478.323,23		-347.919,24	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.462.459,39	-16.940.782,62	-15.954.025,51	-16.301.944,75
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.363.422,86		-3.591.518,14	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung 108.969,71 €; im Vj. 107.997,84 €	-884.509,87	-4.247.932,73	-911.545,76	-4.503.063,90
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-448.637,88		-471.348,58	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-431.216,05		-526.215,74	
8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	31.765,72		119.368,06	
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-79.371,72	-927.459,93	-84.970,87	-963.167,13
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-302.465,07		-198.851,95
11. Sonstige Steuern		-13.357,68		-13.913,10
12. Jahresverlust		-315.822,75		-212.765,05

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

# **Wirtschaftsplan 2011**

---

Kerstin Schmidt

Schwerin, den 16.9.2010



Schwerin, den 28.08.2010

## Zentrales Gebäudemanagement Schwerin Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

### Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2011

#### 1 Vorbemerkungen

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat mit Beschluss vom 13. Dezember 2004 und Wirkung vom 01. Januar 2005 den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin errichtet.

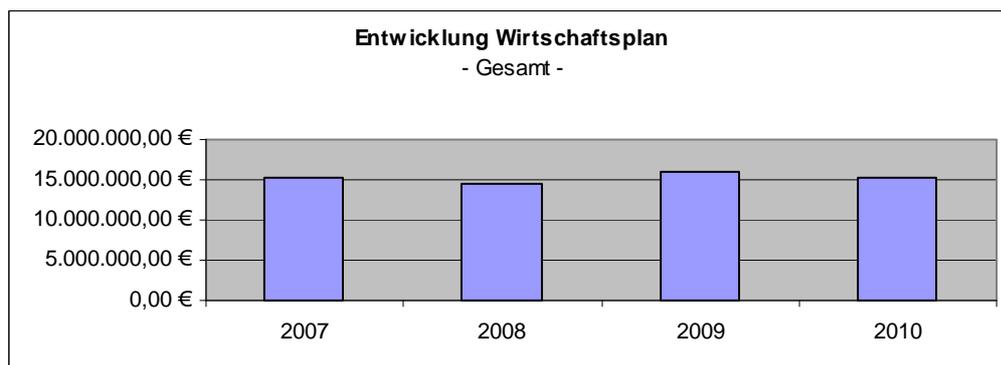
Gegenstand des Eigenbetriebes ist die kosteneffiziente Bereitstellung, Errichtung, Instandhaltung, Bewirtschaftung, Vermietung und Verpachtung ausgewählter, überwiegend kommunaler Immobilien der Landeshauptstadt Schwerin zur Nutzung durch die städtische Verwaltung, Betriebe der Stadt und Dritte, sowie die Ausführung damit zusammenhängender Dienstleistungen. Dazu gehört auch die Bewirtschaftung und Verwaltung von der Landeshauptstadt Schwerin selbst angemieteter Immobilien.

Die Vorgaben des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sehen für die Jahre 2012 und 2013 eine weitere Senkung der Zahlungen um TEUR 50 pro Jahr aus dem Stadthaushalt an den Eigenbetrieb vor.

Hierzu konnten bereits in den vergangenen Jahren große Erfolge erzielt werden.

Als Besonderheit soll im Vorbericht für das Jahr 2011 einmal im Einzelnen auf diverse Verbrauchentwicklungen und die Entwicklung der Reinigungskosten näher eingegangen werden.

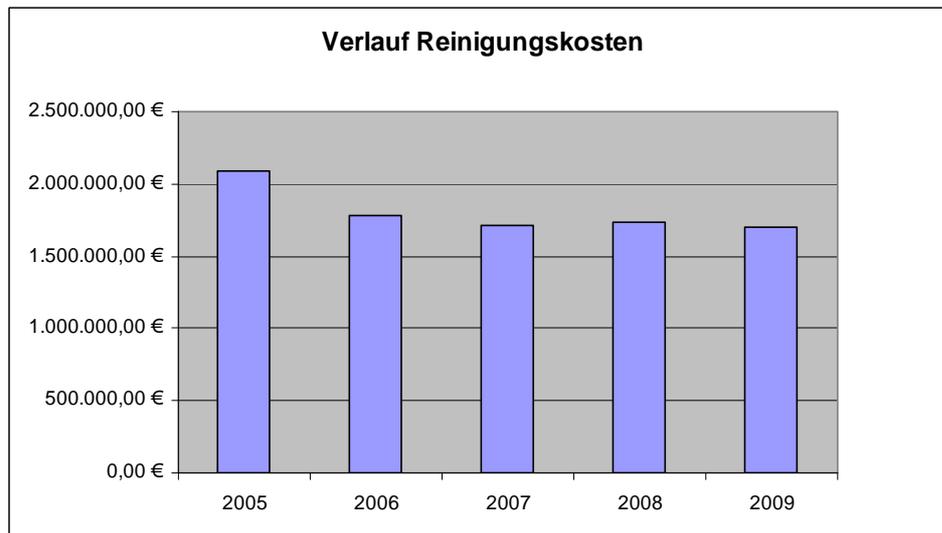
Hier die Entwicklung des ZGM anhand des Wirtschaftsplanes mittels Darstellung der Gesamtsummen.



Es ist deutlich zu erkennen, dass trotz verschiedenster äußerer Einflüsse die Entwicklung des Zentralen Gebäudemanagements sehr konstant verläuft. Auch für das Jahr 2011 werden für die Bewirtschaftung des kommunalen Immobilienbestandes im ZGM insgesamt 15.150.000,- € benötigt.

Personalkostensteigerungen, erneute Steigerungen in den Verbrauchskosten, in den sonstigen Nebenkosten, Kosten bei planmäßigen Wartungs- und Revisionsleistungen konnten größtenteils durch gezielte Investitionen an haustechnischen Anlagen, gezielte Energiesparmaßnahmen sowie ein funktionierendes Flächenmanagement und Qualitätsmanagement aufgefangen werden. Laufendes Controlling und Benchmark unterstützen die täglichen Anforderungen zur Kosteneinsparung in allen Bereichen der Bewirtschaftung der Immobilien. Die Sanierung der Standorte Holgerson-Schule und Siemensschule werden sich auch in 2011 weiter positiv in den Verbrauchsmengen auswirken.

Zum weiteren Verständnis ist nachfolgend die Entwicklung der Reinigungskosten dargestellt.

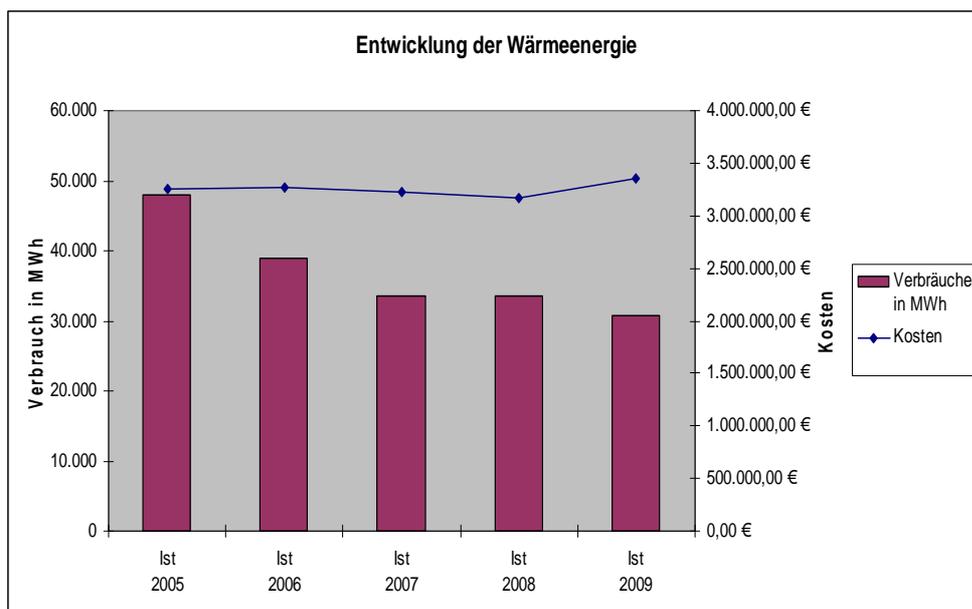


Bei den Reinigungsleistungen ist zu berücksichtigen, dass Plan-Ist-Abweichungen durch regelmäßige jährliche Neuausschreibungen beeinflusst werden. Zum Zeitpunkt der Planung kann auf ein tatsächliches Ausschreibungsergebnis noch nicht zurückgegriffen werden. Des Weiteren gibt es im Reinigungsgewerbe seit 2007 das Entsendegesetz. Dieses Gesetz hatte eine Tarifierhöhung und damit diverse Preissteigerungen zur Folge. Ausgeglichen werden konnten diese Preisanstiege nur durch Reduzierung der Reinigungsintervalle, Kosteneinsparung durch Flächenmanagement (Optimierung der tatsächlichen Reinigungsflächen – zeitnahe Anpassung an Veränderungen) und Prüfung der tatsächlichen Nutzung und auch Auslastung einzelner Räume und Flächen.

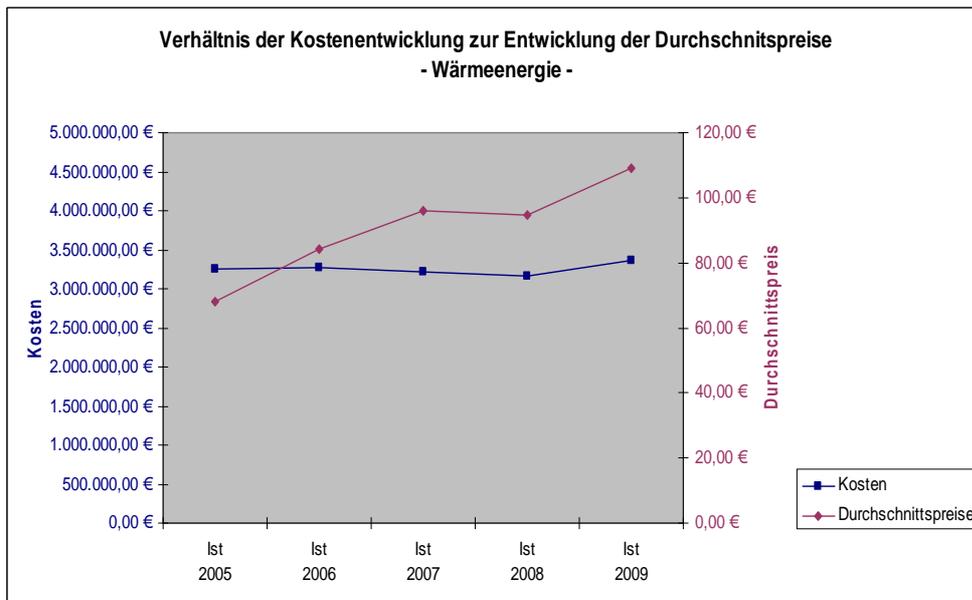
Für 2011 ist eine leichte Erhöhung der Reinigungskosten geplant. Es sind für 2011 diverse Neuausschreibungen vorgesehen, beispielhaft seien hier nur die B.-Brecht-Schule, Lindgreen-Schule, Goethegymnasium, Schule am Fernsehturm und die Grundschule Mueßer Berg - nach Umzug in die neuen Räumlichkeiten – genannt. Erfahrungsgemäß sind bei letzten den Neuausschreibungen tatsächlich die Preise in der Form

angestiegen, dass sich diese Anstiege nun immer weniger mit Einsparmaßnahmen zu kompensieren lassen. Große Einsparungen lassen sich auch bei Reinigung nur mit Flächenreduzierung erreichen.

Auf die Versorgungsleistungen soll an dieser Stelle eingegangen werden. Der größte Kostenanteil bei den Verbrauchsmedien entfällt auf die Wärme-Energie. In den folgenden Grafiken ist die Entwicklung der tatsächlichen Verbräuche im Verhältnis zur tatsächlichen Kostenentwicklung dargestellt, ebenso wie die Entwicklung der Durchschnittspreise zu den tatsächlichen Kosten.



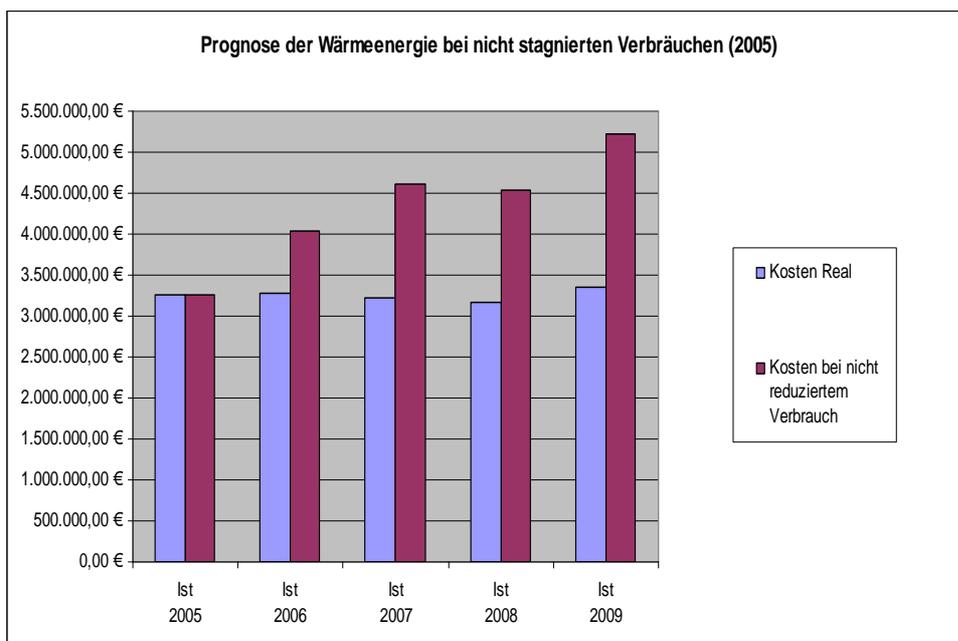
Von 2005 bis 2009 wurden die Gesamt-Verbräuche um ein Drittel reduziert. Die Tendenz geht weiter nach unten. Es ist erkennbar, dass nur durch die erheblichen Reduzierungen in den Verbrauchsmengen die tatsächlichen Kosten sinken konnten.



Nur zum besseren Verständnis werden in dieser Grafik die tatsächlichen Kosten gezeigt und im Verhältnis dazu der Anstieg der tatsächlichen Durchschnittspreise.

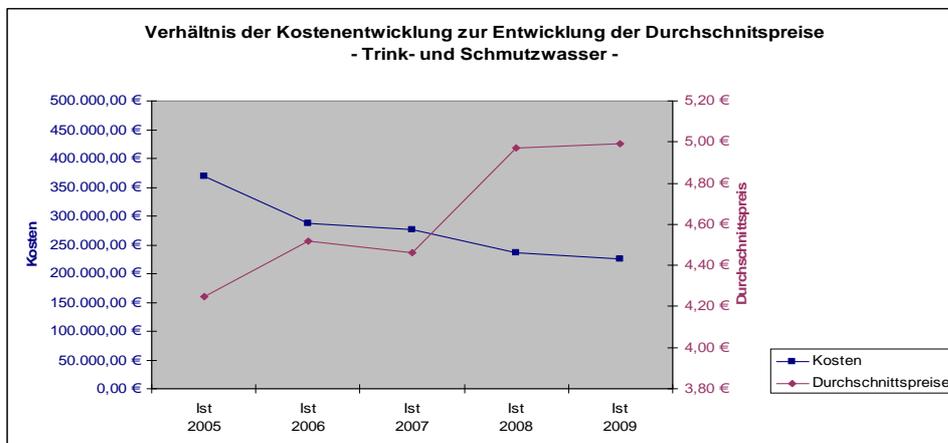
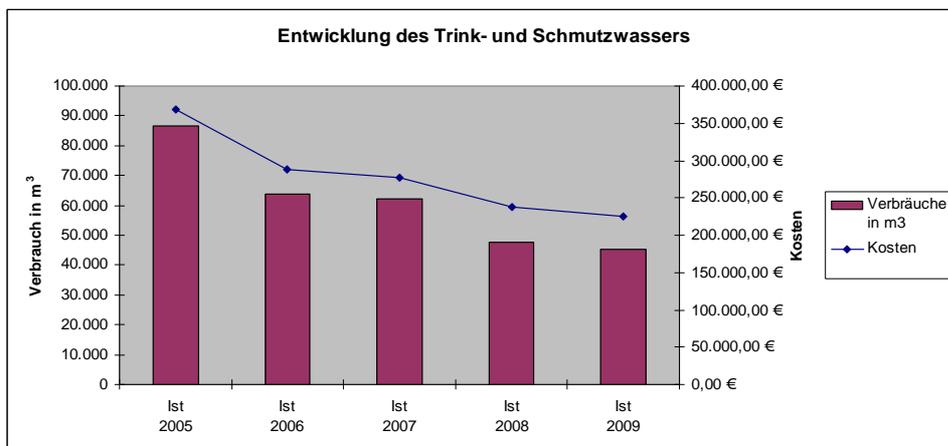
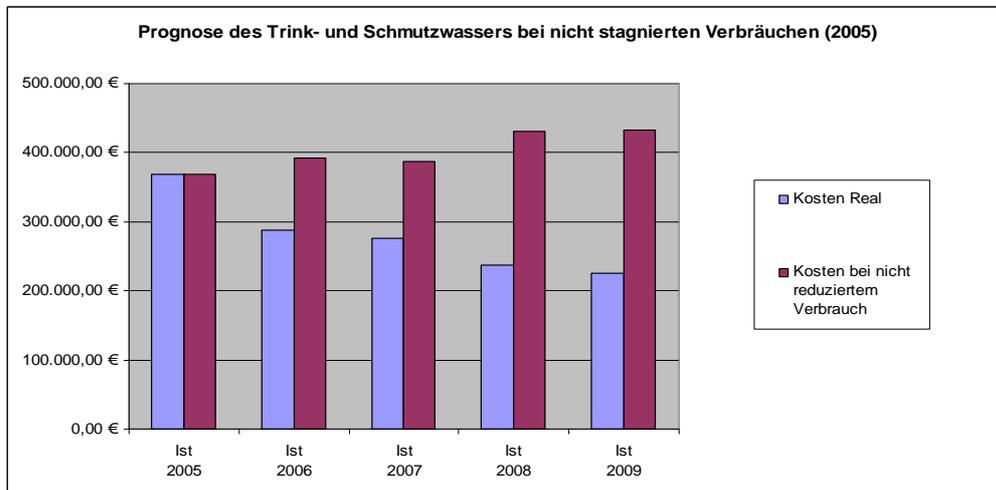
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Kosten, was wäre:

- ohne direkte Einflussnahme auf Mengenreduzierung
- Einflussnahme auf Nutzer
- Sanierung einzelner Immobilien oder Haustechnikanlagen



Die Grafik lässt eine Mengenreduzierung der Verbräuche um fast 40% erkennen, das ergibt eine Reduzierung über die gesamten 5 Jahre von ca. 5.389 T€

Die gleiche Entwicklung zeigt sich bei den Medien „Wasser/Abwasser“ und „Elektroenergie“  
 Jedoch ist die Spanne bei Wasser/Abwasser noch größer – hier zeigt sich eine Reduzierung der Mengen um fast 50%, sowie einen Preisanstieg um fast 50%.



Für alle Verbrauchsmedien ergibt sich eine Gesamteinsparung über die Mengenreduzierung, in einem Zeitraum von 5 Jahren, in Höhe von 7.415 T€

	Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	Ist 2009	Gesamt
<b>reale Kosten</b>	4.727.189,42 €	4.528.668,69 €	4.500.947,00 €	4.402.143,00 €	4.583.389,00 €	22.742.337,11 €
<b>prognostizierte Kosten (bei nicht reduziertem Verbrauch)</b>	4.727.189,42 €	5.648.511,61 €	6.315.156,24 €	6.340.952,13 €	7.126.420,39 €	30.158.229,79 €
<b>Einsparung durch Verbrauchs- reduzierung</b>	0,00 €	1.119.842,92 €	1.814.209,24 €	1.938.809,13 €	2.543.031,39 €	7.415.892,68 €

Bei allen genannten Kosten lassen sich dauerhafte Effekte nur noch mit weiteren Flächenreduzierungen oder gezielten Investitionsmaßnahmen erreichen.

Es bedarf hierzu jedoch weiterer konkreter Entscheidungen der Landeshauptstadt Schwerin zur Reduzierung des Immobilienbestandes.

Ein großer Effekt bei der Einsparung sämtlicher Verbrauchsmengen ist die Reduzierung des CO<sup>2</sup> Emission. In den Jahren 2006 – 2009 wurden somit insgesamt 6.378 Tonnen weniger CO<sup>2</sup> ausgestoßen.

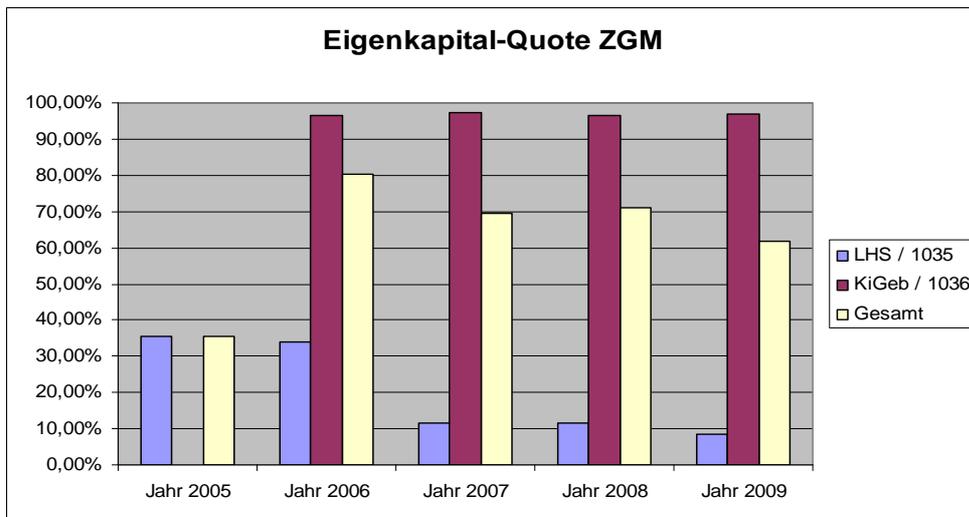
Allein für das Jahr 2009 beträgt die Einsparung 911,73 Tonnen.

Um diese Menge an CO<sup>2</sup> zu kompensieren wären 72.910 Buchen erforderlich, ausgehend davon, dass eine durchschnittliche Buche pro Jahr 12,5 kg CO<sup>2</sup> aufnehmen kann.

Somit sind auch verschiedene Punkte aus dem Haushaltssicherungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin weitestgehend erfüllt ; Maßnahme 49.3-1, Maßnahme 49.3-2. An folgenden Maßnahmen wird weiter kontinuierlich gearbeitet:

- Raumtemperaturbegrenzungen mittels Feststellen der HK-Ventile
- Wärmeschutzisolierungen
- Stilllegungen von nicht benötigten zweiten Heizkesseln
- Umbau von Fernwärmekomplettstationen in Fernwärmeübergabestationen
- Splittung von gemeinsamen Heizkreisen in einzeln regelbare Heizkreise

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote des ZGM stellt sich wie folgt dar.



Die Höhe des Kassenkredites beträgt 1.5 Mio €

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde sind in der Anlage 8 dargestellt, diese Leistungsbeziehungen regeln sich mittels Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen.

Weiterhin gibt es eine Leistungsbeziehung mit der Landeshauptstadt für die Gehaltsabrechnung. Mit der SIS gibt es Leistungsbeziehungen für sämtliche IT-Dienstleistungen.

Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen gibt es nicht.

Das Geschäftsfeld Landeshauptstadt Schwerin zeigt mit TEUR 15.151 gegenüber TEUR 15.161 im Jahr 2010 Reduzierungen, die insbesondere auf sinkende Kosten für Bauunterhaltung, sonstige Nebenkosten und Senkung der Umlage für Hausmeisterleistungen zurückzuführen sind.

Es werden analog zum Vorjahr durch die Landeshauptstadt TEUR 400 im Bereich der Bauunterhaltung alternativ im Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt eingebracht.

Der Wirtschaftsplan 2011 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 25. Februar 2008 unter Beachtung der überarbeiteten Formblätter erstellt.

Gemäß den Vorschriften der Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- den Jahresabschluss 2009,
- den Wirtschaftsplan 2010,
- die Wirtschaftspläne 2011 bis 2014

Das für 2011 ermittelte Ergebnis beträgt und wird nachfolgend detailliert erläutert.

**57 T€**

Der Überschuss spiegelt das Ergebnis der Sparte Kigeb wieder, deren Finanzmittel getrennt vom übrigen Geschäftsbetrieb des ZGM verwaltet werden.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 06.09.2010.

## 2 Erfolgsplan

**2.1 Erträge** **16.644 T€**

**2.1.1 Umsatzerlöse** **16.635 T€**

Die geplanten Umsatzerlöse ergeben sich aus der Nutzung der verschiedenen Leistungspakete, die durch den Eigenbetrieb zur Verfügung gestellt werden. Die Einschätzung erfolgte auf der Grundlage der Ist-Zahlen des ersten Halbjahres 2010 und der erwarteten Ergebnisse der daraus abgeleiteten Maßnahmen.

Für das Jahr 2011 werden folgende Umsatzerlöse geplant aus:

	<b>WP 2011</b>	<b>WP 2010</b>
<u>Geschäftsbereich LHS</u>		
UE Nutzungsentgelt	6.356 T€	6.465 T€
UE Nebenkosten	5.651 T€	5.520 T€
UE Dienstleistungen	3.024 T€	3.176 T€
<u>Geschäftsbereich Kita gGmbH</u>		
UE Mieten	760 T€	750 T€
UE Nebenkosten	0 T€	0 T€
<u>Sonstige</u>	844 T€	673 T€
<b>Summe</b>	<b>16.635 T€</b>	<b>16.584 T€</b>

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um TEUR 51 spiegelt im Wesentlichen den Anstieg der sonstigen Umsätze wieder. Dieser Anstieg resultiert aus dem Ausbau der Vermietung an Fremdnutzer. Die hier erzielten Einnahmen werden vollständig zur Reduzierung der Zahlungen der Landeshauptstadt an das ZGM verwendet.

Die Entwicklung der einzelnen Umsatzerlöse und ihre Beziehung zu den Teilbereichen im Haushalt werden in der Anlage dargestellt.

**2.1.2 Zinserträge** **2 T€**

Zinserträge werden ausschließlich für den Bereich KiGeb in Höhe von 2 T€ geplant. Dies liegt deutlich unter den Ansätzen vergangener Jahre. Im Jahr 2009 wurden TEUR 1.300 für den Erwerb der Grundstücke Eulerstrasse und Wossidlostrasse sowie einer Entnahme aus der Kapitalrücklage an die Landeshauptstadt Schwerin aufgewendet.

**2.1.3 Auflösung von Sonderposten** **7 T€**

**2.2 Aufwendungen** **16.587 T€**

**2.2.1 betriebliche Aufwendungen** **16.640 T€**

Zur Erbringung aller Leistungen in den Geschäftsbereichen LHS, Kigeb und für die Immobilien Werderstrasse 66, Friesenstrasse 29, Friedensstrasse 4 und Pilaer Strasse 2 sind Aufwendungen von insgesamt erforderlich.

16.640 T€

An den Gesamtaufwendungen sind nachstehend aufgeführte Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	WP 2010		WP 2011	
	T€	%	T€	%
1	2	3	4	5
• Materialaufwand	9.367	57,1	9.424	56,6
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.473	27,3	4.574	27,5
- bezogene Leistungen	4.894	29,8	4.850	29,1
• Personalaufwand	3.035	18,5	2.918	17,5
• Abschreibungen	393	2,4	473	2,9
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.605	22,0	3.825	23,0
<b>Summe</b>	<b>16.400</b>	<b>100,0</b>	<b>16.640</b>	<b>100,0</b>

**2.2.1.1 Materialaufwand** **9.424 T€**

**2.2.1.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren** **4.574 T€**

In dieser Aufwandsgruppe sind im Plan 2011 i. W. der gesamte Energie- und Wasserbezug sowie die Abwasserkosten enthalten.

Diese Werte wurden nach Abstimmung mit den Energielieferanten entsprechend der zu erwartenden Preise auf dem Energieliefermarkt berechnet.

Dabei wurde die Nutzung der Gebäude sowie mögliche Einsparpotentiale mit berücksichtigt.

Für den Geschäftsbereich Kigeb erfolgt die Zahlung dieser Kosten direkt durch die Kita gGmbH.

**2.2.1.1.2 Aufwand für bezogene Leistungen** **4.850 T€**

Hier sind im Wesentlichen das gesamte Baugeschehen der Bauunterhaltung sowie die Leistungen der Gebäudereinigung abgebildet. Die Aufteilung der Kosten auf die einzelnen Bereiche sind in der Anlage dargestellt.

**2.2.1.2 Personalaufwand** **2.918 T€**

In den Plan 2011 werden Personalaufwendungen einschließlich Sozialabgaben in Höhe von 585 T€

**2.918 T€**

eingestellt.

Bei den Personalaufwendungen sind 0,6 % zu erwartende Tariferhöhung ab 01.01.2011 sowie 0,5% ab 01.08.2011 eingearbeitet. Des Weiteren wurde die Einmalzahlung von 240,00 € und das Leistungsentgelt in Höhe von 1,5% des Gesamtvolumens des relativen Entgeltes berücksichtigt.

### **2.2.1.3 Abschreibungen**

**473 T€**

Die Abschreibungen fallen i.W. für die ab 1.1.2006 zugeordneten Gebäude des Bereiches KiGeb an.

### **2.2.1.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

**3.705 T€**

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch die Miete für das Stadthaus (T€2.488) geprägt.

Die sonstigen Nebenkosten enthalten weiterhin Kosten für Gebühren, Versicherungsbeiträge, Entsorgung und für den Bereich Winterdienst, Baumpflege sowie Unterhaltung von Spielgeräten.

Die Aufteilung auf die Bereiche ist in der Anlage 1 dargestellt.

### **2.2.2 Zinsaufwand**

**15 T€**

In den Plan 2011 werden Zinsaufwendungen in Höhe von 15 T€ für die Darlehen zur Immobilie Werderstrasse 66 erforderlich.

Für die Darlehen, die im Zusammenhang mit den Neubauten der Kitas Wossidlostrasse und Eulerstrasse geplant sind, fallen aufgrund der zinsfreien ersten Jahre keine Zinsen an.

### **2.2.3 sonstige Steuern**

**52 T€**

In den Plan 2010 werden sonstige Steuern in Höhe von 52 T€ im wesentlichen für Grundsteuern städtischer Gebäude ausgewiesen.

## **2.3 Jahrgewinn**

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2011 ein **Jahrgewinn** von

**57 T€**

Dieser Gewinn ergibt sich ausschließlich in der Sparte Kigeb.

## **3 Mittelfristige Erfolgsplanung**

Der Mittelfristige Erfolgsplan wurde für die Jahre 2012 bis 2014 aufgestellt.

Hier wird die geplante zukünftige Entwicklung des ZGM aufgezeigt.

Die Vorgaben des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sehen für die Jahre ab 2012 eine weitere Senkung der Zahlungen aus dem Stadthaushalt an den Eigenbetrieb vor. Diese Einsparvorgaben wurden im Wirtschaftsplan aufgenommen.

#### 4 Investitionsplan

Für das Jahr 2011 ist ein Gesamtinvestitionsvolumen von **50 T€** vorgesehen.

Dabei handelt es sich um Investitionsmittel für wertverbessernde Baumaßnahmen in eigenen Immobilien.

#### 5 Finanzplan

(gemäß § 14 Abs.2 Nr.4 und 16 der EigVO, siehe Anlage 3)  
Im Finanzplan werden die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf dargestellt.

- Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Durch das geplante Jahresergebnis aus dem Bereich Kigeb und den Abschreibungen stehen jährlich rund **506 T€** Finanzierungsmittel zur Verfügung. Die Abschreibungen steigen in den Folgejahren geringfügig an, dies ist darauf zurückzuführen, dass Anlagevermögen neu aktiviert wird.

- Cash Flow aus Investitionstätigkeit

Die Investitionshöhe wurde für das Jahr 2011 auf **50 T€** festgelegt. Fördermittel werden für diese Investitionssumme nicht in Anspruch genommen, die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln.

- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

Zur Finanzierung der Investitionen ist 2011 und in den Folgejahren keine weitere Kreditaufnahme geplant. Durch die Kreditaufnahme 2009 steigen die Aufwendungen für Finanzierungstätigkeiten auf **110 T€**

## 6. Stellenplan

Der Stellenplan des ZGM weist folgende Stellen aus:

	2010		2011	
	Personal	V/T-Z	Personal	V/T-Z
Betriebsleitung	1	1	2	2
2. Führungsebene	5	5	4	4
Sachbearbeiter u.ä.	26	26	31	28/3
Assistenz	2	2	2	2
Hausmeister u.ä.	35	35	35	35
<b>AKTIVE Mitarbeiter</b>	69	69	74	74
Ganzjährig ATZ Passiv	6	6	7	7
<b>gesamt</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>81</b>	<b>81</b>

**AUFTEILUNG MOLKEREISTRASSE**

Nutzer	UA	Fläche HNF ( m <sup>2</sup> )	Anteil ( % )	Nutzungs entgelt ( € / Monat )	Entgelt Dienstleistungen ( € / Monat )	Entgelt Betriebskosten ( € / Monat )	Gesamtkosten ( € / Monat )	Gesamtkosten ( € / Jahr )
Amt für Schule, Kultur, Sport und Freiz.	40700	23,30	2,43	28,46	0,85	22,57	51,88	622,57
Bürgeramt	11010	190,69	19,97	232,91	6,99	184,70	424,60	5.095,20
Sozialamt	40000	225,80	23,64	275,80	8,28	218,71	502,78	6.033,33
Bauen und Denkmalpflege	79100	98,80	10,35	120,68	3,62	95,70	219,99	2.639,92
Dezernat IV	00400	7,01	0,73	8,56	0,26	6,79	15,61	187,31
Finanzverwaltung	03000	170,25	17,83	207,95	6,24	164,90	379,09	4.549,05
Liegenschaftsamt	03500	21,25	2,23	25,96	0,78	20,58	47,32	567,80
Verkehrsmanagement	63000	121,34	12,72	148,21	4,45	117,53	270,18	3.242,18
Hauptamt	02000	96,56	10,11	117,94	3,54	93,53	215,01	2.580,07
<b>gesamt</b>		<b>955,00</b>	<b>100,00</b>	<b>1.166,45</b>	<b>35,00</b>	<b>925,00</b>	<b>2.126,45</b>	<b>25.517,42</b>

**STADTHAUS  
ZUSAMMENFASSUNG**

UA	Nr des Amtes	Nutzer	Fläche	Anteil	Gesamtfläche	Anteil ( % )	Nutzungs entgelt ( € / Monat )	Entgelt Dienstleistungen ( € / Monat )	Entgelt Betriebskosten ( € / Monat )	Betriebskosten gesamt ( € / Monat )	Gesamtkosten ( € / Monat )
			HNF ( m <sup>2</sup> )	Nebenträume ( m <sup>2</sup> )							
			1	2	3= 1+2	4	5	6	7	8= 6+7	9= 5+6+7
00000	01	Büro Stadtvertretung	113,00	62,23	175,23	1,0953	2.260,21	117,26	368,10	485,35	2.745,56
00000		Fraktionen	207,00	114,00	321,00	2,0063	4.140,38	214,80	674,30	889,10	5.029,48
00100	02	Büro Oberbürgermeister	315,60	173,82	489,42	3,0590	6.312,58	327,49	1.028,06	1.355,55	7.668,13
02500	03.1	Gleichstellungsbeauftragte	34,00	18,73	52,73	0,3295	680,06	35,28	110,75	146,04	826,10
02600	03.2	Beauftr. F. Integration u. Zuwand.	35,00	19,28	54,28	0,3392	700,06	36,32	114,01	150,33	850,40
02000	10	Hauptverwaltungsamt, Seniorenbeirat	1.091,49	601,14	1.692,63	10,5793	21.831,81	1.132,61	3.555,52	4.688,13	26.519,93
01000	14	Rechnungsprüfungsamt	137,00	75,45	212,45	1,3279	2.740,25	142,16	446,28	588,44	3.328,69
03000	20	Finanzverwaltungsamt	1.116,80	615,08	1.731,88	10,8246	22.338,06	1.158,87	3.637,96	4.796,84	27.134,89
03500	60.3	Liegenschaften	240,00	132,18	372,18	2,3262	4.800,44	249,04	781,80	1.030,84	5.831,28
11010	31	allg. Verwaltungsgang. Bürgeramt	1.722,00	948,39	2.670,39	16,6905	34.443,17	1.786,87	5.609,40	7.396,27	41.839,44
11000	32	allg. ordnungsab. Aufgaben	661,68	364,42	1.026,10	6,4133	13.234,82	686,61	2.155,42	2.842,02	16.076,84
20000	49.1	Jugend, Schule und Sport	207,68	114,38	322,06	2,0129	4.153,98	215,50	676,52	892,02	5.046,00
40700	49	Jugend	1.109,00	610,78	1.719,78	10,7490	22.182,04	1.150,78	3.612,56	4.763,33	26.945,37
40000	50	Soziales und Wohnen	937,00	516,05	1.453,05	9,0819	18.741,72	972,30	3.052,27	4.024,57	22.766,29
36000	36	Umwelt	466,00	256,65	722,65	4,5167	9.320,86	483,55	1.517,99	2.001,55	11.322,40
63000	69	Verkehrsmanagement	547,00	301,26	848,26	5,3018	10.941,01	567,61	1.781,85	2.349,45	13.290,46
08000	95	Personalrat	79,00	43,51	122,51	0,7657	1.580,15	81,98	257,34	339,32	1.919,46
79100	60.1	Komm. Wirtschaftsf	215,00	118,41	333,41	2,0839	4.300,40	223,10	700,36	923,46	5.223,86
79100	60.2	Tourismus	147,00	80,96	227,96	1,4248	2.940,27	152,54	478,85	631,39	3.571,66
02100	05	Zentrale Steuerung	0,00	0,00	0,00	0,0000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60000	61	Bauordnung	704,00	387,73	1.091,73	6,8235	14.081,30	730,52	2.293,27	3.023,79	17.105,09
00200	D II	Dezernat II	105,00	57,83	162,83	1,0177	2.100,19	108,96	342,04	450,99	2.551,19
00300	D III	Dezernat III		0,00	0,00	0,0000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00400	D IV	Dezernat IV	86,00	47,36	133,36	0,8336	1.720,16	89,24	280,14	369,38	2.089,54
00400		Lokale Agenda	41,00	22,58	63,58	0,3974	820,08	42,54	133,56	176,10	996,18
<b>Summe Stadtverwaltung</b>			<b>10.317,25</b>	<b>5.682,21</b>	<b>15.999,46</b>	<b>100,00</b>	<b>206.363,99</b>	<b>10.705,92</b>	<b>33.608,33</b>	<b>44.314,25</b>	<b>250.678,24</b>

**Gesamtsumme , jährlich**

hier sind 100%  
die Anteile der  
Gesamtsumme  
Ämter

**2.476.367,90      128.471,00      403.300,00      531.771,00      3.008.138,90**

**STADTHAUS  
ZUSAMMENFASSUNG**

Mieter	Fläche	Gesamtfläche
	HNF ( m² )	
	1	1+2
ZGM	55,00	55,00
Vermess.- u. Katasterbehörde	322,80	322,80
SIS GmbH	202,00	202,00
Cafeteria	155,68	155,68
GBV	179,00	179,00
Summe Mieter	914,48	914,48

Fraktionen									
SPD	43,20	23,79	66,99	0,42	864,08	44,83	140,72	185,55	1.049,63
CDU	59,20	32,60	91,80	0,57	1.184,11	61,43	192,84	254,27	1.438,38
Bündnis 90/ Grüne	23,20	12,78	35,98	0,22	464,04	24,07	75,57	99,65	563,69
Linke	47,20	26,00	73,20	0,46	944,09	48,98	153,75	202,73	1.146,82
unabhängige Bürger	34,20	18,84	53,04	0,33	684,06	35,49	111,41	146,89	830,96
Summe Fraktionen	207,00	114,00	321,00	2,01	4.140,38	214,80	674,30	889,10	5.029,48

Nebenträume 5.682,21

<b>Stadthaus gesamt</b>	<b>16.913,94</b>
-------------------------	------------------

UA		Abrechnungs- relevante NGF Flächen in qm	Zentrale Kosten (entspricht in €/qm/Monat) 0,7851 €	Bau- unterhaltung	baulicher Brandschutz	Mieten und Pachten	Nutzungs- entgelt 2011	Nutzungs- entgelt je/m²/Mt	Energie Wasser Abwasser	planmäßige Wartung	sonstige Nebenkosten	Betriebs- kosten 2011	Betriebs- kosten je/m²/Mt	Reinigung	Direktumlage Hausmeister	DL- Entgelt 2011	DL- Entgelt je/m²/Mt	UE 2011 GESAMT		
02000	Hauptamt ohne Stadth.	9.319,62	87.803,67 €	35.000,00	0,00	0,00	122.803,67	1,0981 €	61.200,00	6.600,00	25.500,00	93.300,00	0,8343 €	50.270,00	39.798,00	90.068,00	0,8054 €	306.171,67		
	Stadthaus	16.913,94	159.352,64 €	73.000,00	0,00	2.244.015,26	2.476.367,90	12,2008 €	291.000,00	71.200,00	41.100,00	403.300,00	1,9870 €	94.100,00	34.371,00	128.471,00	0,6330 €	3.008.138,90		
	Tiefgarage	3.328,57	31.359,72 €	10.000,00	0,00	124.421,86	165.781,58	4,1505 €	14.700,00	3.800,00	0,00	18.500,00	0,4632 €	1.800,00	1.809,00	3.609,00	0,0904 €	187.890,58		
Summe		20.242,51	190.712,36 €	83.000,00	0,00	2.368.437,12	2.642.149,48	10,8771 €	305.700,00	75.000,00	41.100,00	421.800,00	1,7364 €	95.900,00	36.180,00	132.080,00	0,5437 €	3.196.029,48		
	Molkereistr.3	955,00	8.997,42 €	5.000,00	0,00	0,00	13.997,42	1,2214 €	7.400,00	2.900,00	800,00	11.100,00	0,9686 €	420,00	0,00	420,00	0,0366 €	25.517,42		
		0,00	0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	0,00		
13000	Berufsfeuerwehr	4.919,00	46.343,76 €	25.000,00	0,00	0,00	71.343,76	1,2086 €	120.200,00	14.800,00	5.900,00	140.900,00	2,3870 €	49.570,00	0,00	49.570,00	0,8398 €	261.813,76		
13100	FFW	2.242,83	21.130,55 €	20.000,00	0,00	0,00	41.130,55	1,5282 €	45.800,00	5.100,00	3.400,00	54.300,00	2,0175 €	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	95.430,55		
14000	Katastrophenschutz	351,62	3.312,75 €	2.000,00	0,00	0,00	5.312,75	1,2591 €	11.700,00	700,00	0,00	12.400,00	2,9388 €	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	17.712,75		
16000	Rettungsdienst	1.080,11	10.176,13 €	3.000,00	0,00	0,00	13.176,13	1,0166 €	35.500,00	6.800,00	0,00	42.300,00	3,2636 €	5.550,00	0,00	5.550,00	0,4282 €	61.026,13		
16100	Leitstelle	417,58	3.934,18 €	10.000,00	0,00	0,00	13.934,18	2,7807 €	38.500,00	1.800,00	0,00	40.300,00	8,0424 €	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	54.234,18		
Summe		9.011,14	84.897,37 €	60.000,00	0,00	0,00	144.897,37	1,3400 €	251.700,00	29.200,00	9.300,00	290.200,00	2,6837 €	55.120,00	0,00	55.120,00	0,5097 €	490.217,37		
20000	Objekte ohne Zuordnung	9.398,20	88.544,01 €	15.000,00	0,00	0,00	103.544,01	0,9181 €	222.100,00	12.200,00	14.900,00	249.200,00	2,2096 €	2.380,00	3.618,00	5.998,00	0,0532 €	358.742,01		
21000	Grundschulen	27.535,65	259.423,80 €	194.500,00	100.000,00	0,00	553.923,80	1,6764 €	481.300,00	24.900,00	115.600,00	621.800,00	1,8818 €	193.600,00	200.799,00	394.399,00	1,1936 €	1.570.122,80		
22000	Realschulen	21.509,89	202.652,83 €	145.000,00	0,00	0,00	347.652,83	1,3469 €	323.900,00	27.000,00	91.100,00	442.000,00	1,7124 €	162.350,00	130.248,00	292.598,00	1,1336 €	1.082.250,83		
23000	Gymnasien	30.012,31	282.757,35 €	120.000,00	0,00	0,00	402.757,35	1,1183 €	469.700,00	37.400,00	85.300,00	592.400,00	1,6449 €	248.670,00	130.248,00	378.918,00	1,0521 €	1.374.075,35		
24000	BS Technik/ehem. Baut.	17.764,95	167.370,33 €	110.000,00	0,00	0,00	277.370,33	1,3011 €	374.200,00	24.100,00	80.500,00	478.800,00	2,2460 €	154.630,00	66.933,00	221.563,00	1,0393 €	977.733,33		
24220	BS W/V	10.930,82	102.983,40 €	90.000,00	0,00	0,00	192.983,40	1,4712 €	167.200,00	25.500,00	44.500,00	237.200,00	1,8083 €	80.950,00	68.742,00	149.692,00	1,1412 €	579.875,40		
24240	BS G/G/S	13.366,91	125.934,73 €	73.000,00	0,00	0,00	198.934,73	1,2402 €	257.200,00	15.600,00	39.500,00	312.300,00	1,9470 €	116.810,00	61.506,00	178.316,00	1,1117 €	689.550,73		
24260	BS Med. Zentr.	4.887,44	46.046,43 €	33.000,00	0,00	0,00	79.046,43	1,3478 €	71.400,00	5.500,00	19.900,00	96.800,00	1,6505 €	42.210,00	30.753,00	72.963,00	1,2441 €	248.809,43		
24280	BS Sonderpäd.	9.619,04	90.624,62 €	103.000,00	0,00	0,00	193.624,62	1,6774 €	248.500,00	8.500,00	39.200,00	296.200,00	2,5661 €	80.920,00	52.461,00	133.381,00	1,1555 €	623.205,62		
27010	Förderschulen	25.915,30	244.157,87 €	170.000,00	0,00	0,00	414.157,87	1,3318 €	526.800,00	36.500,00	88.300,00	651.600,00	2,0953 €	248.920,00	226.125,00	475.045,00	1,5276 €	1.540.802,87		
28000	Gesamtsch.	9.518,45	89.676,93 €	34.000,00	0,00	0,00	123.676,93	1,0828 €	127.500,00	9.500,00	34.700,00	171.700,00	1,5032 €	81.980,00	36.180,00	118.160,00	1,0345 €	413.536,93		
Summe		180.458,96	1.700.172,29 €	1.087.500,00	100.000,00	0,00	2.887.672,29	1,3335 €	3.269.800,00	226.700,00	653.500,00	4.150.000,00	1,9164 €	1.413.420,00	1.007.613,00	2.421.033,00	1,1180 €	9.458.705,29		
30010	Speicher	609,04	5.738,00 €	7.000,00	0,00	0,00	12.738,00	1,7429 €	20.900,00	5.100,00	8.600,00	34.600,00	4,7342 €	4.450,00	21.708,00	26.158,00	3,5791 €	73.496,00		
30020	Schleswig-Holsteinhaus	1.885,83	17.767,12 €	15.000,00	0,00	0,00	32.767,12	1,4480 €	21.400,00	600,00	11.400,00	33.400,00	1,4759 €	16.900,00	14.472,00	31.372,00	1,3863 €	97.539,12		
31020	Meckl. Volksh. Museum	7.282,39	68.610,16 €	56.500,00	0,00	0,00	125.110,16	1,4317 €	82.600,00	2.600,00	24.500,00	109.700,00	1,2553 €	4.750,00	36.180,00	40.930,00	0,4684 €	275.740,16		
32100	Stadtarchiv	2.368,03	22.310,11 €	15.000,00	0,00	0,00	37.310,11	1,3130 €	36.500,00	700,00	5.000,00	42.200,00	1,4851 €	11.760,00	32.562,00	44.322,00	1,5597 €	123.832,11		
33200	Konservat.	1.343,54	12.658,00 €	24.000,00	0,00	0,00	36.658,00	2,2737 €	24.900,00	5.400,00	5.000,00	35.300,00	2,1895 €	11.000,00	12.663,00	23.663,00	1,4677 €	95.621,00		
35000	VHS	3.859,02	36.357,29 €	20.000,00	0,00	0,00	56.357,29	1,2170 €	74.300,00	6.900,00	8.700,00	89.900,00	1,9413 €	32.700,00	26.465,40	59.165,40	1,2776 €	205.422,69		
35010	Sternwarte	214,85	2.024,18 €	7.000,00	0,00	0,00	9.024,18	3,5002 €	5.300,00	400,00	2.500,00	8.200,00	3,1805 €	2.100,00	3.618,00	5.718,00	2,2178 €	22.942,18		
35200	Bibliotheken	3.960,52	37.313,56 €	16.000,00	0,00	0,00	53.313,56	1,1218 €	50.900,00	1.500,00	5.500,00	57.900,00	1,2183 €	34.900,00	34.371,00	69.271,00	1,4575 €	180.484,56		
Summe		21.523,22	202.778,42 €	160.500,00	0,00	0,00	363.278,42	1,4065 €	316.800,00	23.200,00	71.200,00	411.200,00	1,5921 €	118.560,00	182.039,40	300.599,40	1,1639 €	1.075.077,82		
40000	Sozialamt	0,00	0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	0,00	0,00	1.800,00	1.800,00	0,0000 €	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	1.800,00		
50000	Gesundheitsamt	977,00	9.204,69 €	14.000,00	0,00	0,00	23.204,69	1,9792 €	23.400,00	400,00	0,00	23.800,00	2,0300 €	900,00	0,00	900,00	0,0768 €	47.904,69		
56200	Sportanlagen	7.808,48	73.566,65 €	85.000,00	0,00	0,00	158.566,65	1,6922 €	217.000,00	11.400,00	19.000,00	247.400,00	2,6403 €	20.560,00	3.618,00	24.178,00	0,2580 €	430.144,65		
57110	Freibäder	0,00	0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	0,00	0,00	0,00	0,0000 €	0,00		
KiGeb		250.295,93	2.358.132,87 €	1.530.000,00	100.000,00	2.368.437,12	6.356.569,99		4.453.000,00	375.400,00	822.200,00	5.650.600,00		1.755.150,00	1.269.248,40	3.024.398,40		15.031.568,39		
		15.058,00	141.867,13 €															15.031.568,39		
GESAMTFLÄCHE		265.353,93	2.500.000,00 €																	
																		Zentrale Kosten	2.500.000,00	
																			GESAMT ohne KiGeb	15.031.568,39
																			Vergleich 2010	15.160.941,31
2010				1.551.000,00	100.000,00	2.488.437,12			4.353.800,00	311.727,80	854.600,00			1.750.452,00	1.425.059,40			Mehrbedarf VORLÄUFIG	129.372,92	

Gemeinde <sup>1)</sup>

## Zusammenstellung für das Jahr 2011

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt:

Es betragen

### 1. im Erfolgsplan

	in TEUR
- die Erträge	<u>16.644,0</u>
- die Aufwendungen	<u>16.587,0</u>
- der Jahresgewinn	<u>57,0</u>
- der Jahresverlust	<u>0,0</u>

### 2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	<u>523,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	<u>-50,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	<u>-114,0</u>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	<u>359,0</u>

### 3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<u>0,0</u>
- davon für Umschuldungen	<u>0,0</u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>0,0</u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>1.500,0</u>

4. Die Stellenübersicht weist 74 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

### 5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	<u>12.739,7</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>12.658,7</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>12.715,7</u>

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens: <b>Zentrales Gebäudemanagement Schwerin</b>
---

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009 (Vorvorjahr)	2010 (Vorjahr)	2011 (Planjahr)	2012 (1. Folgejahr)	2013 (2. Folgejahr)	2014 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	16.259	16.584	16.635	16.705	16.705	16.705
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	138	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	-9.616	-9.367	-9.424	-9.424	-9.424	-9.424
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.634	-4.473	-4.574	-4.574	-4.574	-4.574
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.982	-4.894	-4.850	-4.850	-4.850	-4.850
6.	Personalaufwand	-2.985	-3.035	-2.918	-3.168	-3.168	-3.168
	a) Löhne und Gehälter	-2.395	-2.440	-2.333	-2.808	-2.808	-2.808
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-590	-595	-585	-610	-610	-610
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf	0	0	0	0	0	0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-365	-393	-473	-504	-504	-504
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0	0	7	7	7	7
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.035	-3.605	-3.705	-3.524	-3.524	-3.524
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	38	12	2	2	2	2

	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-15	-15	-37	-36	-35
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14	181	109	-57	-58	-59
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Erträge	181	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	-48	0	0	0	0	0
21.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
23.	Sonstige Steuern	-63	-52	-52	-52	-52	-52
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	504	129	57	5	6	7

### vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	57		

### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Landeshauptstadt Schwerin	100	
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009 (Vorvorjahr)	2010 (Vorjahr)	2011 (Planjahr)	2012 (1. Folgejahr)	2013 (2. Folgejahr)	2014 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	504,00	129,00	57,00	5,00	6,00	7,00
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	365,00	393,00	473,00	504,00	504,00	504,00
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-7,00	-7,00	-7,00	-7,00	-7,00	-7,00
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-174,00					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-293,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.615,00					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.010,00</b>	<b>515,00</b>	<b>523,00</b>	<b>502,00</b>	<b>503,00</b>	<b>504,00</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-471,00	-300,00	-50,00	0,00	0,00	0,00
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-471,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-123,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-34,00	-110,00	-114,00	-114,00	-114,00	-114,00
<b>24</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-157,00</b>	<b>-110,00</b>	<b>-114,00</b>	<b>-114,00</b>	<b>-114,00</b>	<b>-114,00</b>

25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	1.382,00	105,00	359,00	388,00	389,00	390,00
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.433,00	300,00	405,00	764,00	1.152,00	1.541,00
<b>28</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>5.815,00</b>	<b>405,00</b>	<b>764,00</b>	<b>1.152,00</b>	<b>1.541,00</b>	<b>1.931,00</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin**

## Bereichserfolgsplan LHS

		-in TEUR-					
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	15.513	15.834	15.875	15.945	15.945	15.945
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	106	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	-9.472	-9.235	-9.292	-9.292	-9.292	-9.292
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.634	-4.473	-4.574	-4.574	-4.574	-4.574
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.838	-4.762	-4.718	-4.718	-4.718	-4.718
6.	Personalaufwand	-2.985	-3.035	-2.918	-3.168	-3.168	-3.168
	a) Löhne und Gehälter	-2.395	-2.440	-2.333	-2.808	-2.808	-2.808
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-590	-595	-585	-610	-610	-610
	- davon für Altersversorgung		0	0			
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-30	-31	-32	-33	-33	-33
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.017	-3.466	-3.566	-3.385	-3.385	-3.385
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	25	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-15	-15	-15	-15	-15
	davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-280	-52	-52	-52	-52	-52
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge	181					
20.	Außerordentliche Aufwendungen	-48					
21.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	-63	-52	-52	-52	-52	-52
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	210	0	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin**

## Bereichsfinanzplan

**Betriebsbereich LHS**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisan- teile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	210	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	30	31	32	33	33	33
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forde-rungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-195					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-203	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1690					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1532</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-7	-50	-50	0	0	0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0				
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		0				
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0					

21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)	1000	0	0	0	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-34	-34	-34	-34	-34	-34
24	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	966	-34	-34	-34	-34	-34
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	2491	-53	-52	-1	-1	-1
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3070	152	99	47	46	45
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	5561	99	47	46	45	44

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin**

## Bereichserfolgsplan KiGeb

		-in TEUR-					
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	746	750	760	760	760	760
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	32	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	-144	-132	-132	-132	-132	-132
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-144	-132	-132	-132	-132	-132
6.	Personalaufwand	0					
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-335	-362	-441	-471	-471	-471
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO			7	7	7	7
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-139	-139	-139	-139	-139
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	13	12	2	2	2	2
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	-22	-21	-20
	davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	294	129	57	5	6	7
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	294	129	57	5	6	7

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin**

## Bereichsfinanzplan

**Betriebsbereich KiGeb**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	294,00	129,00	57,00	5,00	6,00	7,00
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	335,00	362,00	441,00	471,00	471,00	471,00
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-7,00	-7,00	-7,00	-7,00	-7,00	-7,00
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21,00					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-90,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-75,00					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	478,00	484,00	491,00	469,00	470,00	471,00
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-464,00	-250,00				
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-464,00	-250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						

21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.123,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten		-76,00	-80,00	-80,00	-80,00	-80,00
24	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-1.123,00	-76,00	-80,00	-80,00	-80,00	-80,00
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-1.109,00	158,00	411,00	389,00	390,00	391,00
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.363,00	148,00	306,00	717,00	1.106,00	1.496,00
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	254,00	306,00	717,00	1.106,00	1.496,00	1.887,00

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Zentrales Gebäudemanagement****Investitionsübersicht**

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Wertverbessernde Baumaßnahmen in eigenen Immobilien

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen			-50	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>			-45	0	0	0	0
<i>davon Maschinen</i>			-5	0	0	0	0
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>			-50	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			0	0	0	0	0

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Betriebsleitung				außertariflich
2	Abteilungsleiter Bau	0,925 A 13	0,925	0,925 A 13	
3	Abteilungsleiter Gebäudeservice	1 A 12	1	1 A 12	ATZ aktiv ab 01.12.09
4	Bereichsleiter Bauunterhaltung	0,925 A 12	0,925	0,925 A 12	
5	Technischer Sachgebietsleiter Theater	0,925 A 12	0,925	0,925 A 12	
6	Technischer Sachbearbeiter Neubau	1 A 12	1	1 A 12	ATZ aktiv ab 01.12.09
7	Technischer Sachbearbeiter Neubau	0,925 A 12	0,925	0,925 A 12	
8	Technischer Sachbearbeiter Neubau	0,925 A 11	0,925	0,925 A 11	
9	Technischer Sachgebietsleiter Bauunterhalt.	1 A 11	1	1 A 11	ATZ aktiv ab 01.08.08
10	Bereichsleiter Allg. Organisation	0,925 A 11	0,925	0,925 A 11	
11	Bereichsleiter FIBU	0,925 A 11	0,925	0,925 A 11	
12	Technischer Sachgebietsleiter Energiemanag.	0,925 A 11	0,925	0,925 A 11	
13	Sachbearbeiter Allg. Organisation	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
14	Technische Sachbearbeiter Bauunterhaltung	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
15	Technische Sachbearbeiter Bauunterhaltung	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
16	Technische Sachbearbeiter Bauunterhaltung	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
17	Technische Sachbearbeiter Bauunterhaltung	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
18	Controlller	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
19	Technischer Sachbearbeiter Haustechnik	1 A 10	1	1 A 10	ATZ aktiv ab 01.10.09
20	Technischer Sachbearbeiter Haustechnik	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
21	Technischer Sachbearbeiter Haustechnik	1 A 10	0	1 A 10	ATZ passiv ab 01.07.09
22	Technischer Sachbearbeiter Haustechnik	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
23	Technischer Sachbearbeiter Haustechnik	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
24	Technischer Sachbearbeiter Haustechnik	0,925 A 10	0,925	0,925 A 10	
25	Technischer Sachbearbeiter Haustechnik	1 A 10	1	1 A 10	ATZ aktiv ab 31.12.09
26	Technischer Sachbearbeiter Haustechnik	1 A 10	0	1 A 10	ATZ passiv ab 01.07.07
27	Sachbearbeiter FIBU	1 A 8	1	1 A 8	ATZ aktiv ab 01.03.09
28	Sachbearbeiter Gebäudeservice	1 A 8	1	0 A 8	ATZ aktiv ab 01.06.07
29	Sachbearbeiter Gebäudeservice	0,925 A 8	0,925	0,925 A 8	
30	Sachbearbeiter Gebäudeservice	0,925 A 8	0,925	0,925 A 8	
31	Sachbearbeiter Gebäudeservice	1 A 8	0	1 A 8	ATZ passiv ab 16.03.08
32	Sachbearbeiter Haustechnik	0,925 A 8	0,925	0,925 A 8	
33	Sachbearbeiter Allg. Organisation	1 A 6	0	0 A 6	ATZ passiv ab 16.08.07
34	Sachbearbeiter Allg. Organisation	0,925 A 6	0,925	0,925 A 6	
35	Sachbearbeiter FIBU	0,925 A 8	0,925	0,925 A 8	
36	Sachbearbeiter FIBU	0,925 A 6	0,925	0,925 A 6	
37	Sekretärin	0,925 A 6	0,925	0,925 A 6	
38	Sekretärin	0,925 A 6	0,925	0,925 A 6	
39	Archivar	0,925 A 5	0,925	0,925 A 5	
1	Hausmeister	1 A 5	0	1 A 5	ATZ passiv ab 01.08.07
2	Hausmeister	1 A 5	0	1 A 5	ATZ aktiv bis 31.08.09 / passiv ab 01.09.10
	Hausmeister	0,925 A 5	0,925	0,925 A 5	ATZ passiv bis 31.12.09
3	Hausmeister	1 A 5	1	1 A 5	ATZ aktiv ab 01.10.09
4	Hausmeister	1 A 5	1	1 A 5	ATZ aktiv ab 01.06.07
	Hausmeister	0 A 5	0	0 A 5	ab 30.01.2010 in Rente
	Hausmeister	0,925 A 5	0	0 A 5	ATZ passiv bis 31.05.10
5	Hausmeister	1 A 5	1	1 A 5	ATZ aktiv ab 01.08.09
6	Hausmeister	1 A 5	1	1 A 5	ATZ aktiv ab 31.12.09
7	Hausmeister	1 A 5	1	0 A 5	ATZ passiv bis 31.05.11
8	Hausmeister	1 A 5	1	1 A 5	ATZ aktiv ab 01.11.07
9	Hausmeister	0,925 A 5	0,925	0,925 A 5	
10	Hausmeister	0,925 A 5	0,925	0,925 A 5	
11	Hausmeister	0,925 A 5	0,925	0,925 A 5	
12	Hausmeister	0,925 A 5	0,925	0,925 A 5	
13	Hausmeister	0,925 A 5	0,925	0,925 A 5	
14	Hausmeister	0,925 A 5	0,925	0,925 A 5	

15	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
16	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
17	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
18	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
19	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
20	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
21	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
22	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
23	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
24	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
25	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
26	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
27	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
28	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
29	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
30	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
31	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
32	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
33	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
34	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
35	Hausmeister	0,925	A 5	0,925	0,925	A 5
insgesamt		70,8		63,875	66,875	

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin

**Bilanz zum 31. Dezember 2009**

**Aktiva**

	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	9.621,00	16.720,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-,Betriebs- und anderen Bauten	12.610.091,25	12.614.611,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.451,00	2.570,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.824,00	19.876,00
4. Anlagen im Bau	117.179,08	0,00
	12.750.545,33	12.637.057,25
	<b>12.760.166,33</b>	<b>12.653.777,25</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.446,16	110.920,50
2. Forderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin	1.430.137,07	1.476.746,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	352.752,80	163.442,26
	1.902.336,03	1.751.108,80
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.813.858,26	4.399.110,62
	<b>7.716.194,29</b>	<b>6.150.219,42</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>22.573,93</b>	<b>0,00</b>
	<b>20.498.934,55</b>	<b>18.803.996,67</b>

	Passiva	
	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	12.186.403,79	12.186.403,79
2. Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	-955.500,00	0,00
3. Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 DMBilG	208.134,97	208.134,97
	<b>11.439.038,76</b>	<b>12.394.538,76</b>
III. Gewinn		
1. Gewinne der Vorjahre	939.528,81	833.046,19
2. Gewinnauszahlung	-168.010,02	-238.065,75
3. Jahresgewinn	504.154,70	344.548,37
	1.275.673,49	939.528,81
	<b>12.739.712,25</b>	<b>13.359.067,57</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>178.028,69</b>	<b>185.217,69</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	<b>1.802.876,50</b>	<b>2.095.505,73</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.341.201,00	341.878,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.028.684,16	1.423.729,10
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin	3.356.253,56	1.307.512,92
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 30.616,16 (Vorjahr € 0))	52.178,39	20.552,99
	<b>5.778.317,11</b>	<b>3.093.673,01</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>70.532,67</b>
	<b>20.498.934,55</b>	<b>18.803.996,67</b>

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009**

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	16.258.914,52	15.838.044,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	325.846,68	216.275,33
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.634.477,20	4.447.176,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.984.493,30	5.105.913,92
	9.618.970,50	9.553.090,74
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.395.142,31	2.379.666,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 91.826,63; Vorjahr € 79.619,27)	590.002,04	567.644,17
	2.985.144,35	2.947.310,53
5. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	364.557,12	364.793,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.079.953,97	2.938.630,49
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.947,85	166.989,12
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.437,41	18.233,13
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>566.645,70</b>	<b>399.249,75</b>
10. Sonstige Steuern	62.491,00	54.701,38
<b>11. Jahresgewinn</b>	<b>504.154,70</b>	<b>344.548,37</b>



**Impressum:**

Landeshauptstadt Schwerin  
Die Oberbürgermeisterin

Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

Telefon: (0385) 5 45-0

Telefax: (0385) 5 45-10 09

E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)

Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)